universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archives	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Philosophischen Fakultät
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/Phil. Nat. 289
Titel | Title:	Nationale der Studierenden der Philosophischen Fakultät Sommersemester 1908 E-G
Zeitraum | Date(s):	1908
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller Studierenden an der Philosophischen Fakultät (Buchstaben E-G) im Sommersemester 1908.
Umfang | Extent:	301 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archives

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:

Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 – International Lizenz.

CC BY-NC-ND 4.0 International

https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/

Univ.-Archiv Wien
289

PHILOSOPHEN

SOMMER-SEMESTER

1908

E-G

289

fol. 1 - 301

Wien, am 7.8.2003

Archiv der Universität Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I S

E

Nationale

S 190

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Ebenberger
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wr. Neustadt N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	Wr. Neustadt Bräunlichstraße Nr. 34/I
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Lehrer, Wr. Neustadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K ___ h
verliehen von _____ unter dem _____ 19 ___ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Christianisierung u. Germanisierung der südöstl. Alpenl.	1	o.ö. Prof. Dr.	
Historisches Seminar, Abth. f. ost. Gesch.	2	Josef Hirn	
Geschichte der polit. Ideen im 19. Jh.	2	o.ö. Prof. Dr.	Ludwig Ebenberger
Historisches Seminar, Abth. f. neuere Gesch.	2	August Fournier	
		23./4. 1908.	
		J. Becke	

Nr. 2489

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	4 "	20 "
Zusammen	15 K	20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1908

1

121

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

D 1331

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Ebenberger
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wr. Neustadt N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	Wr. Neustadt, Brännlichstr. Nr. 34 I
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Lehrer, Wr. Neustadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K ___ h

verliehen von _____ unter dem _____ 19 ___ Z. ___

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des 18. Jahrhunderts (II Th.)	5	o. ö. Prof. Dr. Josef Kinn	
Die Philosophie des Aristoteles	1	o. ö. Prof. Dr. Laurenz Müllner	Ludwig Ebenberger
Herder als Philosoph	1	Privatdocent Dr. Karl Siegel	Ludwig

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	12	60
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 11 V. in Wien 1908

2 07

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

1894

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emerich Ebenführer
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Linz, O. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 51 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Baden N.Ö. Pfarrplatz 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Jahresprüfung f. Bürgerschule f. naturhist. Gruppe.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geologie n. N. Ö.	2	Pr. Dr. f. E. Suess 7./V 1908. J. Becke	E. Ebenführer

Nr. 2942

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Inskriptionsgebühr	3	—
Kollegiengeld	4	„20“
Zusammen	8	20

K. K. Universitäts-Quästur 19. V. in Wien 1908

3)4

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Eberl
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Unter-Windhag in Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Eberl, Wirtschaftsbesitzer in Unter Windhag
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. des 18. Jahrhunderts (II.)	5	Prof. Hofr. Dr Hirn	
Histor. Seminar	2	〃	
Allgemeine Erdkunde. (II. Teil)	5	Prof. Dr. Brückner	
Geograph. Seminar	2		
Allgem. Geographie des Menschen	4	Prof. Dr Oberhummer	
Geogr. Seminar	2		
Christianisierung u. Germanisierung der nördl. Nebenländer	1	Hofr. Dr Hirn	
Lessings Leben u. Werke	3	Dr. M. d. r. Weilen	
Historiographie vom 14. bis 18. Jahrh.	3	Dr. v. Reklich	
Verfassung u. Verwaltung Öst.	3	Dr. A. Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 20. 7 1908, Z. 1500

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— " "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	1. — K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. VI. in Wien 1908

4

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4ten Semester.

V610

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Erich Ebert
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Prag in Böhm.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII/2 Albertg 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Dr med. Prag
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hierorts
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die ital. Malerei 2. Th.	3	Hofrath Prof Wickhoff	Ebert
Urkundenlehre "	5	Prof Dr v Ottenthal	
Die Historiogr. v. 14.-18 Jh.	3	Prof Dr O. Redlich	
Gesch. d. span. Malerei im 17. Jh.	3	Prof Dr Dvořák	
Münzgesch. Italiens	2	Prof Dr Kubitschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld		
Zusammen	34	60

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur i. V. in Wien 1908

5 263

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

8794

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johannes Eckardt
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Sierndorf, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 20. April, 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI./1. Capistrangasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Redakteur, Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein u. ö. Landes- Kaiser- Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h
verliehen vom Landesausschuß des Erzherz. Österr. u. d. E. unter dem 13. März, 1908 Z. 64-VIII/90f

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Dr Josef Se~~ Geschichte der altd. Literat.	4	Josef Seemüller	Johannes Eckardt
Grundzüge der Psychologie	5	Dr Jodl	
Literatur des XVI. Jahrh.	5 (4)	Jakob Minor	
Philosophie des Aristoteles	1	Lawrenz Müller	
Philolog. Proseminar	1	E. Hauler	
Philolog. Proseminar	1	H. v. Arnim	
Philolog. Proseminar	1	Jurenka	
Philolog. Proseminar	1	R. Kauer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	27	30
Kollegiengeld		
Zusammen	28	30

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1908

6 190

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Virgil Eckerth
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Moosmahl b. Gottschee, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII/2 Währingerstrasse 102
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Richard Benedikter K.K. Fakturs-rat i. Min. d. Innern, XVIII/2 Währingerstrasse 102
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Reservefonds-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 230 K — h
verliehen von der K.K. krainischen Landtag. unter dem 22. März 1901 Z. 1925

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der neufranzösischen Schriftsprache	5	Dr. Meyer-Lübke	
Viktor Hugo	3	Dr. Becker	
provenzalische Lyrik	2	Dr. Becker	
historische Syntax der lateinischen Sprache	5	Dr. Hauler	
Terenz' Phormio	2	Dr. Kauer	
Aucassin u. Nicolette	2	Dr. Zauner	
Römische Provinzen	5	Dr. Bormann	
Lessing	3	Dr. v. Weilen	
franz. Seminar	2	Dr. Becker	
franz. Proseminar	3	Gratzaap	

Virgil Eckerth

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz
befreit laut Bescheid vom 20/V 1908 Z. 1500

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

K. K. Universitäts-Quästur 29. V. in Wien 1908

7 69

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät. Fortsetzung

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wenzeslaus Gebert
Staatsbürgerschaft:	
Geburtsort und Kronland:	
Muttersprache, Alter:	
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hagrifflektüre aus Plautus u. Terenz	2	Dr. Kauer	
lat. Proseminar	2	Dr. Kauer	
lat. Seminar	2	Dr. Hauler	Wenzeslaus Gebert

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 29. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

0855

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Eckstein
Staatsbürgerschaft:	Österreicher,
Geburtsort und Kronland:	Lichtenstadt, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Bez. Florianig 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois, Geschäftsreisender Lichtenstadt.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Karl Fischersches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 136 K 0 h
verliehen von K. K. Statthalterei Prag unter dem 24. Nov. 1898 Z. 145023

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Auf der Grund der früheren Universitätsstudien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Literatur d. 16 Jhdt. ~~Die jüngere Romantik~~	4.	Prof. Dr. Hofrat Minor	Julius Eckstein
Histor. Grammatik II. Teil	4.	Prof. Dr. Jellinek	
Hygienische Pädagogik	2.	Reg. R. Dr. Burgerstein	
~~Erklärung d. Germania d. Tacitus~~	~~2.~~	~~Prof. Dr. Much~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " ~~20~~ "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 22 K ~~20~~ h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. V. in Wien 1908

9

85

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

D 2359

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Edmayr
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Hervang in Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Roter Hof 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Edmayr, Landwirt in Hervang
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Seminar- der kk. oö. österr. Statthalterei
Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem	420 K — h 6. Februar 1906, Z. 2703/VII ex 1905
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das röm. Reich in der Kaiserzeit, Forts.	5	Hofr. Prof. Dr. E. Hohmann	Josef Edmayr
Historische Syntax d. lat. Spr. II	5	Prof. Dr. C. Hauler	
Erklärung des Cicero	2	"	
Hellenistische Literaturgeschichte	3	Prof. Dr. K. v. Krumbacher	
Interpretation der neugef. Bruchstücke Menanders	2	"	
Hygienische Pädagogik	2	Reg.-R. Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 20. V 1908, Z. 25

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	15 " 75 "
Kollegiengeld	
Zusammen	16 K 75 h

K. K. Universitäts-Quästur 20. V. in Wien 1908

2 10

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

D/1613

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Eger
Staatsbürgerschaft:	Schweiz.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Anastasius Grüng. 42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die italienische Malerei	3	Prof. Wickhoff	
Geschichte d. spanischen Malerei	3	Prof. Dvořák	
Kunsthistorische Übungen	2	Prof. Dvořák	
~~Die jüngere Romantik~~ Deutsche Literaturgeschichte	~~4~~	Prof. Minor	
Die Philosophie des Aristoteles	1	Prof. Müllner	
Volkswirtschaftliche Übungen	2	Prof. v. Wieser	
			Rudolf Eger.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	2 K h
Inskriptionsgebühr	25 „ 20 „
Kollegiengeld	
Zusammen	27. 20

K. K. Universitäts-Quästur IV/4. V. in Wien 1908

11

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

V 130 für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert Ehrenstein
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder österreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XVI. Ottakringerstr. 114
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander Beamter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. Revol. Zeitalters	3	Lowmier	Albert Ehrenstein.
Gesch. d. pol. Tol. i. 19. Jahrh.	2		
Hist. Seminar	2		
Allg. Geographie d. Menschen	4	Oberhummer	
Geogr. Seminar	2	Oberhummer	
Geogr. Seminar	2	Brückner	
~~Die jüngere Romantik~~ Deutsche Literaturgesch.	4	Minor	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	27	30
Kollegiengeld		
Zusammen	28	30

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1903

12 117

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

d 1094

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Ehrlich
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIV Sechshauserstr. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	M. Ehrlich, privat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	5	Jodl	Leopold Ehrlich
Ästhetik des Dramas	4	Reich	
Geschichte der deutschen Literatur	~~5~~ 4	Minor	
Goethes Epen	2	Castle	

ei Castle 2'10 zuviel eingezahlt.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Inskriptionsgebühr	31	50
Kollegiengeld		
Zusammen	32	50

Universitäts-Quästur Sp. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

17 13

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Ø 2348

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Eichler
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Hainfeld N-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre alt,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm-Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII/5 Hütteldorf-Hacking, Bahnstation,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Eichler, Oberoffizial der k. k. österr. Staatsbahnen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutsch. Literat. im 16. Jhd.	4	Hofrat Dr. Minor	Richard Eichler
Geschichte der altdeutschen Literat. II	4	Dr. Seemüller	
Historische Grammatik der deutsch. Sprache	4	Dr. Jellinek	
Proseminar für deutsche Philol. Ältere Abt.	2	" "	
Proseminar " " " " Mod. Abt.	2	Dr. Arnold	
Geschichte der neufranz. Schriftsprache	5	Dr. Meyer-Lübke	
Victor Hugo	3	Dr. Becker	
Schulhygiene	2	Dr. Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~
befreit laut Bescheid vom 20/V 1908, Z. 25

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 23 " 10 "
Zusammen . K h
24·10

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. V. in Wien 1908

14 189

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

7432

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	V. Leopold Anton Eigl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Weissenstein in Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 7. Juni 1882
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Schottenstift
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ K ____ h
verliehen von ____ unter dem ____ 19 ____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch № 28290

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das röm. Reich in der Kaiserzeit (Forts.)	5	Hofr. Prof. Dr. Eug. Bormann	
Histor. Syntax d. lat. Sprache II.	5	Prof. Dr. Edm. Hauler	
~~Hexakrits Idyllen~~	~~2~~		
Hellenistische Literaturgesch.	3	Prof. Dr. Hans v. Arnim	
Erklärung ausgew. Satiren des Horatius und Juvenal	2		
Erklärung von Thukydides Buch I. (Prosem.)	1		
Logik	4	Prof. Dr. Laur. Müllner	
Vergleichende Grammatik des Gotischen	3	Prof. Dr. Paul Kretschmer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	47	20

K. k. Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 1909

Leopold Eigl

177

Kostet 4 Heller.

15

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

V 1777 für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arias Ber Einfeld
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 27.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	VIII. Wickenburg. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmsschein v. 19. April 07.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Algebra	5	Prof. v. Mertens	
Übungen im mat. Prosem.	1	"	
Mittelschulpedagogik u. M.-Reform	5	Prof. v. Höfler	
		11./V. 1908.	
		Hbecke	

Nr. 2926

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Inskriptionsgebühr	3	" "
Kollegiengeld	21	" "
Zusammen	25	

K. K. Universitäts-Quästur 16. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

16

15 Q

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Xaver Eisenbeiser
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Zastawny-Bahnhof Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Stüversstr. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, beh. aut. Ob.Ingenieur, Lemberg Lyparowitzka 8a.
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes~~:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität. – Wien

Genießt ein ——— verliehen von ———

Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K — h unter dem — 19— Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirl. Seminar	2	Prof. Gomperz	
die Religion d. alten Aegypter	1	Dr. H. Junker	
die Philosophie d. Aristoteles	1	Dr. L. Müllner	
			cf. Stud. Buch. Eisenbeiser

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	Dubl "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1. K	h

K. K. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 1908

17

426

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

6 2139

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Eisenbork
Vaterland und Geburtsort:	Heinreichs NÖ.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Kaiserstrasse 83. I St. Tl. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Eisenbork, Oberlehrer Heinreichs NÖ.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	6 Gymnasialklassen, Apotheker Tyrocinium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Botanik f. Pharmazeuten	3.	o. ö. Prof. Hofrat Dr. J. Wiesner	R. Eisenbork
Übungen im Untersuchen, Bestimmen	2	Prof. Dr. R. R. v. Wettstein	R. Eisenbork
von Blütenpflanzen	—	—	
Experimental Chemie II anorg. Ch.	5.	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Zd. H. Skraup	R. Eisenbork
Chemische Übungen f. Anfänger	15.	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Zd. H. Skraup	R. Eisenbork
Taxe	25 K		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 20/V 1908, Z. 1500

Senatsbewilligung vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 51 K 25 h

Zusammen . 52 K 25 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. V. in Wien 1908

18

1-73

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

0289

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Eisler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wlachowitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Schlörelgasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor Eisler Kaufmann Wlachowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie	5	Hofr. Escherich	Emil Eisler
Algebra	5	Hofr. Mertens	
Elemente der theoretischen Physik	5	Dr. H. Meyer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	31	50
Zusammen	32	50

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1908

. . . . 19 110

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

2057

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Eisler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wlachowitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlösselg. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor Eisler Kaufmann Wlachowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie	5	Escherich	Emil Eisler
Algebra	5	Mertens	
Theoretische Physik	5	Meyer	
Liniengeometrie	2	Kohn	
	18/5. 1908.		
	J. Becke		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 22. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

20 28

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät. Eisler

O 1169

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Eisler
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII Ziegler 98
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund Eisler Kaufm. Prag 167 4/II
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Technische Hochschule in Dresden
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die italienische Malerei	3	Prof Dr Wickhoff	✓
Kunsthist. Übungen	2	"	✓
Kunsttopographie ~~Italo~~ Italiens	2	Prof v. Schlosser	✓
Gesch. d. spanischen Malerei i. XVII. Jahrh.	3	Prof Dvořák	✓
Kunsthist. Übungen	2	"	✓
Kunstgesch. Übungen	2	Dr Suida	✓
Grundzüge der Psychologie	5	Prof Jodl.	✓
	1./5. 1908		Ernst Eisler
		Becke	
			Nr 2777

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	39	90
Zusammen	50	90

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 1908

21 299

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

1891

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Eisler
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kolin Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Zieglergasse 98
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund Eisler Prag 1624/II Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Technische Hochschule in Dresden

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Stud. d. Geschichte	1	Dr Harold Steinacker	Ernst Eisler
Historische Übungen	4	4	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 1909

22

474

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XIII. Semester.

1844

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Eisler
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mos.
Wohnung des Studierenden:	I. Vorlaufstr 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Sigmund Eisler, Fabrikant, I. Vorlaufstr. 3
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Vorgeschrittene	40 K	Rudolf Wegscheider	
Laboratoriumsstudien	30 K		
Repetitorium über theoret. Chemie	2	Franz Wenzel	Franz Eisler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		74
Kollegiengeld	20	
Zusammen	75	20

K. K. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 1908

23 75 20

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

9122

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Eisler
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Austerlitz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahren.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Große Schiffgasse No 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Eisler Austerlitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. Universitätsstadt in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im Mikroskopieren u. Bestimmen v. Blütenpflanzen	2	Prof. Dr. Richard v. Wettstein	Felix Eisler
Chemische Übungen für Anfänger	15	Prof. Dr. Hofrat Hans Skraup	
Experimentalchemie II. Teil (organ. Chemie)	5	Prof. Dr. Hofrat Hans Skraup	
Allgemeine Botanik für Pharmaceuten	3	Prof. Dr. Hofrat Julius Wiesner	
Reagentientaxe		Prof. Dr. Hofrat Hans Skraup	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.
Senatsbewilligung vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr	1 K — h
Kollegiengeld	44 K 50 h
Zusammen	77 K — h

78.50 L.

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1908

24

72

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

9/1080 für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Klischka
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	XX Brigittagasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Portenschlager, Werkleiter Wien II. Afrikanergr. 5
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien.

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem — K h — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mittelenglische Literatur	3	Hofrat	Karl Klischka
Byron's Childe Harold's Pilgrimage	2		
Englisches Seminar	2	Schipper	
Victor Hugo	3	Prof.	
Romanisches Seminar	2	Becker	
Formenlehre der altengl. Sprache (das Verbum)	3	Dr Brotanek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	23	10
Kollegiengeld		
Zusammen	24	10

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. V. in Wien 1908

212

25

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10 Semester.

7/1501

Nachtrags Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Elschenka
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien n.ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm Kathol
Wohnung des Studierenden:	XX Brigittag. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Rotenschlager Werkleiter I Afrikanergasse 5
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK Univ.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lehren u Werke Tennysons	3	Dr Erchler	Karl Elschenka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	6	30
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

26

115

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

D 2064

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elišťák August.
Vaterland und Geburtsort:	Tapolná in Mähren
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, 22 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien Lainzerstrasse 158
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Elišťák, Tapolná in Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Organische Chemie	5.	Hofrat. Dr. Zd. Skraup.	Elišťák August.
Übungen in der chem. Analyse	15	"	
Übungen im Bestimmen der Pflanzen	2	Prof. Dr. R. v. Wettstein	
Allgemeine Botanik.	3	Prof. Dr. Wiesner	

14./V. 1908.

Becke

Liquidierung der Quästur.

B 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Senatsbewilligung vom 19 , Z.

	K	h
Inskriptionsgebühr	—	
Kollegiengeld	77	50
Zusammen	78	50

K. K. Universitäts-Quästur 22. V. in Wien 1908

27

40

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Emmer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Neutitschein in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Horak, Oberlehrer, Neutitschein, Fabriksgasse 59
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein mährisches Landesstipendium ~~Stipendium (Stiftung)~~ im Betrage von 400 K — h
verliehen vom Landesausschusse d. Markgrafschaft Mähren unter dem 7. XII. 1907 Z. 96.456

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das 16. Jahrh.	5	Hofr. Minor	
Altdeutsche Lit.	4	Seemüller	Karl Emmer
Histor. Grammatik der böhm. Spr.	2	Vondrák	
Übungen im altk.	1	"	
Grammatik der russ. Sprache	4	Hofr. Dr. Zogic	
Lesung eines Schriftstellers	2		
Übungen im slav. Seminar	2		
Proseminar	2	Prof. Dr. Jellinek	
Proseminar	2	Prof. Dr. Arnold	
Mhd. Syntax	2	Privatdoz. Dr. Nagl.	
Lesung mhd. Stücke	1		
Schulhygiene	2	Privatdoz. Dr. Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 20. V. 1908, Z. 15700

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	—

K. K. Universitäts-Quästur 4. VI. in Wien 1908

28

129

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

2641

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Engländer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. Rel.), 18.12.1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Schwarzingergasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Agent, II. Schwarzingergasse 8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Vom Dek. bestätigtes III. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen f. Anfänger	15	Prof. R. Wegscheider	Engländer
Lab.-Taxe f. d. chem. Üb.	25 K		
Organ. Chemie II: Chemie der Benzolderivate	3	Prof. E. Lippmann	Artur

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ voll
befreit laut Bescheid vom 20/I 1908, Z. 1500

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	62	„80 „
Kollegiengeld		
Zusammen	63	80

K. K. Universitäts-Quästur 4. VI. in Wien 1908

29

37·80
25·—
62·80

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

D 1809

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Eantner
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Lustbadgasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Eantner
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskription im Sommersemester 1907

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mechanik der deformierbaren Körper	5	Hasenöhrl Fr. o.ö. Pr.	Ferd. Eantner
Seminar f. Physik	1	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	50 "
Kollegiengeld		
Zusammen	11 K	50 h

Kostet 4 Heller.

30

K. K. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 1908

271

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

7/1328

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Nachum Epstein
Staatsbürgerschaft:	Russland. Grodno
Geburtsort und ~~Kron~~land:	Brest-Litowsk, Russland
Muttersprache, Alter:	Jüdisch ~~deutsch~~; 29 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Rembrandt-St 2 · 28/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	)))
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	)))
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die hist. Chronologie d. muhamm. Völker	1	Prof. Josef Karabacek	Jakob Nachum
Lektüre arab. Texte	2	Prof. D. H. Müller	Epstein
Syrische Übersetzungsübungen	1	Prof. M. Bittner	
Ausgewählte arab. Prosa	1	Prof. R. Geyer	
Lektüre assyrisch-bab. Texte	1	Privd. Fr. Hrozny	
Die Philosophie d. Aristoteles	1	Prof. L. Müllner	
Spinozas Leben und Lehre	3	Privd. Dr. W. Jerusalem	
Darstellung u. Kritik d. Kant. Philosophie	2	Privd. Dr. R. Reiniger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	2 K	h
Inskriptionsgebühr	21 "	"
Kollegiengeld		
Zusammen	23 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 11 V. in Wien 1908

31

105

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

Zl. 2331

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Nachum Epstein
Staatsbürgerschaft:	Grodno, Russland
Geburtsort und ~~Kron~~land:	Brest-Litowsk, Russland
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 20 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Rembrandt-Str. 28/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	" " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungslegen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sumerische Texte	1	Privd. Dr. F. Hrozný	Jakob Nachum Epstein
		25/V 1908.	
		Fbecke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	"
Inskriptionsgebühr	10	"
Kollegiengeld		"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 27. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

32 150

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

D 55

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Epstein
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Jude.
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstr. 70
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Epstein, Kaufmann, IX. Liechtensteinstr. 70
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Technologie: Organische Farbstoffe II.	2	Dr. Pollak	Siegfried Epstein
Arzneimittelsynthese	2	Dr. Fränkel	
Philosophie des Aristoteles	1	Prof. Müllner	
Richard Wagners Kunstwerk u. Kunstlehre	1	Prof Höfler	
Übungen aus der Geschichte der Philosophie	3	Prof Stöhr, Dr. Reininger, Dr. Siegel	
Mathem. Ergänzungen zur Experimentalphysik	1	Hofrat Lang	
Christianisierung und Germanisierung der südöstlichen Alpenländer	1	Prof Hirn	
Die historische Chronologie der muhammedanischen Völker	1	Hofrat Karabacek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	8 "	40 "
Kollegiengeld		
Zusammen	9 K	40 h

Kostet 4 Heller.

33

K. K. Universitäts-Quästur 21. IV. in Wien 1908

106

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

1866

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Géza Erdös
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Szepesin, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Joh. Strausg. 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Fabrikant, ebendas.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inländer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie I.	5	Skraup	Géza Erdös
Chem. Laboratorium f. Vorgeschr.	40 K	Vorgeschrieben	
Reagentientaxe	30 K	"	
Grundzüge d. Psychologie	5.	Exner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	91	—
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	92	—

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. V. in Wien 1908

34

105

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

0937

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Ergas
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Schottengasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. med. Lazar Ergas Wien I. Schottengasse 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1 K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der ital. Malerei	3	Wickhoff	Rudolf Ergas
Kunsthist. Übungen	2	Wickhoff	Rudolf Ergas
Gesch. der spanisch. Malerei im 17. Jahrh.	3.	Dvořák	Rudolf Ergas
Kunsthist. Übungen	2	Dvořák	Rudolf Ergas
Kunsthist. Übungen	2	Swida	Rudolf Ergas
~~Ausgewählte Kapitel aus der Gesch. der Plastik oberitaliens im Quattro.~~	~~1~~	~~Hermann~~	Rudolf Ergas
Grundzüge der Psychologie	5.	Jodl	Rudolf Ergas
Kunsttopographie Italiens	2	Schlosser	Rudolf Ergas

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	39 " 90 "	
Zusammen	40 K 90 h	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 1908

35

47

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

D 225

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Ernst
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII, Edelhofgasse 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, kais. Rat, k.k. Zahlmeister i. R. Wien, XVIII. Edelhofgasse 33
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Algebra	5	Dr. Franz Mertens	Franz Ernst
Wahrscheinlichkeitsrechnung	3	"	
Mathem. Proseminar	1	"	
Mathematische Statistik	3	Dr. Gustav Escherich Ritt. v.	
Analytische Geometrie	4	Dr. Gustav Kohn	
Elemente der theoretischen Physik II.	5	Dr. Stephan Meyer	
Physikalisches Praktikum f. Vorgeschrittene	8	Dr. Eduard Haschek	
Liniengeometrie	2	Dr. Gustav Kohn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 20/V 1908 Z. 25

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K h
Kollegiengeld . . . . . 26 K 80 h
Zusammen . 27 K 80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. V. in Wien 1908

36

145

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Paul Ernst
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Sonnenfelsgasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. S. Ernst, Hofs Gerichts-advokat, Wien I. Sonnenfelsg. 21.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Philosophie des Aristoteles	1	Prof. Müller	
Richard Wagners Kunstwerk und Kunstlehre	1	Prof. Hofer	
Proseminar f. Mathematik	1	Hofr. Escherich	Dr. Paul Ernst

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. V. in Wien 1908

37

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Ernst
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Krein N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 30
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	protestantisch H.C.
Wohnung des Studierenden:	IV. Gußhausstr. 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo, Architekt ✝
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Philosophie des Aristoteles	1	Lorenz Müllner	Theodor Ernst

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	Bibl "
Kollegiengeld	"
Zusammen	1. K h

K. K. Universitäts-Quästur 16. V. in Wien 1908

38 74

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

842

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erdhal Bruno
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Bihać Bosnien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI/2 Gumpendorferstr. 131. II/18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Erdhal, Ingenieur Wien VI/2 Gumpendorferstr. 131.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation~~ oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ganzläppige chem. Übungen für Anf.	15.	o.ö. Prof. Dr. Rud. Wegscheider	
Laboratoriumskurse	25 K	o.ö. Hon. Dr. Rud. Wegscheider	
Experimentalchemie II.	5.	o.ö. Prof. Hofst. Dr. H. Skraup	
Experimentalphysik II.	4.	o.ö. Prof. Hofrat. Dr. L. v. Lang	
Harmanalyse	2.	Priv. Doz. Dr. Adolf. Frankel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	79
Kollegiengeld	79	60
Zusammen	80	60

K. K. Universitäts-Quästur 21. IV. in Wien 1908

39 06

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gothal Bruno
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Bilac Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Gumpendorferstr. 111.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois L. Ingenieur, Wien IV. Gumpendorferstr. 111.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation~~ oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis 25.996

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Massanalyse	2	Dr. Skrabal Franke	Bruno Gothal
	25/5. 1908		
	Skracke		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ / ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 27. V. in Wien 1908

40 98

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

D 119

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Eschig
Vaterland und Geburtsort:	Hadmerh. bei Troppau, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII Myrthengasse 7, I/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Eschig, Privatbeamte, Neumarkt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in pharmaceutischer Chemie	15	Dr. Herzig ✓	/
Vorl.	3 K		
Pharmaceutische Chemie	5	Dr. Herzig ✓	Karl Eschig
Pharmacognostische Übungen	10	Dr. Mitlacher	/
Vorl.	5 K		

Liquidierung der Quästur.

B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Senatsbewilligung vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr	K	h
Kollegiengeld	103 K	h
Zusammen	104 K	h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1908

41 85

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

J 1141

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Eškinja
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Sv. Filip-Jakov, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katolisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Fleischmanngasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Kaufmann Sv. Filip-Jakov
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h / unter dem 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Algebra	5	Prof. Mertens Franz	Jakob Eškinja
Praktische Astronomie	4	Prof. Weiss Edmund	
Elemente der theoretische Physik	5	Privatd. Meyer Stephan	
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Privatd. Jerusalem W.	
Logik	3	Prof. Stöhr Adolf	
Schulhygiene	2	Privatd. Burgstein Leo	
Die Entwicklung des Italienischen (an der Hand vulgärlateinische Texte)	3	Privatd. Elise Richter	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Inskriptionsgebühr		
Kollegiengeld	54 " 60 "	
Zusammen	55 " 60	h

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

42

118

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im VII. Semester.

2026

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Eškinja
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Sv. Filip-Jakov, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	IV Römisch-katolisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Fleischmanngasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Eškinja, Bauer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grillparzers Leben und Werke	4	Hock Stefan	Jakob Eškinja
		19./V. 08.	
		A Becke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . 8 „ 40 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. V. in Wien 1908

43 84

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1-en Semester.

953

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moritz Essigmann
Staatsbürgerschaft:	Russische
Geburtsort und Kronland:	Warschau (Russl.- Polen)
Muttersprache, Alter:	polnische ; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII; Wickenburggasse 9 Tür 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Meine Mutter Rosa Essigmann Warschau, Pawia 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Technische Hochschule zu Lemberg
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h; unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf. d. Grund. des Reifezeugnisses einer Warschauer Realschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der Psychologie	5	Dr. Jodl Fr.	Essigmann
Logik m. bes. Rücks. auf d. n. Reform v.	4	Dr. Müllner J.	
Die Philosophie des Aristoteles	1	Dr. Müllner J.	
Geschichte der angelsächs. Literatur	3	Hof. Dr. Schipper	
Englisches Seminar	2	Hof. Dr. Schipper	
Englische Sprache (Proseminar I Kur.	3	Dr. Pogatscher Fr.	
		17/4. 1908.	
		Specht	
			N = 2478

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom — 19 — . 3.

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Inskriptionsgebühr	3 " — "
Kollegiengeld	25 " 20 "
Zusammen	30 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 21. IV. in Wien 1908

44

72

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

D 1027

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Essler
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Göpfritz a. d. Wild. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 13. IV. 1885.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Schulg. 72. III./18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Essler, Kaufmann, Göpfritz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	VII. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Lit. im XVI. Jhd.	4	Hofr. Minor	Phil. Alfred Essler
Geschichte der altdeutschen Lit. II.	4.	o. ö. Pr. Seemüller	
Proseminar für deutsche Philologie: Mittelhochdeutsche Übungen.	2	Dr. M. Bellinek	
Prosem. für deutsche Philol.: Einführung in die literarhistor. Methode.	2	Dr. R. Arnold	
~~Pros~~ Philolog. Pros. Erklärung von Phädrus Fabeln.	1	Dr. Hauler	
Philolog. Pros. Lektüre von Thukydides Buch I.	1.	Dr. v. Arnim	
Philolog. Pros. Lateinische Stilübungen.	2.	Dr. R. Kauer	
Lesung ausgewählter Stücke der mittelhochd. Dichtung.	2.	Dr. J. Nagl.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	21 "	"
Zusammen	22 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. V. in Wien 1908

45 72

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

D 1288

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Etrich

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Etrich
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Trautenau Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lenaugasse 9 I/6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	–
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Etrich Privatier Trautenau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. Revolutionszeitalters	3	R. Fournier	
Historiogr. v. 14 – 18 Jahrh.	3	R. Redlich	
Christ. u. Germanisierung d. Alpenl.	1.	R. Kiesn.	
Allg. Geschichte	5	R. Brückner	
Geogr. Seminar	2	R. Brückner	
Logik	3	R. Stöhr	
Entwick. d. em. Wirtschaftslebens	3	Prof. Kaser	
Hygienische Pädagogik	2.	Prof. Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	39	90
Kollegiengeld		
Zusammen	40	90

K. K. Universitäts-Quästur 11 V. in Wien 1906

46

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	David Eysanté v. Marienfels
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Odrau in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24½ J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/4 Währ. Gürtel 126 III/14
~~Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:~~	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Eysanté v. Marienfels, k. k. Professor, Wien, 13/1
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Assist. der Hausarbeiten an der k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im math. Proseminar	1	Hofr. Mertens	
" " " Seminar	2		
Bespr. neuerer math. Arbeiten	2	Hahn und Schnitzka	
Proseminar f. theor. Physik	1	Hasenöhrl	
Seminar " "	1		
Physikal. Konversatorium	1	Exner und Schweidler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	Dubl. "
Kollegiengeld	"
Zusammen	1. K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 1. V. in Wien 1908

47

22

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mag. Hermann Fabini
Staatsbürgerschaft:	österr. (Heimatsgem. Fölling bei Linz)
Geburtsort und Kronland:	Schärding Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	VIII Albertg. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Gymn. Prof. Schärding
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	5	Jodl	Mag. Hermann Fabini
Logik	4	Müllner	
Gesch. der deutschen Lit. im 16. Jahrh.	5	Minor	
Seminar	2	"	
Gesch. der altdeutschen Lit. II	4	Seemüller	
Lektüre der Kleinepik	1	"	
Seminar	2	"	
Gesch. der ungarländ. Lit.	3	Schipper	
Lord Byrons Childe Harold	2	"	
Seminar	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz
befreit laut Bescheid vom 20/V 1908 Z. 1500

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

K. K. Universitäts-Quästur 23. V. in Wien 1908

48 1 27

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Fortsetzung

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mag. Hermann Fabini
Staatsbürgerschaft:	
Geburtsort und Kronland:	
Muttersprache, Alter:	
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte Griechischen Literatur	4	Jellinek	
Formenlehre der altgriechischen	3	Brotanek	
Tennysons Leben und Werke	3	Eichler	
Mittelschulpädagogik u. Reform	5	Hofler	
Pädagog. Seminar	2	"	
Probleme der Sprachwissenschaft	2	Kretschmer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

K. K. Universitäts-Quästur 23. V. in Wien 1908

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

— 49

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

Y 144 für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	P. Augustin Fading
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Kl. Tessowitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch – 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Freiung 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch № 20250

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das röm. Reich in der Kaiserzeit: die Provinzen	5	Prof. Hirschf. Hr. Eugen Bormann	F. Augustin Fading
Histor. Syntax der lat. Sprache II.	3	Prof. Hr. Edmund Hauler	
~~Hebräis Jahrbuch~~	~~2~~		
Hellenist. Literaturgeschichte	3	Prof. Hr. Hans v. Arnim	
Erklärung ausgew. Satiren des Persius und Juvenal	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	31	50
Zusammen	32	50

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1908

50

177

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

7564 für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mejer Fainberg
Staatsbürgerschaft:	russisch
Geburtsort und Kronland:	Tiraspol - Russland
Muttersprache, Alter:	18 Russisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Lasarethg 5/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Fainberg, Kaufmann Odessa - Russland
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Analytische Geometrie	4	Kohn	✓
Übungen in der analytischen Geometrie	2	Kohn	
Experimentalphysik	4	Lang	✓
Elemente der Differential und Integralrechnung	5	Wirtinger	✓
Übungen zur Elemente der Differ. und Integralrechnung	2	Wirtinger	
Besprechung neuerer matemetischen Arbeiten	2	Hahn und Schnutka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	27	30
Zusammen	29	30

K. K. Universitäts-Quästur 1. V. in Wien 1908

51

156

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

f 2199

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ovchéy Falik Kaouschansky
Staatsbürgerschaft:	russische
Geburtsort und Kronland:	Kischinew, Rußland
Muttersprache, Alter:	russisch, 26
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaischer Konfession
Wohnung des Studierenden:	II. Große Schiffgasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rubin, Kischinew
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Philosophie des Aristoteles	1	Prof Müllner	Ovchéy Falik Kaoschansky
R. Wagnes Kunstwerk u Kunstlehre	1	Prof Höfler	
Übungen aus der Geschichte der Philosophie	3	Prof. Stöhr, Dr. Reininger, Dr. Siegel	
Erklärung v Kunstwerken	2	Prof Adler	
Russische Grammatik	4	Hofrat Jagić	
Lesung eines Schriftstellers	2		
Chronologie der moh. Völker	1	Hofrat Karabacek	
Religion d. Egypter	1	Dr. Junker	
Hebräisch	2	Hofrat Müller	15/5. 1908.
~~Geschichte der politischen Ideen im 19. Jh.~~	~~2~~	~~Prof. Fournier A~~	Becke Nr 29/89

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K h
Inskriptionsgebühr	3 K h
Kollegiengeld	12 " 60 "
Zusammen	17 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 25. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

162

52

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

D 1267 für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermine Fuchs
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Znaim, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 36 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	20., Gaußplatz 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lehrerbildungsanstalt

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Biologie	5	Prof. Dr. v. Wettstein	Hermine Fuchs
Besprechung einer Blütenpflanzen kommentierter Familien	3	a. a.	
Physiologie der Pflanzen	3	Assistent Prof. Dr. Wiesner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom — 19 — J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Inskriptionsgebühr	23	10
Kollegiengeld		
Zusammen	24.	10

K. K. Universitäts-Quästur 9. V. in Wien 1909

53

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

J 1271

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konrad Falk
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Stein, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 36
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	20. Jüngling. 60
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lehrerbildungsanstalt

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lehrbefähigungszeugnis f. Bürgerschulen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zoologie v. N. Österr.	2	Prof. Dr Lutz	Konrad Falk

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr		
Kollegiengeld	4	„20"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 9. V. in Wien 1908

54276

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

7684

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Fanthauser,
Staatsbürgerschaft:	österr.,
Geburtsort und Kronland:	Kitzbühel, Tirol,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.,
Wohnung des Studierenden:	Weidling bei Klosterneuburg
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig F. Weidling bei Klosterneuburg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— 0 —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien.

Genießt ein 0 verliehen von —

Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19— Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch, 22, 305.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Geogr. des Menschen,	4	Dr. E. Oberhummer.	
Histor. Geogr. v. Ob.Öst. u. Salzburg,	1	Otto.	
Allgem. Exkursionen II. T.,	5	Dr. E. Brückner.	
Die jüngere Steinzeit,	2	Dr. M. Hoernes.	
Historiographie vom 14.–18. Jahrh.,	3	Dr. O. Redlich.	
Geschichte des 18. Jahrh. I. T.,	5	Dr. J. Hirn.	
Praktische Mittelschulpädagogik,	4	Dr. W. Jerusalem.	
Pädagogium.	2	Dr. L. Burgerstein.	
			Max Fanthauser

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	54	60
Kollegiengeld		
Zusammen	55	60

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1908

55

176

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

V 1260

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Fanta
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Neustift bei Scheibbs. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	IV. Rittergasse 6. II. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Robert Senkowsky k.k. Notar in Pöggstall
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Literaturgeschichte Die jüngere Romantik	5	Dr. J. Minor	Friedrich Fanta
Geschichte d. altdeutschen Literatur	4	Dr. J. Seemüller	
Proseminar f. deutsche Philologie (Alte Abteilung)	2	Dr. Jellinek	
Proseminar f. deutsche Philologie Moderne Abteilung	2	Dr. Arnold	
Darstellung und Kritik der Kantischen Philosophie	2	Dr. R. Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	22 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. V. in Wien 1908

56

222

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Sommer Semester.

Nationale

D 1309

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Farnik
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Nd-Pierlitzko in Schlesien, österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 J. (1881)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/2 Währingerstr. 60 Tür 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst, Landwirt in Nd. Pierlitzko
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elem. der Theoret. Physik	5	Privatdoz. Dr. Stefan Meyer	Adolf Farnik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , J.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	10 „	50 „
Zusammen	11 K	50 h

K. K. Universitäts-Quästur 11 V. in Wien 1908

57 / 21

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

J 1227

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Fanny
Vaterland und Geburtsort:	Oe. Ö. Wels
Muttersprache, Alter:	Deutsch 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Trainsteng. 46
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Fanny Apotheker VIII. Trainsteng. 46
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie	5	Hofrath Prof. Dr. Phipps	Fanny
Allg. Botanik	3	Hofrath Prof. Dr. Wiesner	
Praktische Übungen im Untersuchen u. Bestimmen d. Pflanzen	2	Hofrath Prof. Dr. v. Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Senatsbewilligung vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr	—	K h
Kollegiengeld	21	K h
Zusammen	22	K h

K. K. Universitäts-Quästur 9. V. in Wien 1908

58

126

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

S 1248

Nationale

für ~~außer~~ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ivan Favai
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Unt. Šiška b. Laibach – Krain
Muttersprache, Alter:	slov., 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Breitenfelderg. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+ Joh. Favai
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Primarius Dr. Vinko Gregorič – Laibach
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von ——— unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das röm. Reich in d. Kaiserzeit (Forts.)	5	Eug. v. Bormann	Jankofavai
Praktische Mittelschulpädagogik	4	W. Jerusalem	
Erklärung ausgew. Satiren d. Persius u. Juvenal	2	v. Arnim	
Philol. Proseminar: Lat. Stilübung	2	Kauer	
Stegreiflekt. aus Terenz u. Plautus	2	Kauer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Inskriptionsgebühr . . . . . 23 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 24 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. V. in Wien 1908

59

182

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	BRUNO FECHNER
Staatsbürgerschaft:	Österreichische Staats-Bürgerschaft
Geburtsort und Kronland:	Wien in Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 21. Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	KORNEUBURG N.-Ö. Schaumannstraße 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Linnemann k.k. Ober-Rechnungsrat in Wien, IV. Antonburggasse 4.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philosophische Fakultät an der k.k. Universität zu Wien.

Genießt ein Friedrich Gerold sen. — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 K — h verliehen von Bürgermeister der Stadt Wien unter dem 24. Dezember 1907 Z. 6325/06.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Aesthetik und Technik des neueren Dramas erläutert an Grillparzer	4	Dr. Emil Reich	Brunofechner
Historische Syntax der lateinischen Sprache II.	5	Dr. Edmund Hauler	
Philolog. Seminar: Erklärung des Iulex i. der App. Vergil	2		
Philolog. Proseminar: Phaedrus Fabeln.	1		
Hellenistische Literaturgeschichte	3	Dr. Hans v. Arnim.	
Philolog. Sem. Neugefundene Menanderbruchstücke	2		
Philolog. Prosem. Thukydides Lektüre	1		
Philolog. Proseminar: Lateinische Stilübungen.	2	Dr. Robert Kauer.	
Victor Hugo	3	Dr. Phil. Aug. Becker.	
Romanisches Seminar: Lafontaines Fabeln.	2		
Französisches Proseminar	3	Marc Gratacap.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 20. V. 1908, Z. 1500

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	15	75
Kollegiengeld		
Zusammen	16	75

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. VI. in Wien 1908

60

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

J 1579

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jaroslaw Jediük
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Flumatschyk in Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenisch; 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech: kathol:
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Grope Neugasse 13, Parterre, 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gregor, griech: kathol: Pfarrer zu Hankowce in Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h; unter dem / 19 / Z. /
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Spezielle Mineralogie	4	o. ö. Prof. Dr. Friedrich Becke	Jaroslaw Jediük
Histor. Grammatik der böhmischen Sprache	2	a. ö. Prof. Dr. Wenzel Vondrák	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	12	60
Kollegiengeld		
Zusammen	13	60

Kostet 4 Heller.

— 61

K. K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 1908

169

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Nachinskription.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

) 2002

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jaroslaw Fediük
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Tlumatschyk in Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenisch; 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech: kathol:
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Große Neugasse 13 Parterre 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hw. Gregor Fediük, griech: kathol: Pfarrer zu Hankowce in Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h; unter dem / 19 / Z. /
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmen der Minerale durch das Löthrohr	1	o. ö. Prof. Dr. Cornelius Doelter	Jaroslaw Fediük
Übungen aus der Geschichte der Philosophie	3	a. ö. Prof. Dr. A. Stöckl gemeinschaftlich mit Dr. Reininger und Dr. Siegel	
		18/5. 1908.	
		Fbecke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	10
Kollegiengeld	—	—
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 21. V. in Wien 1908

62 11 gelöscht

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

f 2109

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm M. Feichtinger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Salzburg in Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII/2 Eyrowetzgasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Joachim Graf Windhag'sches Kreuzt-Hand-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K ~ h
verliehen von d. k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 27. I. 1900 Z. 53882

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
XVI. Jahrhundert	6	Dr. J. Minor	
Gesch. d. altd. Literatur II	4	Dr. J. Seemüller	
Gesch. d. neufranz. Schriftsprache	5	Dr. W. Meyer-Lübke	W. M. Feichtinger
~~Victor Hugo~~	~~3~~	~~Dr. H. A. Becker~~	
Deutsch. Seminar (ält. Abt.)	2	Dr. J. Seemüller	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 20/5 1908, Z. 1500

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	13 "	65 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	14 K	65 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. V. in Wien 1908

63 57

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

J 1052

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Feigl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Hofstattg. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Feigl, k. k. Postkontrollor, XVIII. Hofstattg. 15.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie	5	Dr. G. v. Escherich	
Seminar für Math.	2	Dr. G. v. Escherich	
Algebra.	5	Dr. F. Mertens	
Üb. im math. Seminar	2	Dr. F. Mertens.	
Wahrscheinlichkeitsrechnung	3	Dr. F. Mertens	
Liniengeometrie	2	Dr. G. Kohn	Mit Johann Feigl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Inskriptionsgebühr		
Kollegiengeld	31	50
Zusammen	32	50

K. K. Universitäts-Quästur. 7. V. in Wien 1908

64

148

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

9401

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Feigl Josef
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Linz, Ober-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Rota Hof. 10. 3. T.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	August Stehle, Landesgerichtsrat Linz, Harrachstr. 20.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Biologie (Botanik)	5.	Wettstein Ritt. R. v. Prof. Dr.	Feigl Josef
Besprechung bemerkenswerter Familien der Blütenpflanzen	3.	Wettstein Ritt. R. v. Prof. Dr.	
Spezielle Zoologie: Mollusca	2.	Grobben Karl o. ö. Prof. Dr.	
Hygienische Paedagogik	2	Reg. Rat Dr Leo Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

65

K. K. Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 1908

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1.	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	25	20
Zusammen	26.	20

71

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Norbert Fein
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Lhota in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Neustiftgasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Fein, Portier Brünn, Ugartestr. 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Literatur im 16. Jhd.	5	Minor	Norbert Fein
Deutsches Seminar (mod. Abteil.)	2		
Geschichte der altdeutschen Literatur II.	4	Seemüller	
Deutsches Seminar (ältere Abteil.)	2		
Slawisches Seminar	4	Jagić	
historische Grammatik der böhmischen Sprache (Conjugation)	2	Vondrák	
Übungen im Slawischen Seminar	2		
Vergleichende Lautlehre der modernen slaw. Hauptsprachen	5	v. Rešetar	
philologisches Proseminar: Lektüre v. Thukydides	1	v. Arnim	
Logik	4	Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 20/V. 1908, Z. 1500

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1. K	h

Kostet 4 Heller.

66

K. K. Universitäts-Quästur 23. V. in Wien 1908

122

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

1296

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hüttner Felkel
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Iglau, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Neubaug. 80/III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zur matrikulation.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Literatur des XVII. Jhdt.	4	Dr. J. Minor	Hüttner Felkel
Deutsches Seminar	1.		
Geschichte der neuhd. Literatur	4	Dr. Jos. Seemüller	
Deutsches Seminar	2		
Geschichte der neuhochd. Sprache.	5	Dr. Mich.	
Seminar für roman. Philol.	1	Meyer-Lübke	
Victor Hugo	3	Dr. Jos. Kürz	
Provenz. Lyrik.	2	Becker	
Roman. Seminar	2		
Schülervorstellung	2	Dr. Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	42	—
Zusammen	43	—

K. k. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

— 67 —

138

K. k. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

9677

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Raoul Felkl
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, ~~XIII.~~/6 Neue Weltgasse 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arthur, k. k. Oberfinanzrat, Wien ~~XIII.~~/6 Neue Weltgasse 25.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Geographie des Menschen	4	Dr. Oberhummer	
Die Historiographie vom 14. bis z. 18. Jahrhundert	3	Dr. Redlich	
Historisches Seminar	2	Dr. Hirn	
Geschichte des 18. Jahrh. II. T.	5		
Geschichte des Revolutionszeitalters II. Teil	3	Dr. Fournier	
Historisches Seminar	2		
Lessings Leben u. Werke	3	Dr. v. Weilen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	37	80
Zusammen	38	80

K. k. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1909

68

170

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Fellensteiner
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Salzburg, Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 14. Okt 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Mechitaristengasse 2 III/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich F., Kunst- u. Handelsgärtner, Salzburg Paracelsusstr 6/I.
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k k Universität Wien

Genießt ein Salzburger Gymnasial-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 212 K — h
verliehen von k k Landesregierung Salzburg unter dem 22. Februar 1905 Z. 1221

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das römische Reich in der Kaiserzeit, Forts: die Provinzen	5	Bormann Eugen	Karl Fellensteiner
Geschichte der griechischen Malerei	3	Reisch Emil	
Historische Syntax der lateinischen Sprache II.	5	Hauler Edmund	
Erklärung von Phädrus' Fabeln (Prosemin.)	1	Hauler Edmund	
Hellenistische Literaturgeschichte	3	Arnim Hans v.	
Erklärung ausgewählter Satiren des Persius u. Juvenal	2	Arnim Hans v.	
Lektüre von Thukydides Buch I (Prosemin.)	1	Arnim Hans v.	
Ausgewählte Probleme der Sprachwissenschaft in Übungen	2	Kretschmer Paul	
Terenz' Phormio nebst Einleitung über die römische Komödie	2	Kauer Robert	
Stegreiflektüre aus Terenz u. Plautus	2	Kauer Robert	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 20. IV 1908, Z. 25

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	—

K. K. Universitäts-Quästur 26. V. in Wien 1908

69

91

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Fellensteiner
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Salzburg, Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 14. Oktob. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Mechitaristengasse 2 III/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich F; Kunst- u. Handelsgärtner, Salzburg Paracelsusstraße 6/I
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Salzburger Gymnasial-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 212 K — h
verliehen von K. K. Landesregierung Salzburg unter dem 22. Februar 19 05 Z. 1221

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinische Stilübungen (Prosaiker)	2	Kauer Robert	Fellensteiner
Hygienische Pädagogik (Schulhygiene)	2	Burgerstein Leo	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 26. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

70

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

0/495

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Felner
Staatsbürgerschaft:	Ungar
Geburtsort und Kronland:	Budapest (Ungarn)
Muttersprache, Alter:	Ungarisch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Weyringerg. 37.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Theodor Felner, Rechtsanwalt Budapest V. Váczi Körút 22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Univers. zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index d. I. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge d. Psychologie	5	Dr. Dadler	Paul Felner
Die Philosophie des Aristoteles	1	Prof. Müller	Paul Felner
„Logik"	3	Dr. Stöhr	Paul Felner
Spinozas Leben u. Lehre	3	Jerusalem	Paul Felner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K	h
Inskriptionsgebühr	23 „	10 „
Kollegiengeld		
Zusammen	25 K	10 h

K. K. Universitäts-Quästur 30. IV. in Wien 1908

71 102

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

2403

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leander Fendrich
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Gentzgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herzwolf, Bäcker, Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~K h~~
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der angelsächsischen Literatur	3	Hofrat	Leander Fendrich
Erklärung von Lord Byron's "Childe Harold's Pilgrimage"	2	Schipper	
Englisches Seminar	2		
Geschichte der deutschen Lit. im 16. Jh.	4	Hofrat	
Seminar	2	Minor	
Geschichte der altdeutschen Literatur II	4	Prof. Seemüller	
Vergleichende Grammatik der Gotischen	3	Prof.	
Ausgewählte Probleme der Sprachwissenschaft in Umrissen	2	Kretschmer	
Englisches Proseminar II.	3	Lektor Dr. Pughe	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb
befreit laut Bescheid vom 20. V 19 08, Z. 15100

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	16	80
Zusammen	17	80

K. K. Universitäts-Quästur 30. V. in Wien 1908

72

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carlo Feremi
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienisch, geb. 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath.
Wohnung des Studierenden:	9. Lazarethgasse 37 I/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Giuseppe, Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Uebungen für Anfänger	10 ganztag	Prof. Ehrlich	Carlo Feremi
Reagentientaxe	30 K	"	
Hygienische Pädagogik	2	Priv. Dr. Burgerstein	
Entwicklung des Italienischen	3.	" Richter	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz
befreit laut Bescheid vom 20. V. 1908, Z. 15000

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	1
Matrikel- und Stempelgebühr	5	~~25~~ 45
Kollegiengeld		~~25~~ "
Zusammen		~~46~~ 25

K. K. Universitäts-Quästur 5. VI. in Wien 1908

6.25

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag-

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

0 f 27 24

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carlo Feresini
Staatsbürgerschaft:	oester.
Geburtsort und Kronland:	Triest. Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienisch, geb 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	9. Lazarethg. 37. I/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Giuseppe, Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Kapitel aus der neueren Chemie	2	Prof. Pribram	Carlo Feresini
Chemische Technologie	2	Priv. Doc. Wenzel	
Stereochemie	1	" " Franke	
~~Chemische Uebungen für Anfänger~~		~~Prof. Lippmann~~	
		10. Juni 1908	
			A Becke

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	5	25
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. Universitäts-Quästur 13. VI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

74 14

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

N 161

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Ferle
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Radautz in der Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch ; 23 J. (10. I. 1885 geb.)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch a. B.
Wohnung des Studierenden:	18. Dampfschiffhof 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Heinrich Betzwar, k.k. Professor, 18. Blumengasse 6.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Eduard Freiherr von Silberstein'sches verliehen von der k.k. n.ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K — h unter dem 15. Febr. 1906 Z. IX-37
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sphragistisch-heraldische Übungen	2	Dr. Oswald Redlich	
Übungen im Bestimmen prähist. Altertüm.	3	Dr. Moriz Hoernes	
Hygienische Pädagogik (Schulhygiene)	2	Dr. Leo Burgerstein	
Erklärung der Germania des Tacitus	2	Dr. Rudolf Much	Leopold Ferle
Christian- u. Germanis. d. südöstl. Alpenländer	1	Dr. Josef Hirn	
d. histor. Chronologie d. muhamm. Völker	1	Dr. Jos. v. Karabaček	
d. Religion der Ägypter	1	Dr. Herm. Junker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	18 " 90 "
Zusammen	19 " 90 "

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1908

75

38

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

4217

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rud. Fessl
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Schobzg 6 T. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Köppl, Maschinist
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mähr. Trübau Kronsg 1
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Goldberg'sches Universitäts-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K h; hohen akademischen Senate unter dem 16. März 1908 Z. 926
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. Heilkunde II. T.	5	Dr Bruckner	✓
Allg. Geogr. des Menschen	4	Dr Obersummer	✓
Geogr. Seminar	2	Dr Obersummer	Fessl
Spezialisierung i. Seminar. d. physikal. Alpenlandsch.	1	Dr Hirn	
Histor. Seminar	2	Dr Hirn	Rud. Fessl
Logik mit Berücksichtigung d. Reformversuche	4	Dr Müllner	✓
die Philosophie d. Aristoteles	1	Dr Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 20/V 1908, Z. 25

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	13 „ 65 „
Kollegiengeld	
Zusammen	14 K 65 h

K. K. Universitäts-Quästur 26. V. in Wien 1908

76

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

8 1038 F

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Fetter
Staatsbürgerschaft:	oest.
Geburtsort und Kronland:	Graz, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Joh. Straußgasse 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Reg. Joh. Fetter Rabenstein a. d. Pielach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wintersemester 1905/6 Techn. Hochschule Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der Psychologie	5	Jodl	✓
Richard Wagners Kunstwerk	1	Höfler	
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Jerusalem	✓
Proseminar für Mathematik	1	Escherich	
" " "	1	Mertens	
" " Neuest. Physik	1	Hasenöhrl	
Schulhygiene	2	Graßberger	Wilh. Fetter
		1/5. 1908.	
		Becke	
			Nr. 2570

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	23 "	10 "
Zusammen	34 K	10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. V. in Wien 1908

77

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im 1. Semester.

f 2062

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Feller
Staatsbürgerschaft:	Oest.
Geburtsort und Kronland:	Graz. Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch. 29. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	IV Joh. Straußgasse 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Feller. k.k. Regierungsrat Rabenstein. N. Oe.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Sehr. Hochschule
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elemente d. theoret. Physik	5	Meyer	✓
Experimentalchemie	5	Skraup	✓ Wilh. Feller
		15./V. 1908.	
		Becke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . — K. h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " 50 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen 21. K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. V. in Wien 1908

78

65

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

104

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

V 285

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Feucht.
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich.
Geburtsort und Kronland:	N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV/2 Karolinengasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Feucht, Privatier IV Karolinengasse 21
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Analytische Geometrie	4.	Dr. L. Rohn	Robert Feucht
Liniengeometrie	2.	Dr. L. Rohn	
Experimentalphysik	4.	Dr. Lang.	
Physikalisches Praktikum	6.	Dr. Schweidler	
Genie	Tage 10 K 5	Dr. L. Schrauf	
Logik	3	Dr. Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 60 " 40 "
Zusammen . 61 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1909

79

104

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

V729

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Fichtl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Klein Wetzdorf, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethgasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Fichtl, Gutsbesitzer Klein Wetzdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	privat

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mittelschulpädagogik	5	Dr Alois Höfler	
Allg. Erdkunde II. Hydrographie	5	Dr Eduard Brückner	
Landkartentheorie	2	Dr Moriz Hoernes	
Die jüngere Steinzeit	2	Dr Moriz Hörnes	
Die Historiographie vom 14.–18. Jahrhundert	3.	Dr Oswald Redlich	
Geschichte der Verfassung und Verwaltung Österreichs II.	3	Dr Alfons Dopsch	
Geschichte der pol. Ideen im 19. Jahrhundert	2	Dr August Fournier	
Allg. Geschichte: Kaisergeschichte	1	Dr. Heinrich Ritschmayr	
Einführung in das Studium der Geschichte und ihren Quellen	1	Dr Harold Steinacker	

Nr. 2538
30. IV. 1908.
Becke

Liquidierung der Quästur.

31 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	10 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	58 „ 80 „
Kollegiengeld	
Zusammen	69 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1908

80 31

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BEY.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

0/1293

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Fiedler
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Sternberg, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 24.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Zimmermannsg. 22. III. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans. Privatier.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein ____ verliehen von ____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ K ____ h unter dem ____ 19 ____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmen der Minerale durch das Lötrohr.	1	o. ö. Prof. Dr. Cornelius Doelter	Fiedler
Mineralogisches Praktikum für Anfänger Taf. 10 K	4	"	"
Geologie von Niederösterreich mit Excursionen.	2	a. o. Prof. Dr. Franz Suess	"
Geologie der Karstländer Österreich-Ungarns	2	Privatdoc. Dr. Franz Kossmat.	"
Prakt. Übungen i. d. Pflanzenanatomie für Lehramtskandidaten Taf. 6 K	4	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Julius Wiesner	"
Specielle Zoologie: Mollusca	2	o. ö. Prof. Dr. Karl Grobben	"
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten Taf. 6 K	10	"	"
Parasiten des Menschen	2	a. o. Prof. Dr. Theodor Pintner	Paul

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ____ 19 ____ Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	49	30
Zusammen	50	30

K. K. Universitäts-Quästur 11 V. in Wien 1908

81

50

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

J 852

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Fiers
Staatsbürgerschaft:	Öster.
Geburtsort und Kronland:	Floridsdorf. NÖ.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. H. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien. III. Marxergasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Fiers Oberingenieur III. Marxerg. 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wahrscheinlichkeitsrechnung	3.	Dr. Mertens	Wilhelm Fiers
Math. Statistik	3.	Dr. Gustav v. Escherich	
Versicherungsmathematik m. Übungen	4.	Dr. Tauber	
Elemente der Different.-Integralr. II.	5	Dr. Wirtinger	
Übungen hiezu	1		
		30/4. 1908.	
		Becke	

Nr. 2546

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"
Kollegiengeld	31	" 50 "
Zusammen	42,	50

Kostet 4 Heller.

— 82

K. K. Universitäts-Quästur i. V. in Wien 1908

77

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

7274

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Filippi Luigi
Staatsbürgerschaft:	~~Rovereto in Tirol~~ österreichische Bürgerschaft
Geburtsort und Kronland:	Österreich - Rovereto in Tirol
Muttersprache, Alter:	Italienisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX - Säulengasse 13, Tür 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emilio, Bauer, Rovereto in Tirol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philosoph. Fakultät der Wiener Univ.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der neu-französischen Schriftsprache	5	Meyer-Lübke	Filippi
Boccaccio	2	Wurzbach	
E. Richter Die Entwicklung des Italienischen	3	E. Richter	
Senatsbew. v. 15/6 08			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 "	— "
Kollegiengeld	— "	— "
Zusammen	22 K	— h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. VI. in Wien 1908

83

57

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BR.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

7 1176

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Fink
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Biala, Galizien
Muttersprache, Alter:	Jüdisch, 21, Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Jüdisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Albertstr. 7, 3. St., 3. T. T. 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gottlieb Fink, Agent, Biala, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
R. Historische Syntax d. lat. Sprache	5	Prof. Hauler	Fink
Hellenistische Litteraturgeschichte	3	Prof.	Fink
Erklärung ausgewählter Satiren	~~4~~	Arnim	
d. Persius u. Juvenal	~~4~~ 2	X	
Griechische Metrik	1	Zurenka	
Logik	3	Stöhr	
Schulhygiene für Lehramtskandidaten	2	Grassberger	
phil. Pros. Lektüre Thukydides B. I.	1	Arnim	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	34	60

K. K. Universitäts-Quästur 9./V. in Wien 1908

84 17

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

9450

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leiba-Mendel Finkelstein
Staatsbürgerschaft:	Russland.
Geburtsort und Kronland:	Libau (Gouv. Kurland)
Muttersprache, Alter:	Jüdisch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Konfessionslos, jüd. Nationalität
Wohnung des Studierenden:	IX, Pramerg. 15/15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Elias-Wolf, Kaufmann, Libau, Russland.
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen für Anfänger	ganztägig	Prof. Wegscheider	Finkelstein
Laboratoriumstaxe	15		
	25 K		
Physikal. Praktikum für Chemiker u. Naturhistoriker	6	Prof. Exner.	
Laboratoriumstaxe.	10 K		
Chemie der Benzalderivate	3	Prof. Lippmann.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	85	40
Zusammen	87	40

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1908

85

U2

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2539

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Abraham Fischel
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Biala, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Albertplatz 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Philipp, Fleischer, Biala (Lipnik)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	R.K. Univ. Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolv. d. I. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen f. Anf.	15	Dr. Wegscheider	Abr. Fischel
	5 25 K		
Organische Chemie	5	Dr. Skraup	
Mastomalyse	2	Dr. Franke	
		Dr. Pribram	
Experimentalphysik	3	Dr. Mosser	
Psychologie	5	Dr. Jodl	
Spinoza	3	Dr. Jerusalem	
Metallurgie	2	Dr. Wensel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 20/V 1908, Z. 1500

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . 25 " "
Zusammen . 26 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. VI. in Wien 1908

K. K. Universitäts-Quästur 1. VI. in Wien 1908

86 93 118

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

250 f

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolph Fischer
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Gmunden, Ober-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, * 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch,
Wohnung des Studierenden:	VII. Neustiftg. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig,
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.

Genießt ein Mathäus Hochmüllersches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 420 K — h
verliehen von des k. k. O. ö. Statthalterei unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	VII. Semester Philosophie

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der griech. Malerei	3	o. ö. Pr. Dr. E. Reisch	
~~Erläuterung antiker Skulpturen~~	~~2~~	" "	
Archäolog. Seminar	2	" "	
Die italienische Malerei	3	Hof. F. Wickhoff	
Kunsthistorische Übungen	2	"	
Gesch. der spanischen Malerei	3	Dr. M. Dvořak	
Kunsthistorische Übungen	2	" "	
~~Oberitalien. Plastik Quatrocento~~	~~1~~	~~Hermann~~	
~~Sphragistisch Herald. Übungen~~	~~2~~	~~O. Redlich~~	
Mittelschulpädagogik	5	A. Höfler	
Paedagog. Seminar	2	" "	
Rich. Wagners Kunstlehre	1	" "	
~~Logik, neuere Reformversuche~~	~~4~~	~~L. Müllner~~	
~~Aesthetik des neueren Dramas~~	~~4~~	~~Reich~~	
Schulhygiene	2	Graßberger	
Behandlung baugeschichtl. Fragen	1 1/2	Egger	
Kunsttopographie Italiens	2	R. v. Schlosser	

Adolph Fischer

23:10
1.58

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 20. V. 1908, Z. 1501

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	24 " 68 "
Zusammen	25 K 68 h

K. K. Universitäts-Quästur 1. VI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

87

99

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Fischer,
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Ottenschlag in Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Fischer, Oberlehrer i. P. Eger, Junckerstr. 35.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Biologie (mit besond. Berücksicht. der österr. Verhältn.)	5.	Dr. R. v. Wettstein	phil. Alois Fischer
Physiologie der Pflanzen	3	Dr. Julius Wiesner	
~~Prakt. Übungen i. d. Pflanzenanatomie~~	~~8.~~	~~Dr. Jul. Wiesner~~	
Morph., Entwickel. u. System der Flechten	4.	Prof. V. Schiffner	
Besprechung bemerkenswerter Familien der Blütenpflanzen	3	Dr. R. v. Wettstein	
Repetitorium d. vergleich. Osteologie	2	Prof. Hatschek	
Praktikum über Zellen u. Befruchtungslehre	2	Privatdoz. Dr. Josephy	
Prakt. Mittelschulpaedagogik	4	Privatdoz. Dr. Jerusalem	
Molluscoa	2	Dr. Grobben	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 20. V 1908, Z. 25

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	1	—

K. K. Universitäts-Quästur 30. V. in Wien 1908

88 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

D 410

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Fischer
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/3 Kienmayergasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Josef Fischer, k. k. Hauptkassier Wien XIII/3 Kienmayergasse 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	der Vater
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 . Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Besprechung bemerkenswerter Familien der Blütenpflanzen	3	Dr Richard Rv. Wettstein	Heinrich Fischer
Übungen im Untersuchen und Bestimmen von Blütenpflanzen	2	Dr Richard Rv Wettstein	
Botanisches Praktikum für Anfänger	6 Taxe 6 K	Dr Richard Rv Wettstein	
Bestimmen der Minerale durch das Lötrohr	1	Prof. Dr Corn. Doelter	
Mineralogisches Praktikum f. Anf.	4 Taxe 10 K		
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Priv. Dr Wilhelm Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	37 "	"
Zusammen	38.– K	h

K. K. Universitäts-Quästur 29.IV. in W. 1908

Kostet 4 Heller.

89

93

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

A 1908

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Fischer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII/3 Riemmayerg. 11. Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz J. Fischer, k. k. Hauptkassier Wien XIII/3 Riemmayerg. 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	der Vater
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Unia Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physikalisches Praktikum	6	Prof. Dr. Fr. Exner	H. Fischer
Taxe 10 K	14/5. 1908.		
	Becke		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	22 "	60 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. V. in Wien 1908

90

147

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

J735

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Fischer
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Reichenau in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch; 19. März 1886.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII Antonig. 18/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Fischer, Grundbesitzer Reichenau b. d. Kirche
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des III. Semesters 1907/8.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Historiographie v. 14.–18. Jh. i. ihren Hauptzügen	3	Redlich Osw.	Jos. Fischer
Gesch. d. Verf. u. Verw. Öst. II. (Neuzeit)	3	Dopsch Alf.	
Allgem. Geschichte: Kaisergeschichte (867/919–1204/1268)	5	Kretschmayr H.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	—	—
Matrikel- und Stempelgebühr	23	10
Kollegiengeld		
Zusammen	24	10

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

91

64

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

V 1125

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Fischer
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Gablonz a/N. Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch. Einundzwanzig Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Altkatholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX./4. Sechsschimmelg. 24. 3. St. 7. 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz. Kaufmann. Gablonz a/N. Böhmen. Gebirgsstr. 31.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Gesch. d. deutschen Liter. im XVI. Jahrhdt.~~ ~~Die jüngere Romantik.~~	4	J. Minor	Otto Fischer
Gesch. d. altdeutsch. Literat., II.	4	J. Seemüller	Otto Fischer
Lektüre Skeireins.	1	J. Seemüller	Otto Fischer
Proseminar: Mittelhochd. Übungen.	2	M. H. Sellinek	Otto Fischer
Proseminar: Einführ. in d. lit.-hist. Meth. mit Übungen.	2	R. F. Arnold	Otto Fischer
Gesch. d. angelsächs. Literatur.	3	J. Schipper	Otto Fischer
Byron's Childe Harold's Pilgrimage	2	J. Schipper	Otto Fischer
Formenlehre d. altengl. Spr., II. T.: das Verbum	3	R. Brotanek	Otto Fischer
Engl. Sprache (Proseminar) Unt. Kurs.	3	F. H. Pughe	Otto Fischer

2/V 1908 F. Becke Nr. 2780

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . 10 "
Kollegiengeld . . . . . 35 " 70 "
Zusammen . 46 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

70

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Fischer.
Staatsbürgerschaft:	Zuständig nach Wien, N.Ö.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII., Tulpengasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Witwe Rosa Fischer, Private; Wien, VIII., Tulpengasse 5.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Robert Engel, Hof- & Gerichtsadvokat; Wien, I., Franz-Josefs-Quai 43.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philosophische Fakultät an der k.k. Universität zu Wien.

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— Z. ———

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: ———

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Palaeontologie II.	5	Dr. Diener.	
Allgemeine Erdkunde II.	5	Dr. Brückner.	
Geografisches Seminar.	2	Dr. Brückner.	Wilhelm Fischer.
Allgem. Geografie des Menschen.	4	Dr. Oberhummer.	
Die jüngere Steinzeit.	2	Dr. Hoernes.	
Musikhistorische Übungen.	3	Dr. Adler.	
Erklären & Bestimmen v. Kunstwkn.	2	Dr. Adler.	
———	—	———	
———	—	———	
———	—	———	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 20/II 1908, Z. 28

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. V. in Wien 1908

93

93

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

D 2369

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Flamm
Staatsbürgerschaft:	österreichischen
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII/2 Lerchenfelderstr. 122
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gustav Flamm, Uhrmacher, Wien, VIII/2 Lerchenfelderstr. 122.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Karl v. Hengelmüllersches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h verliehen von der evangelischen Gemeinde A. C. in Wien unter dem 17. November 1906 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik. wiss. Arbeiten Vorgeschr.	30 K ganz 30 K	Pr. Dr. Exner	
Mechanik der deformierbaren Körper	5.	" " Hasenöhrl	
Seminar } für theor. Physik	1	" " "	
Proseminar } für theor. Physik	1	" " "	
Liniengeometrie	2	" " Kohn	

Ludwig Flamm

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 20. V 1908, Z. 25

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	67	35
Kollegiengeld		
Zusammen	68	35

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. V. in Wien 1908

94

26

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

9615

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Emil Flatz k. u. k. Leutnant
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Mondsee, oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Wäschergasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	5 el. Gymnasium, Cadettenschule 3 Sem. Akademie d. bild. Künste 1 Sem. Universität.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lesung ausgew. Stücke der mittelhochdeutschen Dichtung	2	Dr Nagl	H. E. Flatz
Neuhochdeutsche Syntax	2	Dr Nagl	
Logik	3	Dr Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Inskriptionsgebühr . . . . . 14 „ 70 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 15 . 70 K h

K. K. Universitäts-Quästur 1. V. in Wien 1908

95 278

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

1924

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Fleck.
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Heimburgerstr. 32, 1. St. Tür 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz F., Privatbeamter, ebenda.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	0
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	7 bestätigte Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kurzes Repetitorium der vergleichenden Osteologie.	2	Prf. Dr. B. Hatschek	
Besprechung bemerkenswerter Familien der Blütenpflanzen.	3	Prf. Dr. R. v. Wettstein	
Botanisches Praktikum für Anfänger.	6	"	
Übungen im Untersuchen u. Bestimmen von Blütenpflanzen.	2 Taxe 6 K	"	
Entwicklungsgeschichte des Menschen und der Wirbeltiere.	2	Prf. Dr. H. Rabl.	
Richard Wagners Kunstwerk und Kunstlehre.	1	Prf. Dr. A. Köster.	Oskar Fleck

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	24	90
Kollegiengeld		
Zusammen	25	90

Kostet 4 Heller.

96

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1908

16

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

7880

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Fleischer
Staatsbürgerschaft:	Ungar (Birkenburger Kreis)
Geburtsort und Kronland:	Kittsee, Birkenburg, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Wickenburggg. 3. II Stiege III/21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Fleischer, Fleischhauer, Kittsee Ungarn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Reinhold Fleischer Apotheker, Mosonmagyaróvár Ungarn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen	15 — 5 mal 10 K pro Woche — 6 K absolut	Dr Herzig	
Pharmaceutische Chemie	5. — Lab. 35 K	"	
Übungen im Pharmacog. Institute	10. — Lab. 5 K	Dr Mitlacher	
Repetit. aus chem. Analyse	2.	Dr Pollak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Inskriptionsgebühr	— K — h
Kollegiengeld	107 K 20 h
Zusammen .	109 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 5. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

97 202

K. K. H. U. ST. DR. 1500

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Fleischl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Schmerbach, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 28. Jänner 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX, Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Fleischl, Wirtschaftsbesitzer in Schmerbach, N. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Literatur im 16. Jht	5	Dr. Minor	
Geschichte d. altdeutsch. Lit.	4	Dr. Seemüller	
Victor Hugo	3	Dr. Becker	Fleischl
Proseminar f. deutsche Philologie	2	Dr. Jellinek	
Proseminar f. deutsche Philologie	2	Dr. Arnold	
Grillparzers Leben u. Werke	4	Dr. Hock	Alois
Provenzalische Lyrik	2	Dr. Becker	
Schulhygiene	2	Dr. Burgerstein	
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Dr. Jerusalem	
Gesch. d. neufranz. Schriftsprache	5	Dr. Meyer Lübke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz
befreit laut Bescheid vom 20/10 1898, 3. 15779

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	—

K. K. Universitäts-Quästur 3. VI. in Wien 1908

98

1 — Ehrlich

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

9 1317

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Menachem Fleschner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Nowosiolka, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch,
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lederergasse 20. II./20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus, Privatbeamte, Skalat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der k. k. Universität zu Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Spezielle Zoologie (Mollusca)	2	Prof. Dr. Grobben	Fleschner
Zool. mikroskop. Praktikum	~~6~~ 3	Grobben-Pintner	
Zootomischer Kurs (Tag. 6 K)	~~3~~ 2	Werner-Grobben	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 20 " 70 "
Zusammen . 21 - 70

K. K. Universitäts-Quästur 11 V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

99

105

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im VII. Semester.

D 2001

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mauritzen Fleschner
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Nowosiolka, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lederer g. 20. II./20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus, Privatbeamte, Skalat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	/ Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schulhygiene f. Lehramtskandidat.	2	Prof. Dr. med. Roland Graßberger 18/V 1908.	M. Fleschner
		f. Becke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. V. in Wien 1908

100 /

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Floch Bernhard
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Servitengasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Floch Private dto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Immatriculation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das röm. Reich i. d. Kaiserzeit	5	Prof. Dr Bormann	Bernhard Floch
Histor. Syntax d. lat. Sprache	5	Prof. Dr Hauler	
Hellenistische Litteratur	3	Prof. Dr Arnim	
Philol. Prosem.	1	Prof. Dr Arnim	
Himozas Leben u. Lehre	3	Dr Jerusalem	
Hygien. Pädagogik	2	Prof. Dr Burgerstein	
Lessings Leben u. Lehre	3	Prof. Weil v. Weilen	
Philol. Prosem	1	Prof. Dr Hauler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 20/7 1908 Z. 25

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 2 K h

Kostet 4 Heller.

101

K. K. Universitäts-Quästur 25. V. in Wien 1908

22

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

9 387

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fochler Wilhelm
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1. Febr. 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Edelhofg. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Fochler, Braumeister in Ung.-Altenburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik für Philosophen II. Teil	4	Lang	✓
Experimentalchemie II. Teil d.i organ. Ch.	5	Skraup	✓
Grundzüge der Psychologie	5	Jodl	✓
Experimentelle Vererbungslehre	1	Przibram	✓
Neuhochdeutsche Syntax für d. Schulgebrauch	2	Nagl	✓
Hygienische Pädagogik	2	Burgerstein	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	—	
Kollegiengeld	39	90
Zusammen	40	90

K. K. Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

— 102

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

9/1245

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fochler Wilhelm
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb 1. Febr. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. - kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Edelhofg. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Fochler Braumeister, Ung. Altenburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zootomischer Kurs für Anfänger	9	Grobben-Werner	W Fochler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 9. v. in Wien 1908

103 186

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Förster
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Tattina Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Salesianergasse 31 T 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Postelberg Kraussgasse
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Privatier
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Besprech. bemerkw. Fam. d. Btpflanz.	3	Prof. v. Wettstein	
Physiologie d. Pflanzen	3	Hofr. Wiesner	
Wissensch. Arb. Vorgeschr.	10 K	Prof v. Wettstein	
Besps. u. Disk. n. bot. Literatur	2	v. Wettstein Porsch, Vierhapper	
Bot. Excursionen	1.	Dr Vierhapper	
Allgem. Erdkunde II. Teil (Hydrographie)	5.	Prof. Brückner	
Geogr. Seminar	2	Prof Brückner	

Rudolf Förster

13/V. 1908.

J Becke

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Inskriptionsgebühr	
Kollegiengeld	35 " 20 "
Zusammen	36 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 1908

104

248

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Francesco Saverio Folgarait
Staatsbürgerschaft:	österreichischer Bürger
Geburtsort und Kronland:	Trient in Tirol
Muttersprache, Alter:	Italiener Geboren am 29. Mai 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholischer Religion
Wohnung des Studierenden:	VIII/2 Landongasse 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Augusto Lunelli, Bäcker. Trento.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	An der Wiener-Universität

Genießt ein Nikolaihaus Stipendium (Stiftung) im Betrage von 120 K h

verliehen von der k.k. Statthalterei zu Innsbruck unter dem 2. März 1903 Z. 8872.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Victor Hugo	3	Dr Becker	Fr. Saverio Folgarait
Provenzalische Lyrik	2	"	
Boccaccio und sein Einfluss auf die spätere Literatur	2	Dr Wurzbach	
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Dr Jerusalem	
Geschichte der angelsächs. Literatur	3	Dr Schipper	Fr. Saverio Folgarait
Erklär. von Byron's Child Harold's Pilgrimage	2	Dr Schipper	
Angl. Proseminar	3	Dr Pughe	
Französ. Proseminar. Oberer Kurs	3	Dr Gratacap	Fr. Saverio
Spanische Formenlehre	2	Dr Beer	
Ital. Proseminar. Le Odi di G. Parini	2	Dr. Mad Talena	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~Hälfte~~ ganz befreit laut Bescheid vom 20/V. 1903. Z. 1500

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1.	

K. K. Universitäts-Quästur 23. V. in Wien 1903

105

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fr. Saverio Folgarait
Staatsbürgerschaft:	österreichischer Bürger
Geburtsort und Kronland:	Trient in Tirol
Muttersprache, Alter:	Italiener. Geboren am 29. Mai 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholischer Religion
Wohnung des Studierenden:	Laudongasse 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Augusto Lunelli, Bäcker in Trient
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	An der Wiener Univ.

Genießt ein Nikolaihaus Stipendium (Stiftung) im Betrage von 120 K h
verliehen von k.k. Statthalterei zu Innsbruck unter dem Erlass 3. März 1903 Z. 8872

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hygienische Pädagogik	2	Burgerstein	S. Folgarait
	29./5. 1908.		
	f Becke		
			Gzbft

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	[illegible]	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. V. in Wien 1908

106

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

f 2597

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Folger
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Schreiberhaus, Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kathol. (röm.)
Wohnung des Studierenden:	V/2 Johannag. 19. Wien.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Tischler, V/2 Johannag. 19.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Syntax d. latein. Sprache	5	Dr. Edmund Glauler	Josef Folger
Französisch Abteilung: Lektüre ~~Marc Gratacap~~ aus d. zeitgenössischen Literatur	3	Marc Gratacap	
Ausgewählte Probleme der Sprachwissenschaft	2	Dr. Paul Kretschmer	
Lektüre von Thukydides Buch I.	1	Dr. Hans Arnim	
Deutsch-griech. Abteilung	1	Dr. Hugo Jurenka	
Lessings Leben u. Werke	3	Dr. Alexander Weil R. v. Weilen	
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Dr. Wilhelm Jerusalem	
Viktor Hugo	3	Dr. Ph. Aug. Becker	
Lateinische Stilübungen	2	Dr. Robert Hauer	
Österr. Staatsverrechnung	6	Dr. Gustav Seidler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 20/V 1908 Z. 1500

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	22 „ 05 „
Kollegiengeld	
Zusammen	23.05 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. VI. in Wien 1908

107

89

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Raimund Folgner
Staatsbürgerschaft:	Miedzybrodzie, Galizien österreichisch
Geburtsort und Kronland:	
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang. 45. III. 42.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Robert Uhlig, Hüttenverwalter Teschen, österr. Schlesien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu wissenschaftl. Arb.	10	Uhlig	Folgner
Geologische Exkursionen	—		
Bestimmen d. Mineralien m. d. Mikroskop	2	Becke	
Geologie v. Niederösterreich mit Exkursionen	2	Suess	
Geologie der Karstländer	2	Kossmat	
Allgemeine Palaeontologie	5	Hörnes	
Entwicklung d. Brachiopoden	1	Ampferer	
Allgemeine Biologie	5	Wettstein	
Physiologie der Pflanzen	3	Wiesner	
Allgemeine Luftkunde I.	5	Brückner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz
befreit laut Bescheid vom 20/I 1908, Z. 25

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

K. K. Universitäts-Quästur 27. V. in Wien 1908

108

91

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Kr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

0 / 2293 für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Domenico Fonda
Staatsbürgerschaft:	~~Böhmen~~ Österreich
Geburtsort und Kronland:	Triest Küstenland.
Muttersprache, Alter:	Italienisch, geb. 11 Sept 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch Römisch
Wohnung des Studierenden:	IX Lustkandlgasse 10 T 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Pietro Fonda Beamter Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 K = h
verliehen von der Gemeinde Triest unter dem ~~Datum~~ 22/X 1907 Z. 14721/VIII

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation ~~oder Inskription~~ anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das römische Reich in der Kaiserzeit	5	Bormann	
~~Historische Syntax d. lat. Sprache~~	~~3~~	~~Hauler~~	
~~Philol. Gesellschaft~~	———	"	
Hellenistische Literaturgeschichte	3	v. Arnim	
Philol. Proseminar		"	
~~Plutarchs Leben des Perikles~~	~~1~~	~~Wilhelm~~	
Terenz Phormio mit Einleitung	2	Kauer	
Stegreiflektüre	(2)	"	
Praktische Pädagogik	4	Jerusalem	
Boccaccio	2	Wurzbach	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb frei
befreit laut Bescheid vom 20/V 1908, Z. 25

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld		
Zusammen	34	60

K. K. Universitäts-Quästur 27. V. in Wien 1908

109

57

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

81634

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Fousek
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Jakobau, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VII/2. Stiftgasse 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie	5	Hofrat R. v. Escherich	Franz Fousek
Proseminar für Math.	(1)		
Seminar " "	(2)		
Algebra	5	Hofrat Mertens	
Besprechung neuerer math. Arbeiten	(2)	Hahn und v. Schrutka	
Richard Wagners Kunstwerk und Kunstlehre	(1)	Dr. Alois Höfler	
		7./V 1908.	
		f. Becke	

Nr. 2883

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Inskriptionsgebühr	3 "	"
Kollegiengeld	21 "	"
Zusammen	25. K	h

Kostet 4 Heller.

110

K. K. Universitäts-Quästur 14. V. in Wien 1908

282

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

Ø 496 für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Fränkel
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	poln. geb. 14/Nov. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX Hahng. 26/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Fränkel Lemberg pl. Stroz-zecki 15 Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Revolutionszeitalter	3	Hofr. Dr	Fränkel
Histor. Seminar	2	Fournier	
Verwalt. u. Verfass. Öster. III.	3	Prof Dr	
Social. u. Wirtsch. Öster.	2	Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	16	80
Kollegiengeld		
Zusammen	17	80

K. K. Universitäts-Quästur 30. 14. in Wien 1908

111 179

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

1911

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oktavian Fränkel
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	poln. 14/Nov. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX Hahng 26/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	F. Fränkel Kaufmann Lemberg pl. Strzelecki 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: K. K. Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. Geogr. d. Menschen	4	Prof. Dr. Oberhummer	Fränkel
Geogr. Seminar	2	dto	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	8	40
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 5. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

112

277

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im sechsten Semester.

Ph 340

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar von Fraenkel
Staatsbürgerschaft:	Ausländer | russisch
Geburtsort und Kronland:	St. Petersburg – Russland
Muttersprache, Alter:	russisch – 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch – augsburg.
Wohnung des Studierenden:	XIX. Hohe Warte 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred – kais.-russ. Staatsrat – ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität – Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht: Matrikenbuch No 22021

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemisches Laboratorium	15 Std. = 40 K	Hlasiwetz Skraup	Oskar von Fraenkel
Laboratoriumstaxe	30 K	" "	
Stereochemie	1 Std.	R. M. Franke	
Grundzüge der Psychologie	5 Std.	Prof. Zoth	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	82 "	60 "
Kollegiengeld		
Zusammen	84 K	60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 1903

113 107

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

9666 für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Frank
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Schönberg, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Preyglergasse 15 I/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Gastwirt, Mähr. Schönberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der Psychologie	5	Dr Jodl	Franz Frank
Logik	3	Dr Höhr	
die philosophischen Propädeutik	1	Dr Müllner	
Hygienische Pädagogik	2	Dr Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		21
Kollegiengeld		
Zusammen	22	

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1902

114 174

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

J 1036

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Frank
Staatsbürgerschaft:	österreichor
Geburtsort und Kronland:	Bodenbach, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV/2 Belvedereg. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Robert Liebisch, Privat- IV/2 Belvedereg. 23.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ——— verliehen von ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h unter dem ——— 19 ——— Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: ———

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie II. T.	5	Skraup	Frank
Experimentalphysik II. T.	4	Lang.	Frank
Chem. Übungen f. Anfänger	15	Skraup	Frank
	7. 25K		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ——— 19 ——— Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	—	
Matrikel- und Stempelgebühr	75	40
Kollegiengeld	—	
Zusammen	76	40

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. V. in Wien 1908.

115

90

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Frank
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Schönburgstr. 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, Inspektor der K.-E. L. Wien IV. Schönburgstrasse 33.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Philosophie des Aristoteles	1	Prof. Müllner	
Die Literatur des XVII. Jahrh.	4	Prof. Minor	
Deutsches Seminar	2		
Altfranzösische Literatur II	4	Prof. Semmler	
Übungen im Seminar	2		
Ausgewählte Kapitel	2	Prof. Jellinek	
Grundzüge der Psychologie	5	Prof. Jodl	Fritz Frank

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz/halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	27	30
Kollegiengeld		
Zusammen	28	30

Kostet 4 Heller.

116

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1908

4/—

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Dritten Semester.

724

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Frank
Staatsbürgerschaft:	österreicher
Geburtsort und Kronland:	Jägerndorf, öst.-Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 1. Okt. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.-
Wohnung des Studierenden:	VII. Neustiftgasse 26. II. II./30.-
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludw. Frank, fürstl. Rechnungsführer in Lundenburg.-
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität: Wien.-
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskr.-

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Literatur des XVII. Jhdts	4	Joh. Minor.	
~~Die jüngere Romantik~~	~~1~~		
Geschichte der altdeutschen Literatur	4	Prof. Seemüller	
Geschichte d. neufranz. Schriftsprache	5	Prof. Mayer-Lübke.	
Victor Hugo.-	3.	Prof. Dr Becker-	
Deutsches Proseminar	2	Prof. Jellinek	
" "	2	Prof Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	3	60
Kollegiengeld		
Zusammen	34	60

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1908

117

108

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im 2 Semester.

Y 1504

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Frank
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Jägerndorf
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Neustiftg. 28. II. II/30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Frank, Beamter Löwenberg Schles.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Logik	3	Dr Stöhr	L. Frank

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	6	30
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 1909

118

124

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

D 2310

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Frank
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Jägerndorf, Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 20½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Neustiftgasse 25 I. II./30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Frank, Beamte Lemberg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Burgerstein 24./V. 1908. Becke	phil. Frank Ph.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	4.	20
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 27. V. in Wien 1908

119

102

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

D 1921

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Philipp Frank
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Augustengasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hofr. Seminar f. Mathem.	2	Hofr. v. Escherich	Philipp Frank
Liniengeometrie	2	Prof. Kohn	
Grundlagen d. Geometrie	2	Dr. Hahn	
Mathem. Konversatorium	2	Dr. Hahn u. Dr. v. Schrutka	

15/5. 1908.

Becke

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Inskriptionsgebühr	8 " 40 "	
Kollegiengeld		
Zusammen	9 K 40 h	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. V. in Wien 1908

120

129

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

V 1389

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Frank
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Goßl in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/1 Porzellangasse 27 III/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Lorenz Summer Müllermeister in Konradsgrün bei Eger i. Böhmen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmeschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Logik	3	a. ö. Prof. Dr. Stöhr	Rudolf Frank
Victor Hugo	3	Prof. Dr. Becker	
Geschichte der angelsächsischen Literatur	3	Hofrat Dr. Schipper	
Erklärung v. Childe Harold's Pilgrimage	2		
R. Wagners Kunstwerk und Kunstlehre	1	Prof. Dr. Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Inskriptionsgebühr	23	10
Kollegiengeld		
Zusammen	24	10

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. V. in Wien 1908

121

46

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adalbert Franke
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Kufstein, Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	VII. Urban-Loritzpl. 5 IV 7.38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adalbert Franke, Schulleiter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— in Mödring bei Horn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	nicht inskribiert

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schulhygiene	2	Grastberger	✓
prakt. Astronomie	4	Weiss	✓
Astrophysik	3	Hepperger	✓
Stereochemie	1	Franke	✓
erdmagnetische Messungen	1	Hann	✓
Proseminar	1	Mertens	✓

Philosophie Franke

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz nicht befreit laut Bescheid vom 20. IV 1908, Z. 1500

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h 24 10

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. VI. in Wien 1908

122

198

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

D 1266 für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Gustav Franckl.
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, n. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 28 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	X. Buchengasse 132.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Florian. Bürgerschuldirektor. Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	244 / 120 / 364
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kk. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Erdkunde II.	5	Brückner.	
Geographisches Seminar.	2	Brückner.	
Geographisches Seminar.	2	Oberhummer.	
die Historiographie vom 14. bis 18. Jhdt.	3	Redlich.	
Christianisierung und Germanisierung der südöstlichen Alpenländer.	1	Hirn.	
Historisches Seminar.	2	Hirn.	
Historisches Seminar.	2	Fournier.	
die Philosophie des Aristoteles	1	Müllner.	
Richard Wagners Kunstwerk u. Kunstlehre	1	Höfler.	
			Dr. Gustav Franckl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	16	80
Kollegiengeld		
Zusammen	17	80

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

123

257

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Frankel
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Ung. Brod Mähren
Muttersprache, Alter:	jüd. Nationalität deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Hermineng. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Versicherungsbeamter Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das römische Recht in der Kaiserzeit	5	Hofrat Bormann	
Epigraphische Übungen	2		
Erläuterung antiker Skulpturen nach Gipsabgüssen	2	Prof. Reisch	
Historische Syntax der latein. Sprache	5	Prof. Hauler	
~~Theokrits Idyllen~~	~~2~~		
philologischer Seminar	2		
Hellenistische Literaturgeschichte	3	Prof. v. Arnim	
Erklärung ausgewählter Satiren des Persius u. Juvenal	2		
Philologischer Seminar	2		
Philologischer Proseminar	1		
Plutarchs Leben des Perikles	1	Prof. Wilhelm	
Epigraphische Übungen	1		
Lehramtskurs (Stenographie)	1	Jahne	Frei Frankel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 20/V 1908, Z. 25

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

K. K. Universitäts-Quästur 28. V. in Wien 1908

124

29

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Franz

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Franta
Staatsbürgerschaft:	Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r.-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	XIV. Hütteldorferstr. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias, Hausbesitzer, XIV. Hütteldorferstr. 13.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur d. 16. Jh.	5	Prof. Dr. Jakob Minor	Franz Franta
Geschichte der altdeutschen Literatur II	4	Prof. Dr. Josef Seemüller	
Geschichte der angelsächsischen Literatur	3	Prof. Dr. Jakob Schipper	
Proseminar f. deutsche Philologie	2	Prof. Dr. M. G. Jellinek	
Proseminar für deutsche Philologen	2	Prof. Dr. R. F. Arnold	
Englisches Proseminar I	3	Dr. F. Brie	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb
befreit laut Bescheid vom 20. V 1908, Z. 15711

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	11	55
Kollegiengeld		
Zusammen	12	55

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 30/V. in Wien 1908

125

718

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

der Phil.

9 159

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Rob. de Frantz.
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Pfeilg. 44.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Wr. Univers.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Erkl. & Best. v. Kunstw.	2	Prof. Gnies Dr. Adler	
Übgen im musikhist. Inst.	3	"	
Friedr. Nietzsche & Bedeutgk.	1	Dr. Wallaschek	Dr. [illegible]
Logik	4	Dr. Laur. Müllner	[illegible]
Volkswirtschaftl. Üb.	2	Joh. von Wieser	[illegible]
Kirchenrechtl. Sem.	1	Rud. R. v. Scherer	[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	16 "	80 "
Kollegiengeld		
Zusammen	17 K	80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1908

126

25

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Y 183

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Franz
Vaterland und Geburtsort:	Pilsen in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVI. Weyprechtgasse 5 T. 9 St. T. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ferdinand Franz Herrschaftsgärtner Baden b. Wien Helenenstrasse 21.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Semesterbestätigung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmazeutische Chemie	5	Prof. Dr Josef Herzig	Ferd. Franz
Übungen aus pharm. Chemie f. Pharmaz. im V. Semester 15 Tax 35 K	5mal 9-5	"	"
Übungen im Laboratorium für Pharmakognosie 10 Tax 5 K	5mal 2 St.	Privatdoz. Dr Will. Mitlacher	"

Liquidierung der Quästur.

B 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Senatsbewilligung vom 19 ,3.

Inskriptionsgebühr	— K	h
Kollegiengeld	103 K	h
Zusammen	104 K	h

Kostet 4 Heller. 127

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1906

93

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (STJ.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

S 2219

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Franz
Staatsbürgerschaft:	Österreich – Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Stolan in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22½ Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefsgasse 5. II. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gustav Zinke, Konzertmeister, Salzburg, Makartplatz 6
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Gymnasial- Stipendium (Stiftung) im Betrage von 212 K – h verliehen von der k. k. Landesregierung in Salzburg unter dem 14. November 1902 Z. 15.562

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das römische Reich in der Kaiserzeit, Fortsetzung Provinzen	5	Hofrat Dr. Eugen Bormann	
Historische Syntax der lat. Sprache	5	Prof. Dr. Edm. Hauler	
Philolog. Sem.: Erklärung des Calese in der App. Verg.	2		
Hellenistische Literaturgeschichte	3	Prof. Dr. Hans von Arnim	
Erklärung ausgewählter Satiren des Persius und Juvenal	2		
Philol. Seminar: Interpretation der neugefundenen Bruchstücke Menandes	2		
~~Philol. Prosem. Syntax der böhm. Sprache mit Übungen~~	~~3~~	~~Lehrer Ferd. Menčík~~	

Josef Franz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 20./V 1908, Z. 25

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	15 „	75 „
Kollegiengeld		
Zusammen	16 K	75 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. V. in Wien 1908

128

21

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schülein Franzos
Staatsbürgerschaft:	Oest.
Geburtsort und Kronland:	Jezierna Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Ob. Augartenstr 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Chaim, Greisler, Jezierna
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie	5	Erstrich	Schülein Franzos
Mathem. Seminar	2	"	
" Proseminar	1	"	
Algebra	5	Mertens	
Mathem. Seminar	2	"	
" Proseminar	1	"	
Logik	4	Müllner	
Mechanik	5	Hasenöhrl	
Phys. Seminar	1	"	
Psychologie	5	Jodl	
Theor. Physik	5	Meyer	
Nationalökonomie	5	Grünberg.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 20/V. 1908. Z. 1500

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " "
Kollegiengeld . . . . . — " "
Zusammen . 1. K h

K. K. Universitäts-Quästur 23. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

129

148

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

8788

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Freiberger
Staatsbürgerschaft:	ö.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 23/12 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lustkandlgasse 3 Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: † d. Mutter	Anna, Private Wien IX. Gürtel 108
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Carl Weil Bäcker Wien IX. Fuchsthalerg. 14
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	3 Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Histor. Syntax II.	5	Prof. Hauler	
Hellenistische Litteraturgeschichte	3	Prof. Krumm	
~~Persius u. Juvenal Satiren~~	~~2~~	~~"~~	
Röm. Reich in der Kaiserzeit	5	Prof. Bormann	

Carl Freiberger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	27	30
Zusammen	28	30

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1908

130

177

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

81476

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Freitinger Anton
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen Prag
Muttersprache, Alter:	Böhmische 36, Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Freie Reform. Evang. Kirche
Wohnung des Studierenden:	Wien XX Othmarg. 46. I. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Johan Freitinger, Binder, Prag
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Papsttums seit d. Gründung d. Kirchenstaates	3	Dr. Hartmann	Ant. Freitinger
		6/V 1908.	
		f Becke	

Nr. 2867

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K — h
Kollegiengeld . . . . . 6 K 30 h
Zusammen . 10 K 30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 1908

131

44

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 18. Semester.

Nationale

71477

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Philipp Freud
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch, A.K.
Wohnung des Studierenden:	VI. Hugo Wolfg. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegmund F. Fabrikbesitzer, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Aufnahms-Schein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Algebra	5	Hofrat Mertens	Dr. Ph. Freud
Seminar	2	do.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Inskriptionsgebühr	10	50
Kollegiengeld		
Zusammen	11	50

K. K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller. — 132

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Freund
Staatsbürgerschaft:	Österr
Geburtsort und Kronland:	N.Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	jüd. 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnung des Studierenden:	II Yägerstr 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Fr. Beamter d. P. II Yägerstr 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Hr Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pädagog Seminar	2	Dr Höfler	Oskar Freund
	27/5. 1908.		
	Becke		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . „
Kollegiengeld . . . . . „

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 29. V. in Wien 1908

133

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

J 1193

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dagobert Frey
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Pelikangasse 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der Physiologie.	5	Dr. F. Exner	Dagobert Frey
Geschichte der neuern. Musik	3	Dr. Max Dvořák	
Friedrich Nietzsche	1.	Dr. Wallaschek	
Erklärung und Bestimmung von Tonintervallen	2	Dr. Guido Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 . K h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	18 " 90 "
Zusammen	19 . K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur. 9. V. in Wien 1908

134

Dagobert Frey

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8ten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Friedel
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Troppau, Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	XX. Wallensteinplatz 4. III. St. Tür 12a.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Kojetinsky k.k. Übungsschullehrer in R. Troppau, Berggasse 11.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Algebra, Pro- und Seminar	5+2	Hofrat Dr. Mertens	
Wahrscheinlichkeitsrechnung	3	" "	
Funktionentheorie	5	Hofrat Escherich	
Analytische Geometrie	4	Dr. Kohn	
Theoretische Physik	5	Dr. Stephan Meyer	
Versicherungsmathematik	6	Dr. Tauber	
Chemisches Laboratorium	halbtägig.	Hofr. Dr. Skraup	
Lessings Leben und Werke	3	Dr. Weil von Weilen.	
Literaturgeschichte	5	Prof. Dr. Minor	

Tisch 15 K

Friedel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 20. V 1908, Z. 1500

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Inskriptionsgebühr	— "	"
Kollegiengeld	15 "	"
Zusammen	16 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 2. VI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

135

206

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Fuchs
Staatsbürgerschaft:	Öster.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israel.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII. Meidlinger Hauptstraße 60
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias Fuchs, k. k. Postamtsbeamter i. R. wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) verliehen von Unterstützung f. bedürftige Hörer d. Univ. Abteilungssystems.	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 280 K — h unter dem Erl. d. Min. f. K. u. U. 4/2 1908 Z. 639
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Erdkunde II	5	Prof. Penck	
Geograph. Seminar	2	" "	
Geographie des Meeres	4	Prof. Oberhummer	
Geograph. Seminar	2	" "	
~~Gesch. Entdeckg. d. Erdoberfl. II.~~	~~4~~	~~Prof. Uhlirz~~	
Gesch. Österreichs. Vorl. 6 K	4	" "	
Mittelalter. Historiographie	3	" Redlich	
Geschichte 18 Jahrh. II.	5	" Kiss	
Seminar. f. Christianus. der Hypatia	1	" "	
Histor. p. Specimen	2	" "	
Hygien. Parasitologie.	2	Prof. Kraspedon	

Logis

Liquidierung der Quästur. 3

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 20/V. 1908, Z. 15 ex

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"	"
Kollegiengeld	6	"	"
Zusammen	7	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 23. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

136/42

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 12. Semester.

91695

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Friedmann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI/2. Mariahilferstraße 117.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Maximilian, Privatier, VI/2. Mariahilferstraße 117.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index Nr. 17573.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Geographie des Menschen	4	Oberhummer	Eduard Friedmann
Geographisches Seminar	2	"	
Allgemeine Erdkunde II.	5	Brückner	
Geographisches Seminar	2	"	
Philosophie des Aristoteles	1	Müllner	
Einführung in d. Studium d. Geschichte	1	Steinacker	
Historiographie vom 14.-16. Jahrhundert	3	Redlich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	27	30
Zusammen	28	30

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 1902

137

126

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

V 1088

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Friedmann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Gross Czakovitz Böhmen
Muttersprache, Alter:	jüdisch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Kl. Pfeorg. 3 Th. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Martin Friedmann Horaželiovitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univers. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inclusa

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arab. Texte	2	Dr. Müller	Emil Friedmann
Hebr. "	2	"	
Chronol. der mos. Völker	1	Karabacek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	8 " 40 "	
Zusammen	9.40 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. V. in Wien 1908

138

272

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

J 1608

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Friedmann.
Staatsbürgerschaft:	Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Gross-Ozakowitz. Böhmen.
Muttersprache, Alter:	Jüdisch. Geb. 17. Aug. 1886.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Unt. Augartenstr. 32. II/35.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Martin Friedmann, Rabbiner in Horaždiowitz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lektüre arab. Texte.	2	Hofrat, Prof. Dr. D. H. Müller	Emil Friedmann.
Hebräische Texte.	2		
Die histor. Chronologie der muhammed. Völker.	1	Hofrat, Prof. Dr. Josef v. Karabacek.	
Die Philosofie des Aristoteles	1	Prof. Dr. Laurenz Müllner	
Herder als Philosoph.	1	Privatdoz. Dr. Karl Siegel	
Histor. Grammatik d. böhm. Sprache	2	Prof. Dr. Venzel Vondrák	
Übungen aus der Geschichte d. Philosofie	3	Prof. Dr. A. Höfler, Prof. Dr. H. Siegel, Prof. Dr. R. Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	6	30
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 14. V. In Wien 1908

139 204

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

J 294

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ottokar Fries
Vaterland und Geburtsort:	Mödritz bei Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katolisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Darwingasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Fries Oberrevident d. k.k. St.B. Wien II. Darwingasse 30
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmaceutische Chemie	5	Prof. Dr. Herzig	Fries
Übungen aus der Pharm. Chemie für II.J.	15		
Laboratoriumstaxe	35 K		
Übungen in Pharmakognosie	10	Prof. Dr. Molisch	Fries
Laboratoriumstaxe	5 K		
Spanische Formenlehre	1	Dr. Beer	Fries
Harnanalyse	2	Dr. Franke	Fries

Liquidierung der Quästur. B 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Senatsbewilligung vom 19 , 3.

Inskriptionsgebühr	— K h
Kollegiengeld	107 K 20 h
Zusammen	108 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1908

140

128

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Friese
Staatsbürgerschaft:	Reichsdeutsch
Geburtsort und Kronland:	Quecz Kr. Heilsberg Ost-Preußen
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	St. Gabriel b. Moedling
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August Friese Besitzer in Quecz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Als Lehrer der Gymnasialfächer in Heiligkreuz b. Neisse Pr. Schles.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem 19— Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 1) Gymnasialstudien und Lyceum 8 Jahr 2) vollständige theologische Studien 4½ "

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Biologie der Pflanzen	5	Dr. Wettstein	Fr. Friese
Experimentalchemie	5	Dr. Scrauß	
Hodkunde	5	Dr. Brückner	
Geographie des Menschen	4	Dr. Oberhummer	
Pädagogik	5	Dr. Hoefler	
der neuere Pantheismus	2	Dr. Reinhold	
apologetische Zeitfragen	1	Dr. Reinhold	

15/V. 1908.
A. Becke

Nr. 2960

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	2	—
Inskriptionsgebühr	3 K	— h
Kollegiengeld	54 "	60 "
Zusammen	59 K	60 h

K. K. Universitäts-Quästur 20. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

141

47

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

V 1192

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Frieß
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Frieß, Kaufmann, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des 18. Jahrhunderts II. Theil	5.	Prof. J. Hirn	Adolf Frieß
Geschichte der Verfassung und Verwaltung Oesterreichs	3.	Prof. A. Dopsch	
Allgemeine Geographie des Menschen	4	Prof. Oberhummer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	25 " 20 "
Kollegiengeld	
Zusammen	26 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. V. in Wien 1908

142

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

9/1530

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edmund Friess
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Waidhofen a/d. Ybbs in N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, dreiundzwanzig
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Schmalzhofgasse 10 II. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	———
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	majorän
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein ——— verliehen von ———	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h unter dem ——— 19 ——— Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	maturiert 1903 im Gymnasium zu Seitenstetten N.Ö.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sprachwissenschaftliche Übungen	2	o. ö. Prof. dr. Oswald Redlich	
Historisches Seminar	(2)	o. ö. Prof. Hofrat dr. Josef Hirn	
Geographisches Seminar	(2)	o. ö. Prof. dr. Eduard Brückner	
Politische Ideen im XIX. Jahrhundert	2	Hofrat o. ö. Prof. dr. August Fournier	
Historisches Seminar	(2)	" "	

Edmund Friess

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ——— 19 ——— Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	8	40
Zusammen	9	40

K. K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 1903

143

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

7548

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz v. Sommaruga
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Niederösterreich Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. IV. Schleifmühlgasse No. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wien. IV. Schleifmühlg. No. 3. Dr. Theodor von Sommaruga. Gutsbesitzer.
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes~~:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Biologie	5	Prof. R. v. Wettstein	Franz v. Sommaruga
Physiologie der Pflanzen	3	Hofr. Prof. Dr. Wiesner	
~~Praktische Übungen in der Pflanzenanatomie~~	3	~~Hofr. Prof. Dr. Wiesner~~	
Botanische Exkursionen	1	Priv. Doz. Dr. Wettstein	
Zoolog.-mikroskopisch. Praktikum für Anfänger	6	Prof. Grobben-Pintner	
Zootomischer Kurs für Anfänger	2	Grobben-Pintner	
Anatomie des Baues der Gymnospermen u. Dikotylen	1	Prof. Dr. Burgerstein	
Zoolog.-mikroskopisch. Praktikum Forts.	6 K	Prof. Grobben-Pintner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	37	50
Zusammen	38	50

K. K. Universitäts-Quästur 1. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

144

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale 1

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Frisch
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III/2 Lorbeergasse 13 III. St. T. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ludwig Stelzel, Vorstand im Wechslhaus der Anglo-Österr. Bank Wien IV/1, Naaggasse Nr. 5
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Logik	3	Pr. Dr. A. Stöhr	
Funktionentheorie	5	H. Pr. Dr. G. Escherich	
Proseminar f. Mathem.	1	H. Pr. Dr. G. Escherich	
Seminar f. Mathem.	2	H. Pr. Dr. G. Escherich	
Astrophysik	3	P. D. Dr. J. v. Hepperger	
Algebra	5	H. Pr. Dr. F. Mertens	
Mathem. Seminar	2	H. Pr. Dr. F. Mertens	
Mathem. Proseminar	1	H. Pr. Dr. F. Mertens	
Grundlagen d. Geometrie	2	P. D. Dr. H. Hahn	
Grundriß d. neueren deutsch. Literaturgeschichte I (Fortsetzung)	3	P. D. Dr. W. v. Weilen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz nicht befreit laut Bescheid vom 20/V 1908. Z. 1500

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Inskriptionsgebühr	121	30
Kollegiengeld		
Zusammen	122	30

K. K. Universitäts-Quästur 1. VI. in Wien 1908

145

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale 2

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Frisch
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III/2 Lorbeergasse 13 III. St. T. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ludwig Stelzel, Vorstand im Wechselhaus der Anglo-Österr. Bank, Wien IV/1 Waaggasse Nr. 5
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
~~Genießt ein~~ ~~verliehen von~~	~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ ~~unter dem~~ ~~19~~ ~~Z.~~ ~~K~~ ~~h~~
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Analytische Geometrie u. Übungen	4. 1	Pr. Dr. G. Kohn	Ernst Frisch
Liniengeometrie	2	Pr. Dr. G. Kohn	
Experimentalphysik II u. math. Ergänzungen	4. 1	H. Pr. Dr. V. v. Lang	
Physikalisches Praktikum f. Vorgeschrittene	8. 10 K	Pr. Dr. Ed. Haschek	
Experimentalchemie II	5	H. Pr. Dr. H. Skraup	
Mechanik d. deformierbaren Körper	5	Pr. Dr. Fr. Hasenöhrl	
Proseminar f. theor. Physik	1	Pr. Dr. Fr. Hasenöhrl	
Seminar f. theor. Physik	1	Pr. Dr. Fr. Hasenöhrl	
Landkartentheorie	2	Pr. Dr. N. Herz	
Ausgewählte Kapitel a. d. neuern Chemie (Radioaktivität Atomzerfall)	2	H. Pr. Dr. R. Pribram	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 1. VI. in Wien 1908

146

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Joseph Fritz
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich-Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Drohobycz Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Rath
Wohnung des Studierenden:	VII Lerchenfelderstrasse 69/15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Fritz Drohobycz Bürger.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	R. R. Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die jüngere Romantik	5. 4	o. ö. Prof. Dr. Hofr. J. Minor	
Uebungen auf dem Gebiet der neueren Literatur	2	" "	
Geschichte der altdeutschen Literatur	4.	o. ö. Prof. Dr. J. Seemüller	
Proseminar Übungen	2.	o. ö. Prof. Dr. M. H. Jellinek	
Lessings Leben und Werke	3	a. o. Prof. Dr. A. W. v. Weilen	Joseph Fritz
Proseminar für deutsche Philologie	2	a. o. Prof. Dr. F. R. Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz nicht befreit laut Bescheid vom 20/V 1908, Z. 1500

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	23 "	10 "
Kollegiengeld		
Zusammen	24 K	10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. VI. in Wien 1908

147

61

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Fritz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Horn, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 9/4. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchenfelderstrasse 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/ Art.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Heinrich Hanausek, Förster, Rosenburg N.Ö.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / Z. / K / h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. Palaeontologie, wirbellose Tiere II. Teil	5	Dr. Karl Diener	
Allg. Biologie (mit bes. Berücksichtigung der botan. Verhältnisse).	5	Dr. R. R. v. Wettstein	
Besprechung bemerkenswerter Familien der Blütenpflanzen	3	Dr. R. R. v. Wettstein	
Kurzes Repetitorium der vergl. Osteologie	2	Dr. B. Hatschek	
Spezielle Zoologie: Mollusca	2	Dr. K. Grobben	
Allg. Palaeontologie der Wirbeltiere II. Teil	4	Dr. O. Abel	
Bestimmen der Minerale durch das Lötrohr	1	Dr. L. Doelter	
Mineralog. Praktikum für Anfänger I.	4	Dr. L. Doelter	
Zootomischer Kurs für Anfänger	3	Dr. K. Grobben Dr. F. Werner	
Zoolog. mikroskop. Praktikum für Anfänger	6	Dr. B. Hatschek Dr. L. Lehnieder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 20. IV. 1908, Z. 15700

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	16	—
Zusammen	17	—

K. K. Universitäts-Quästur 2. VI. in Wien 1908

148

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

V 1365

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Fritz
Staatsbürgerschaft:	Österreichischer Staatsbürger.
Geburtsort und Kronland:	Chlupitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geboren am 8. Sept. 1883.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII, Neustiftgasse 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater +, Mutter Marie Fritz, Freihofbesitzerin in Chlupitz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, k. k. Universität.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutsch. Liter. im 16. u. 17. J.	4	Dr. J. Minor	Viktor Fritz
Geschichte d. altd. Literatur II	4.	Dr. J. Seemüller	
Lektüre des Skeireins	1	"	
Philolog. Proseminar	1	Dr. Jurenka	
Philolog. Proseminar	2	Dr. R. Kauer	
Schulhygiene	2	Dr. Leo Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 24 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 V. in Wien 1908

149

272

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

J 1103

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schmerl Fritzhans
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Bucrack, Galizien
Muttersprache, Alter:	Jüdisch 25
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Grosse Pfeilgasse 21/8
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter	Rukes, Fleischhauerin, Bucrack
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Hier

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Die Geschichte der Literatur des XVI. J.~~ Die jüngere Romantik	6 (sechs)	Prof. Minor	Schmerl Fritzhans
Praktische Abteilung Pädagogik	4	Dr. Jerusalem	
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Burgerstein	
Hellenistische Literaturgeschichte	3	Prof. Bruno	
Neuhochdeutsche Syntax für Schulgebrauch	2	Prof. Regl	
Proseminar für dt. Philologie	2	Prof. Arnold	
Richard Wagners Kunstwerke in kunstlehre	1	Prof. Höfler	
Archäologisches Seminar	2	Dr. Reisch	
Erklärung des Codex in der Opp. Vergil	2	Prof. Hauler	
Philolog. Proseminar: Lateinische Stilübungen	2	Dr. Hauler	
Übungen auf dem Gebiete der ältesten Literatur	2	Prof. Seemüller	
Proseminar für dt. Philologie: Mittelhochdt. Übungen	2	Prof. Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	31	50
Zusammen	32	50

150

22

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 1908

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

0824

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Fröschel
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	isr.
Wohnung des Studierenden:	VII. Mariahilferstrasse 60.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Fabrikant, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.

Genießt ein ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h
verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physiologie d. Pflanzen	3	Hofrat Wiesner	
Anatomie d. Menschen II	6	Hofrat Zuckerkandl	
Übungen im Untersuchen und Bestimmen von Blütenpflanzen	2	Prof. v. Wettstein	Fröschel
Logik	3	Prof. A. Stöhr	
Darstellung d. Kritik d. Kantischen Philosophie	2	Priv. Doz. Reininger	
Philosophie des Aristoteles	1	Prof. Müllner.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Inskriptionsgebühr		
Kollegiengeld	33	60
Zusammen	34	60

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1908

151

227

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

1

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

f 1863

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Daniel Friedr. Fronius
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Sächs. Regen Ungarn Siebenb.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch. A. B
Wohnung des Studierenden:	Alserstrasse 25, 1 St. T. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Fronius, Kaufm. S. Regen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. ev. theologische Fakultät

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die deutsche Literaturgeschichte im 16ten Jahrhundert ~~Die jüngere Romantik~~	4	Dr. Minor	Arthur Fronius
Einführung in die literar. histor. Methode	2	Arnold Robert a. o. Prof. Dr.	
Historische Syntax der lateinischen Sprache	5	Hauler Ed. o. ö. Prof. Dr.	
Philologisches Proseminar Lateinische Stilübungen	2	Kauer Robert Privatdoz. Dr.	
Die Philosophie des Aristoteles	1	Müllner Laurenz o. ö. Prof. Dr.	
Richard Wagners Kunstwerk u. Kunstlehre	1	Höfler Alois o. ö. Prof. Dr.	
Pädagogisches Seminar	2	Höfler Alois o. ö. Prof. Dr.	
Übungen aus der Geschichte Philosophie	3	Stöhr gemeins. mit Dr. Reininger u. Dr. Siegel	
Herder als Philosoph	1	Siegel Karl Privatdoz. Dr.	
		9/V 1908	Nr. 2938

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K	h
Inskriptionsgebühr	3 "	"
Kollegiengeld	21 "	"
Zusammen	26. K	h

K. K. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

152 449

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Fuchs
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/2 Fuhrmannsgasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Logik	4	Prof. Dr. Laur. Müllner	
Die Philosophie des Aristoteles	4		
Algebra	5	Hofr. F. Mertens	
Astrophysik	3	Prof. Dr. Jos. v. Heppberger	
Über das Problem der drei Körper	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	29	40
Zusammen	30	40

Kostet 4 Heller.

153

K. K. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 1908

422

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

V 1440

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Fikmann
Vaterland und Geburtsort:	Brüx, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 17. April 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII. Leopold-Ernstg. 15, III./18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Fikmann, Kaufmann, Brüx
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Botanik	3	Hofrat Wiesner	
Übungen im Bestimmen d. Pflanzen	2	Hofrat R. v. Wettstein	
Übungen in der chemischen Analyse Taf. 25 K	15	Hofrat Skraup	
Allgemeine Chemie	5	Hofrat Skraup	

Liquidierung der Quästur.

B 1.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Senatsbewilligung vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr	— K h
Kollegiengeld	77 K 50 h
Zusammen .	— K h
	78 ,50

K. K. Universitäts-Quästur 12. V. in Wien 1905

154/94

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (37.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

9694

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wladimir Fahrmann
Staatsbürgerschaft:	russisch
Geburtsort und Kronland:	Warschau Russland.
Muttersprache, Alter:	Russisch . 26.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Orthodox.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Schulgasse 32/15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter. Beamter Russland
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien III. Sem.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Paläontologie d. Wirbelthiere	4.	Prof. Abel	Fahrmann
Allgemeine Meteorologie	2.	Prof. Hann	
Chemie für Mediciner	5.	Prof. Ludwig	
Besprechung bemerkenswerther Familien der Blütenpflanzen	3.	Prof. Wettstein	
Anleitung zum Zeichnen mikro u. makroskopischer Objecte	2.	Kasper	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	29	40
Zusammen	31	40

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1903

155

204

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

1223

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wladimir Fuhrmann
Staatsbürgerschaft:	Russisch
Geburtsort und Kronland:	Warschau, Russland
Muttersprache, Alter:	Russisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Orthodox 26.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Schulgasse 32/15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter. Beamter. Russland
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktikum über Zelle	2.	Dr. Joseph	Fuhrmann
Übungen in Untersuchen u Bestimmen v. Wirbeltieren	2	Dr. Werner	
Experimentelle Vererbungslehre	1.	Dr. Przibram	
Prakt. Übungen in der Pflanzenanatomie	4.	Prof. Wiesner	
Praktikum aus Embryologie	2.	Prof. Tandler	+

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	—	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	29	20
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1906

156 114

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

D 1866 für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Funke
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch; 2. Okt. 1885 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Wickenburgg. 24/II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Victor Funke k. k. Notar Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. - Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Literatur des 16. Jahrh.	4	Hof. Minor	✓
Altdeutsche Literatur	4	Seemüller	✓
Altengl. Literatur	3	Hof. Schipper	✓
Seminar, deutsches	2 2	Seemüller Minor	
" , engl.	2	Schipper	
Interpretation v. Child Harold	2	"	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	27	30
Zusammen	28	30

K. K. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 1908

157

463

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

0 2181

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Funk
Staatsbürgerschaft:	Österreichische St.
Geburtsort und Kronland:	Wien Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II/2 Valeriestr. 8/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter, Werkmeister, Wien, II/2 Valeriestr. 8/12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ~~ein~~ kein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Spinozas Leben u. Lehre	3	Jerusalem	Paul Funk
Das römische Reich in d. Kaiserzeit	5	Bormann	
Historische Syntax der latein. Spr.	3	Hauler	
Theokrits Idyllen	2	"	
Philolog. Prosem.: Phaedrus Fabeln	1	"	
" " : Thukydides Buch I	1	Arnim	
Geschichte d. neufranzös. Schriftspr.	5	Meyer-Lübke	
Victor Hugo	3	Becker	
Französ. Prosem.: Unterer Kurs	3	Gratacap	
Französ. Kurs II	2 K	Armand-Rey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 20/9 1908. 3. 25

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	"	—
Zusammen	11	—

K. K. Universitäts-Quästur 25/V. in Wien 1908

158

27

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

1796

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bert Finker
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Dombrau öst. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Säulengasse N° 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Hüttler Dombrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Dr. Wilhelm Jerusalem 13/V 08. Sbecke	Bert Finker

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Inskriptionsgebühr	8	40
Kollegiengeld		
Zusammen	9	40

K. K. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 1908

159

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

6 2257

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Funker Karl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Dombrau, öst. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Säulengasse No 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Buchhalter, Dombrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundriss d. neueren deutschen Literaturgeschichte	3	Dr. Weil Alexander R. v. Weilen 22./V. 1908 A. Becke	K. Funker

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . 6 " 30 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. V. in Wien 1908

160

148

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

für ~~außer~~ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Giacomo Furlan
Staatsbürgerschaft:	v. Österreich
Geburtsort und Kronland:	Muggia in Istrien
Muttersprache, Alter:	italienisch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX Brünnlg. 6, 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Santo, Zimmermann, Muggia
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Altdeutsche Grammatik~~	~~5~~	~~Prof. Minor~~	
Altdeutsche Literatur	4	ao. Prof. Seemüller	
Boccaccio	2	Privatdozent Wurzbach	
Deutsche Literaturgeschichte im 16. Jh.	5	Prof. Hofrat Minor	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 20. V. 1908, Z. 1500

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Inskriptionsgebühr	10 „ 50 „
Kollegiengeld	
Zusammen	11 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 2. VIII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

161

196

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X Semester.

V 1638

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Gabriel
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Oberplan, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 11. Dez. 82
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Preßhausg. 43.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität. Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis 17070

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kurzes Repetitorium der vergleichenden Osteologie	2.	Dr. B. Hatschek	Hans Gabriel.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	5	20

K. K. Universitäts-Quästur 14. V. in Wien 1908

162 298

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Druck

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Narciss Gabrlik
Staatsbürgerschaft:	österreichische Staatsbürgerschaft
Geburtsort und Kronland:	Kostelez bei Prossnitz Mähren
Muttersprache, Alter:	27. Jahre tschechisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Elisabet-Promenade 21 4 Stock Th. 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Gabrlik Landmann zu Kostelez
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen vom Wintersemester 1907-1908

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik der böhmischen Sprache	2.	Dr. Wenzel Wondrak	Narciss Gabrlik
	14/5. 1908.		
	Sbecke		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Inskriptionsgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen	5	20

K. K. Universitäts-Quästur 27. V. in Wien 1908

163 44

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

S 1448 für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Gabrys
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Drahomischl – Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch — 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Neustiftsgasse 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul Gabrys – Landwirt – Bielitz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasial-Maturitätsprüfung K. K. evang. theologische Fakultät in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Spinozas Leben und Lehre	3	Dr. W. Jerusalem 6/V. 1908. A. Becke	Josef Gabrys

Nr. 2845

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	
Inskriptionsgebühr	3 K	h
Kollegiengeld	6 " 30 "	
Zusammen	10 K 30	h

K. K. Universitäts-Quästur 12. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

164 215

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gahleitner Karl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Hofkirchen i. Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 8./X. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Zieglergasse 81.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Gahleitner, Bauer, Hofkirchen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein Joh. H. v. Urli'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 420 K — h
verliehen von der k. k. o. ö. Statthalterei unter dem 13. November 1907 Z. 28528.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. der d. Liter. im 16. Jhdt.	~~3~~ 4	Minor	Karl Gahleitner
Gesch. der alt d. Literatur III.	4	Seemüller	
Prosem. f. d. Phil: Mittelhochd. Übungen	2	Dr Jellinek	
Prosem: f. d. Phil: Literarhistor. Methode	2	Arnold	
Gesch. d. neufrz. Schriftsprache	5	Meyer-Lübke	
Victor Hugo	3	Becker	
frz. Prosem: Lektüre aus d. zeitgen. Lit.	3	Gratacap	
Darst. u. Kritik der Kant. Philosophie	2	Dr Reininger	
Hygienische Pädagogik	2	Dr Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~
befreit laut Bescheid vom 20. V 1908, Z. 1500

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	18 „ 90 „
Kollegiengeld	
Zusammen	K h

19.90

K. K. Universitäts-Quästur 30. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

165/37

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

9770

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Grilla,
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Groß-Kisbutz i. Böhmen
Muttersprache, Alter:	tschech. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Theresianumgasse 39. III/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Grilla, Mahl. Gründbes. i. Lövenwald i. L.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Spinoza	3	W. Jerusalem	
Geographie d. Menschen	4	E. Oberhummer	
Neufranz. Schriftsprache	5	Meyer-Lübke	
Victor Hugo	3	Ph. Aug. Becker	
Französ. Proseminar	3	M. Gratacap.	Franz Grilla

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	31	50
Kollegiengeld		
Zusammen	32	50

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

166 118

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Galler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21½
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Währing, Kreuzg. 41/I
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Privatier, 18. Kreuzg. 41
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Univers. zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Christianisierung d. Alpenl.	1	Dr. Hirn	Oskar Galler
Erklären v. Kunstw.	2	Dr. Adler	
D. Philos. d. Aristoteles	1	Dr. Müllner	
R. Wagners Kunst	1	Dr. Höfler	
Übungen aus d. Gesch. d. Phil.	3	Dr. Stöhr, Reinig, Liegel	
Histor. Chronologie	1	Dr. Karabacek	
Die Religion d. Ägypter	1	Dr. Junker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . Publ. " "
Zusammen . 1. K h

K. K. Universitäts-Quästur 21. IV. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

167

4 C

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Gerlich
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Mag: Skradisch, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Fluchtgasse 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Gallia, Privatbeamter, Mag: Skradisch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deut. Lit. im 16. Jhd.	5 4	o. ö. Prof. Dr. J. Minor	
Seminar, mod. Abt.	2	"	
Geschichte der altdeut. Lit. II	4	o. ö. Prof. Dr. J. Seemüller	
Seminar, ältere Abt.	2	"	
Proseminar für deutsche Philologie	2	o. ö. Prof. Dr. H. Mar Pollmer	
Geschichte der mod. deutsch. Dramas	2	o. ö. Prof. Dr. R. F. Arnold	
Proseminar für deutsche Philologie	2	"	
Geschichte der preußisch. Geschichte	5	o. ö. Prof. Dr. W. Meyer-Lübke	
Victor Hugo	3	o. ö. Prof. Dr. Ph. Aug. Becker	
Rom. Seminar	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 20/V 1908. Z. 25

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	24	15
Kollegiengeld		
Zusammen	25	15

K. K. Universitäts-Quästur 26. V. in Wien 1908

168 56

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Gallia
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Ung: Hradisch, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX, Fluchtgasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Gallia, Privatbeamte, Ung: Hradisch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der Psychologie	5.	a. ö. Prof. Dr. Fried. Jodel	Richard Gallia
Engl. Proseminar	3	Dr. H. Francis Pughe, Lektor	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. V. in Wien 1906

169

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Gally,
Staatsbürgerschaft:	österreichische,
Geburtsort und Kronland:	Perchtoldsdorf. Nied.-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Perchtoldsdorf. Platz No 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo Gally, Kaufmann in Perchtoldsdorf Platz No 8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indese.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, ~~zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte~~
Die Philosophie des Aristoteles.	1.	o. ö. Prof. Dr. L. Müllner.	Hugo Gally
Geographisches Seminar.	2.	o. ö. Prof. Dr. E. Oberhummer.	
Geographisches Seminar.	2.	o. ö. Prof. Dr. E. Brückner.	
Christianisierung und Germanisierung der südöstl. Alpenländer.	1.	o. ö. Prof. Hofr. Dr. J. Hirn.	
Historisches Seminar.	2.	o. ö. Prof. Hofr. Dr. J. Hirn.	
Deutsches Proseminar: Mittelhochdeutsche Übungen.	2.	o. ö. Prof. Dr. M. Jellinek.	
Deutsches Proseminar: Einführung in die litterarhistor. Methode.	2.	a. ö. Prof. Dr. R. Arnold.	
Die Religion der Aegypter.	1.	Privatdoz. Dr. H. Junker.	
Historisches Seminar.	2.	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Aug. Fournier.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . Rubel "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 1. K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 30. IV. in Wien 1908

170 16

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

81648 9

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdo Galović
Staatsbürgerschaft:	Kroatische
Geburtsort und Kronland:	Županja, Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroatische, 21 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schönborngasse 9. IV. 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ilija, Besitzer, Županja, Kr.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Königl. Fr. Josefs Universität in Agram

Genießt ein _____ verliehen von _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K _____ h unter dem _____ 19 _____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Demissorium der Kgl. Univ. in Agram

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der Psychologie	5	Dr. Jodl	Ferdo Galović
Die Philosophie des Aristoteles	1	Dr. Müllner	
Richard Wagners Kunstwerk u. K. Lehre	1	Dr. Höfler	
Spinozas Leben u. Lehre	3	Dr. Jerusalem	
Hellenistische Literaturgeschichte	3	Dr. Arnim	
~~Philolog. Seminar: Interpretation der Bruchstücke Menanders...~~	~~1~~	~~Dr. Arnim~~	
Übungen aus der gesch. Philosophie	3	Dr. Stöhr	
		9. V. 1908.	
		J. Becke	

Nr. 2899

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom _____ 19 _____ Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	23	10
Zusammen	35	10

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 1908

171

16

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Gamillscheg
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Neuhaus in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Schwarzg. 14, T. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Felix G. Inspektor d. k.k. Staatsb. Innsbruck, Goethestr. 17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Unwiss.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der neuspan. Schriftspr.	5	Meyer-Lübke	
Rom. Sem.	2	"	Gamillscheg
Victor Hugo	3	Becker	
Rom. Sem	2	"	Gamillscheg
Entwicklung des Italienischen	3	Richter	
Vergl. Gram. des Gotischen	3	Kretschmer	
Calderon	2	Beer	Gamillscheg
Franz. Prosem.	3	Grasberger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 20/V. 1908. Z. 1000

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	—	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	1.	

K. K. Universitäts-Quästur 23. V. in Wien 1908

172/02

Kostet 4 Heller.

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

6230

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Salomon Gandz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Tarnobrzeg Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Schobg. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leib Kaufmann Tarnobrzeg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arab. Texte	2	Hofrat Müller	S. Gandz
Arab. Übersetzungen	2	Prof Bittner	
Übungen aus der Gesch. d. Phil.	3	Stöhr A.	
Arab. Syntax	3	Prof. Geyer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 20/V 1908. Z. 25

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	14 „ 70 „
Kollegiengeld	
Zusammen	15 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 27. V. in Wien 1908

173/79

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

T 422

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Gangelhofer
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Trebesing, Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.C.
Wohnung des Studierenden:	Josefsgasse 12, VIII.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg G., Besitzer, Trebesing
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Botanische Exkursionen	1	Dr. Richter	Gangelhofer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Inskriptionsgebühr	2 „ 10 „
Kollegiengeld	— „ — „
Zusammen	3 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

174

128

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

J 1035

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfons Ganginelli
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Neubaug. 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	volljährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis (Gymnasium)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie	5	Skraup	Alfons Ganginelli
Chemische Übungen 15 ~~25~~	15	Skraup	
Mathematische Einführung in die			
mathematische Physik	2	Moser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		20
Kollegiengeld	71	
Zusammen	72	20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. V. in Wien 1908

175

94

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

V 176

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Gansel
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Perchtoldsdorf bei Wien NÖ.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Tuchlauben No 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h verliehen von — unter dem — 19 Z. —	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inscription u. Immatrikulation hier

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im musikhist. Institut	3	Prof. Dr. Adler	
Ouverture vom 17 Jahrh. – heute	2	Dr. Max Dietz	
Grundzüge d. Psychologie	5	Prof. Dr. Jodl	Otto Gansel
Erklären u. Best. von Kunstwerken	2	Prof. Dr. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	22 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1908

176

77

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2500

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Miloš Ganza
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Spalato Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch. 21 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. IV. Mittersteig 2/31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Armand Meneghello Spalato.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 Z. ———

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie II. Teil Organische Chemie	5	Skraup Z. H. Prof. Hofrat. Dr	M Ganza
Ausgewählte Kapitel der höheren Algebra	3	Schrutka Lothar Privatdoz. Dr	
Komplexe Zahlensysteme	2	Hanni Lucius Privatdoz. Dr	
Theorie der elektrolytischen Dissoziation	2	Kohl Emil Privatdoz. Dr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~
befreit laut Bescheid vom 20. V. 1908, Z. 1500

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Inskriptionsgebühr . . . . . 12 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 13.60 K h

K. K. Universitäts-Quästur 1. VI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

177

104

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

8951

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Gąsiorowski Kais. Artillerie Oberleutnant
Staatsbürgerschaft:	oesters.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 33 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Kolowratring 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie II.	5	Dr. Skraup	Eugen Gąsiorowski
Theoretische Geologie	2	Dr. Reyer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Inskriptionsgebühr . . . . . 14 " 70 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 15 " 70 "

K. K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

178

80

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

2015

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Gąsiorowski Kuk. Artillerie Oberleutnant
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg. Galizien
Muttersprache, Alter:	poln. 33 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katl.
Wohnung des Studierenden:	I. Kolowratring 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie des Benzolderivate	3	Dr. Lippmann 18/V 1908.	Eugen Gąsiorowski
		J. Becke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . 6 „ 30 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. V. in Wien 1908

179

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

A 2603

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Janusz Gasiorowski
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische; geb. 17. VI. 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	I Kolowratring 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Bolesław Lewicki, Direktor. Lemberg, Ul. ciego Maja N. 16.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein tatliches Dr. Przemyski'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von zweihundert K — h
verliehen von dem galizischen Landesausschusse unter dem 6. März 1906. Z. 22794.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mittelschulpädagogik und Mittelschulreform	5.	Höfler Alois	Janusz Gasiorowski
Pädagogisches Seminar	2.	Höfler Alois	
Richard Wagners Kunstwerk und Kunstlehre	1.	Höfler Alois	
Grundzüge der Psychologie	5.	Joal Friedrich	
Algebra (: Fortsetzung:)	5.	Mertens Franz	
Übungen im mathematischen Proseminar	1.	Mertens Franz	
Wahrscheinlichkeitsrechnung	3.	Mertens Franz	
analytische Geometrie (: Fortsetzung	4.	Kolm Gustav	
Übungen zu dieser Vorlesung	1.	Kolm Gustav	
Liniengeometrie	2	Kolm Gustav	

34
1.70

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 20/V. 1908, Z. 15990

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	35	70
Kollegiengeld		
Zusammen	36	70

K. K. Universitäts-Quästur 8. VI. in Wien 1908

180

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Janusz Gąsiorowski
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische; geb. 17. VI. 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	I Kolowratring 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Boleslaus Lewicki, Direktor, Lemberg Trzeciego Maja 16.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien

Genießt ein zeitliches Dr. Przesmycki'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von dreihundert K — h verliehen von dem galizischen Landesausschusse unter dem 6. März 1906. Z. 22794.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Spinozas Leben und Lehre	3.	Jerusalem Wilhelm	Janusz Gąsiorowski
Experimentalphysik II. Teil	4.	Lang Viktor	
Mathematische Ergänzungen zur Experimentalphysik	1.	Lang Viktor	
~~Gabelsberger-Stenographie~~	~~1.~~	~~Schiff Josef~~	
Ausgewählte Kapitel aus der höheren Algebra (: Auflösung numerischer Gleichungen u. Verwandtes)	3	Schrutka Lothar	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. VI. in Wien 1908

181

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

B317

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Gasser
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Hohenems, Vorarlberg
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Kleinpaindtgasse 10, III. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK. Universität Wien

Genießt ein Goldberg'sches verliehen von vom löbl. akad. Senat Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h unter dem 4. Febr. 1907 Z. 977

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Literatur des XVII. Jahrh.	4	Hofrat Minor	Josef Gasser
Deutsches Seminar, mod. Abt.	2	"	
Geschichte der altdeutschen Literatur	4	Hr Seemüller	
Deutsches Seminar, ältere Abt.	2	"	
Entwicklung des Italienischen	3	Hr Elise Richter	
Italienisches Proseminar	2	Hr Maddalena	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	23	10
Kollegiengeld		
Zusammen	24	10

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 1908

182

24

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

7583

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Gassner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Währingerstr. 41 III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Gassner Beamter d. k. k. priv. Creditanstalt für H. u. G., Wien, IX. Währingerstraße 41
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Privatdoz. Dr. Wilh. Jerusalem	Heinrich Gassner
Spinozas Leben und Lehre	3	Privatdoz. Dr. Wilh. Jerusalem	Heinrich Gassner
Ästhetik u. Technik des neueren Dramas	4	a.o. Prof. Dr. Emil Reich	Heinrich Gassner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	3	—
Kollegiengeld	20	—
Zusammen	24	—

K. K. Universitäts-Quästur 1. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

183

172

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gattringer Hermann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Schweiggers, Bez. Zwettl. Nied. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII. Jörgerstraße 35 I 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Gattringer, Oberlehrer in Kirchbach, Post Rappottenstein. Nied. Oest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philos. Fakultät in Wien

Genießt ein Maria Elisabeth Rusterholzersches St. St. F. Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 K — h
verliehen von der k.k. Statthalterei in Graz unter dem 14. Februar 1904 Z. 53941/03

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das römische Reich in der Kaiserzeit	5	Dr. Bormann	
Epigraphische Übungen	2	Dr. Bormann	Gattringer
Historische Syntax der latein. Sprache I.	5	Dr. Hauler	
Philolog. Proseminar	1	Dr. Hauler	
Philolog. Seminar	2	Dr. Hauler	
Hellenistische Literaturgeschichte	3	Dr. v. Arnim	
Erklärung ausgewählter Satiren des Persius und Juvenal	2	Dr. v. Arnim	
Philolog. Proseminar	1	Dr. v. Arnim	Hermann
Philolog. Seminar	2	Dr. v. Arnim	
Terenz Phormio	2	Dr. Kauer	
Stegreiflektüre aus Plautus u. Terenz	2	Dr. Kauer	
Klopstock, Wieland, Lessing	3	Dr. Weil v. Weilen	
Hygienische Paedagogik	2	Dr. Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit
befreit laut Bescheid vom 20. Mai 1908, Z. 1500

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1.	

K. K. Universitäts-Quästur 23. V. in Wien 1908

184 00

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Y 61

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Gavlik
Vaterland und Geburtsort:	Groß Karlowitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	tschechisch 21½ Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Katolisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien I./3. Schiffamtgasse 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Gavlik Binder Groß Karlowitz, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, ~~zugleich Bestätigung~~ des Empfanges der Legitimationskarte
Experimental Chemie I. Teil (org. Chemie)	5	Prof. Dr. Hofrat Skraup.	
Chem. Übungen für Anfänger	15. 25	Prof. Dr. Hofrat Skraup	
Allgem. Botanik für Pharmazeut.	3	Prof. Dr. Hofrat Jul. Wiesner	
Übungen im Untersuch. d. Betäub. von Blütenpfl.	2	Prof. Dr. von Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

B 1. —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Senatsbewilligung vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . 77 K 50 h

Zusammen . 78 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. IV. in Wien 1908

185 / 17

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Gawanda
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Ung. Hradisch Mähren
Muttersprache, Alter:	böhm. 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lenaug. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Gawanda Maschinist Ung. Hradisch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Erdkunde II	5	Prof. E. Brückner	
Der Mensch	4	Prof. Oberhummer	
Geschichte des 18 Jh. II.	5	Prof. Hofr. Hirn	
Historisches Seminar	2	" " "	
Geograph. Seminar	2	Prof. E. Brückner	
Geschichte der Verfassung Österreichs	3	Prof. Dopsch	
Geschichte des 19. Jh.	2	Hofr. Fournier	
Slavisches Seminar	2	Hofr. Jagić	
Böhm. Grammatik	2	Prof. Vondrák	

Ludwig Gawanda

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 20/V. 1908, Z. 1500

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	1	K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. V. in Wien 1908

186 109

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

031

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Gayer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch-ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Volosca Istrien
Muttersprache, Alter:	deutsch 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Langegasse 16. Tür 8 Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edwin, Kaufmann, Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elemente der Differential- und Integralrechnung II und Übungen zu dieser Vorlesung	5 / 1	Wirtinger	Oskar Gayer
Praktische Astronomie	4	Weiss	
Astrophysik	3	Hepperger	
Allgemeine Meteorologie II	2	Hann	
Die wichtigsten Lehrsätze der sphärischen Trigonometrie	1	Hann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 Z.

K. K. Universitäts-Quästur 18./IV. in Wien 1908

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Inskriptionsgebühr		
Kollegiengeld	31	50
Zusammen	32	50

187

204

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (877.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Gehart
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Stockerau Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23. Jahre (29/5. ~~1905~~ 1885)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Korneuburg, Stockerauerstrasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Gehart, Korneuburg Private Stockerauerstrasse 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Rosenburg-Leitgeber'sches Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 300 K — h
verliehen von akademischen Senat der K.K. Universität Wien unter dem 1. Februar 1907 Z. 965 ex 1906/07

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Algebra	5	Hofr. Prof. Dr Franz Mertens	Alfred Gehart
Übungen im mathem. Seminar	2		
Funktionentheorie	5	Hofr. Prof. Dr Gustav R. von Escherich	
Mathematisches Proseminar			
Elemente der theoretischen Physik	5	Privatdoz. Dr. Heyfelder Mayer	
Chemische Übungen für Anfänger	20 K	Prof. Dr. Lippmann ✓	
Mechanik der deformierb. Körper	5	Prof. Dr Hasenöhrl	
Ausgewählte Kapitel der kinetischen Theorie der Materie	1	Dr Gustav Jäger	
Hygienische Pädagogik	2	Dr Leo Burgerstein	
Grillparzers Leben und Werke	4	Dr Ignaz Hock	
Geschichte des deutschen Unterrichtes an Mittelschulen im 19. Jahrh.	2	Dr Eduard Castle	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes (~~halb~~ / ganz)
befreit laut Bescheid vom 20. V. 1908, Z. 1570

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	30 "	— "
Zusammen	31.	

K. K. Universitäts-Quästur 3. VI. in Wien 1908

188 54

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Gehmacher
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Ried, Stadt, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch - kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Ledererg 23. 8. Stiege Tür 92
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hermann Gehmacher, k.k. Landesgerichtsrat, Saalfelden, Salzburg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein landesfürstliches verliehen von der o. ö. Statthalterei	Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 420 K — h unter dem 15. Jänner 1900 Z. 22723/III. ex 1899
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. der deutschen Lit. im XVI. Jh.	4	Minor	Phil. Max Gehmacher
" " altdeutschen Literatur II	4	Seemüller	
Histor. Gramm. d. deutsch. Spr.	4	Jellinek	
Proseminar f. deutsche Phil.	2	"	
" " " "	2	Arnold	
Neuhd. Syntax	2	Nagl	
philologisches Proseminar	1	Hauler	
" "	1	Arnim	
" "	2	Kauer	
Lesung ausgew. Stücke.	2	Nagl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 20/V 1908 Z. 1500

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	16 " 80 "	
Zusammen	17 K 80 h	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. V. in Wien 1908

189

166

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

1981

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Geißler
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Reichenberg, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Ber. Schwarzspanierstr. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Scholz städt. Rechnungsrat Reichenberg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Spezielle Mineralogie	4	Becke	Rudolf Geißler
Bestimmen d. Minerale mit d. Mikroskop	2	Becke	
Die wichtigsten gesteinsbildenden Minerale	3	Berwerth	
Bestimmen der Minerale durch d. Lotrohr	1	Dölter	
Geolog. Beschreibung der Erdoberfläche	4	Uhlig	
Allgemeine Paläontologie	5	Diener	
Grundzüge der Psychologie	5	Zodl	
Allgemeine Erdkunde	5	Brückner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	60 „ 90 „
Kollegiengeld K.	
Zusammen	61. 90 K h

K. K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 1908

190 1/2 Scholz

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

00248

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Gaßler
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Reichenberg, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX, Schwarzspanierstr. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Scholz städt. Rechnungsrat Reichenberg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Palaeontologie der Wirbeltiere	4	Prof. Abel	Rudolf Gaßler
		22./V 1908.	
		Abecke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	8	40
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 26. V. in Wien 1908

191 108

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

9652

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Gemeiner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arthur Gemeiner kais. art. Oberinjenieur Teyetthoffgasse 30
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-/-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Technische Hochschule, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mittelschulpädagogik und Mittelschulreform	5	Dr Alois Höfler	
		29/4. 1908.	
		A Becke	
			Nr 2532

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Inskriptionsgebühr	3	
Kollegiengeld	10	50
Zusammen	14	50

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1908

192 92

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

0538

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Gönner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Oedt a/d Wiol, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Hauptg 11. II/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Gönner, Bauer, Allentsteig N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Graf Winolhag Convikt-Hand-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K — h
verliehen von k.k. n.ö. Statthalterei unter dem 13. Mai 1907 Z. 18-44/2

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indem

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das röm. Reich in der Kaiserzeit	5	Bormann	Rudolf Gönner
Historische Syntax der lat. Sprache	5	Hauler	
Philolog. Proseminar	1		
Hellenistische Literaturgeschichte	3	v. Arnim	
Erklärung ausg. Satiren d. Persius u. Juvenal	2		
Philolog. Proseminar	1		
Philolog. Proseminar	1	Jurenka	
Philolog. Proseminar	1	Kraner	
Lessings Leben u. Werke	3	v. Weilen	
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 1. V. in Wien 1908

193

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

9138

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Christo Georgieff
Vaterland und Geburtsort:	Bulgarien; Stara-Zagora
Muttersprache, Alter:	Bulgarische; 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechische-Orthodox
Wohnung des Studierenden:	IX Säulengasse 13, St. II Nr 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Radka Georgieff; Stara-Zagora (Bulgarien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmaceutische Chemie	5	Prof. Dr. Herzig	Christo Georgieff
Chemische Übungen	15	" "	
Laboratorium Tage	35 K	" "	
Pharmacognostische Übungen	10	Prof. Dr. Mitlacher	
Taxe zur Pharmacognost. Übungen	1 K	" "	

Liquidierung der Quästur.

B 2 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Senatsbewilligung vom 19 , 3.

	K	h
Inskriptionsgebühr	—	
Kollegiengeld	103	
Zusammen	105.	

K. K. Universitäts-Quästur 23. IX. 1908

194 140

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

V 238

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Christo Georgieff
Vaterland und Geburtsort:	Bulgarien - Stara-Zagora
Muttersprache, Alter:	Bulgarische 3j Ihare
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechische Orthodox
Wohnung des Studierenden:	IX Säulengasse 13 St II N 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Radka Georgieff - St. Zagora (Bulgarien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Repetitorium der Anal. Chemie.	2	Privatdoz. Dr. Pollak	Christo Georgieff

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Senatsbewilligung vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. im Wien 1903

195

87

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

9/1386 für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Gerlich
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Ungargasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Gerlich, Landwirt, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien, phil. Fak.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Prof. Dr. Seemüller~~			
Geschichte der neudeutschen Literatur (II)	4	Dr. Seemüller	Emil Gerlich
Victor Hugo	3	Dr. Becker	
Logik	3	Dr. Stöhr	
Deutsches Proseminar	2	Dr. Jellinek	
Deutsches Proseminar	2	Dr. Arnold	
Franz. Proseminar	3	Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Inskriptionsgebühr	21	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	22	

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1908

196 04

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

D 1447 für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Gerstberger.
Staatsbürgerschaft:	Österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Slawuta – Volhynien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A.B.
Wohnung des Studierenden:	VII., Kirchbergasse 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wolf Gerstberger, Buchhändler in Lemberg (Galizien).
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. evangel. theol. Fakultät.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Spinozas Leben und Lehre	3.	Dr. Wilhelm Jerusalem	Leopold Gerstberger
		5./5. 1908.	
		Sbecke	

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Gerstinger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Gr. Haslau Nied.-österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lustkandlg. 46 III/27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Gerstinger, Bauer, Gr. Haslau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Des röm. Reich in der Kaiserzeit	5	E. Bormann	
Epigraph. Übungen	2	"	
Histor. Syntax der lat. Sprache	5	Hauler	[illegible]
Pros. Erklärung von Phaedrus, Labeln	1	"	[illegible]
Hellenistische Literaturgesch.	3	v. Arnim	[illegible]
Erklärung ausgewählter Satiren des Persius Juvenal	2	"	[illegible]
Pros: Lektüre v. Thukydides B I	1	"	
Griech. Metrik	1	Jurenka	
Pros: Deutsch-Griech.	1		
Spinozas Leben u. Lehre	3	Jerusalem	
Hygienische Paedagogik	2	Burgerstein	
Pros: Latein. Stilübungen	2	Kauer	
Epigraph. Übungen	1	Wilhelm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~zum~~ ganz befreit laut Bescheid vom 20/V. 1908. Z. 1500

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1. K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. V. in Wien 1908

198 89

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

9 1165

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Gerstmann
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX/1 Castellezgasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Gerstmann, Inspektor d. öst. Nordwestbahn Wien IX/1 Castellezgasse 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien philosophische Fakultät

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K —h

verliehen von _____ unter dem _____ 19— Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Algebra (Fortsetzung)	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Franz Mertens	Robert Gerstmann
Mathematisches Seminar	2		
Funktionentheorie (Fortsetzung)	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Gustav Ritt. v. Escherich	
Mathematisches Seminar	2		
Philosophie des Aristoteles	1	o. ö. Prof. Dr. Laurenz Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ _____

befreit laut Bescheid vom _____ 19— Z. —

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— „ — „
Kollegiengeld	21 „ — „
Zusammen	22 K — h

K. K. Universitäts-Quästur. 8. V. in Wien 1908

199 289

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

1895

Nationale

für ~~ordentliche~~ außer Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Gerykk
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Stramberg in Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch. 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ev. A. K.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Alserstr. 34 II Stiege I/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Ackersmann zu Stramberg in Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. ev. theol. Fakultät zu Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch der k. k. ev. theol. Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der Psychologie	5	Dr. Jodl Friedr.	Johann Gerykk
Martin Luther	2	Dr. Bauer Wilh.	
Gabelsberger - Stenographie I.	6k	Prof. Schiff Jos.	
	8/V. 1908.		
	Sbecke		
			Nr. 2943

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	3	—
Kollegiengeld	20	70
Zusammen	24	70

Kostet 4 Heller.

200

K. K. Universitäts-Quästur 19. V. in Wien 1908

52

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

8539

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Geyer
Vaterland und Geburtsort:	Ernstbrunn Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	derzeit Ernstbrunn Nied. Österr. Alserstrasse 10. II/III. 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Geyer Apotheker Ernstbrunn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pflanzenanatomie	3	Hofrat Prof. Dr. Wiesner	Josef Geyer
Übungen im Bestimmen der Pflanzen	2	Prof. Dr. R. v. Wettstein	
Übungen in der chem. Analyse	15	Hofrat Prof. Dr. Skraup	
Taxen	25 K		
Organische Chemie	5	Hofrat Prof. Dr. Skraup	

Liquidierung der Quästur. B 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Senatsbewilligung vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 77 K 50 h

Zusammen . 78.50 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 1. V. in Wien 1908

64 201

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

7625

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Antonio Giani
Vaterland und Geburtsort:	Muggia, Istrien
Muttersprache, Alter:	italienisch, 7-II/1886.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch römisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Harmoniegasse 9, III. St. T. 21. Wien.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	geborb. Giov. Giani
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Giovanni Percovich, Hausbesitzer, Muggia
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier, K. K. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Botanik	3	Hof. Pr. v. Wiesner	
Übungen im Untersuchen u. Bestimmen von Blütenpflanzen	2	Hof. Prof. v. Wettstein	
Übungen in der chemischen Analyse (anorg. Chemie)	15	Hof. Prof. A. v. Schrauf	
Experimentalchemie (org. Chemie)	5		
Reagentien bei chemischen Übungen 25 K			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Senatsbewilligung vom 19 , 3.

Inskriptionsgebühr	— K	h
Kollegiengeld	77 K	50 h
Zusammen	78 K	50 h

83 1

K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1908

202

Kostet 4 Heller.

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI 1871

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Giebisch
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Brünn i. Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Auerspergstr. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz G., Diener d. „öst. ung. Bank". Wien, VIII. Auerspergstr. 13.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. z. Wien.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldgsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Literatur d. 16. J.	5	Minor	Heinrich Hans Giebisch
Victor Hugo	3	Becker	
Prakt. Mittelsch-Pädag.	4	Jerusalem	
Modernes } Prosem.	2	Arnold	
Altdeutsch } Prosem.	2	Jellinek	
Französ. Prosem.	3	Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 20. V. 1908. Z. 2500

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Inskriptionsgebühr	
Kollegiengeld	11 „ 55 „
Zusammen	12 K 55 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. V. in Wien 1908

203

61

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im wirtschaftlichen Semester.

J 1437

außer Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josefine Gorzikowsky
Staatsbürgerschaft:	österr. U.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch; 52 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 15. Bez., 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem — 19 — Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lehrerbildungsdekret für Bürgerschulen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	5	Dr. P. L. Tobl	J. Gorzikowsky
Logik	3	Dr. P. L. Stöhr	J. Gorzikowsky
		6./V 1908.	
		Becke	

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

D 2027

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Luka Gjiković-Markovina
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Spalato, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse 20/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter, Grundbesitzer, Spalato
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	M. Marić, Kaufmann, Spalato
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Finanzwissenschaft mit besond. Berücksichtigung des österr. Finanzrechtes	5	Dr. Friedrich Freih. von Wieser	L. Gjiković-Markovina
Enzyklopädie der Rechtswissenschaft	2	Dr. Stephan Brassloff	
Nationalökonomie	5	Dr. Karl Grünberg	
		15./V. 1908.	
		A. Becke	

Nr. 2969

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1.	—
Inskriptionsgebühr	3	
Kollegiengeld	25	20
Zusammen	29	20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. V. in Wien 1908

205

112

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

A 2616

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Luka Gjiković-Markovina
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Spalato Dalmacija
Muttersprache, Alter:	24 Jahre, Kroatisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse 20. Tür 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Peter, Grundbesitzer, Spalato
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	M. Marić, Kaufmann, Spalato
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Reg.-Rat Leo Burgerstein	L. Gjiković
	2./6. 1908.		
	Becke		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	4.	20
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur 3. VI. in Wien 1908

206 128

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

Q 1541 für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät. Gjukić

Vor- und Zuname des Studierenden:	Božidar Gjukić
Staatsbürgerschaft:	Dalmatiner
Geburtsort und Kronland:	Bocche di Cattaro - dalmatien
Muttersprache, Alter:	Serbische 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griech. orient.
Wohnung des Studierenden:	II. Praterstrasse 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hristo Gjukić Pfarrer Bocche di Cattaro - dalmatien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein — **Stipendium (Stiftung) im Betrage von** — K — h

verliehen von — **unter dem** — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Astrophysik	3.	o. ö. Prof. Dr. J. Hepperger	Božidar Gjukić

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	6	„ 30 „
Kollegiengeld		„ „
Zusammen	7	. 30

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 1908

207 252

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

9973 für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nurija Gjumukčić
Staatsbürgerschaft:	bosnisch
Geburtsort und Kronland:	Bjelina, Bosnien
Muttersprache, Alter:	serbo-kroatisch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Muslimanin
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lange Gasse 30/35.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~~Mustafa tot~~ Mustafa eff., ~~tot~~ Bjelina, Bosnien,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 500 K h
verliehen von der Stadtgemeinde Bjelina unter dem Schuljahr 1907/8 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Dr. Jerusalem	
Funktionentheorie	5	Prof. Hofrat Dr. Escherich	
Algebra	5	Prof. Hofrat Dr. Mertens	
Demonstrationen u. Übungen als Ergz. der Experim. Ph.	1.	Dr. Moser	
Lessings Leben und Werke	3	Prof. Dr. Weil	
Hygienische Pädagogik	2	Reg. Rat Dr. Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Inskriptionsgebühr	42	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43	

K. K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 1908

208

188

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ausserordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

S 1831

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nurija Gjumrukčić
Staatsbürgerschaft:	bosnisch
Geburtsort und Kronland:	Bjelina, Bosnien
Muttersprache, Alter:	serbo-kroatisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Musliman,
Wohnung des Studierenden:	VIII Langegasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mustafa Eff. Bjelina Bosnien,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wer Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 500 K ½ h verliehen von der Stadtgemeinde Bjelina unter dem Schuljahre 1907/8. Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im math. Seminar	2	Prof. Hofrat Dr. Mertens	Gjumrukčić
Mechanik des Himmels I.	2	Dr. Herz	
	13/5. 1908.		
	Becke		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 4 " 20 "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 1908

209

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

8 1687

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stjepan Gjurić
Staatsbürgerschaft:	Kroatisch
Geburtsort und Kronland:	Kukujevci. Slavonien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch. Geboren 4. VIII. 1886.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Alserstrasse 30. II. Stock II. Stiege Th. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Marko. Landmann. Kukujevci
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität. Zagreb.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Demissorium Indekslectionum Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Historische Syntax der lat. Sprache~~	~~3~~	~~Dr Hauler Edmund~~	
Philolog. Seminar	1.	Dr Hauler Edmund	
Hellenistische Literaturgeschichte	3.	Dr Arnim Hans	
Philolog. Seminar	1.	Dr Arnim Hans	
Übersicht über die griechische Geschichte	3	Dr Wilhelm Adolf	
Griechische Metrik	1.	Dr Jurenka Hugo	
Steigreiflektüre aus Terenz und Plautus	2.	Dr Kauer Robert	
Geschichte der griech. Malerei	3.	Dr Emil Reisch	
		9/V. 1908.	
		A Becke	Nr. 2894

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	21	—
Zusammen	33.	—

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 1908

210

108

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

2269

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lambert Glanz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Alberndorf N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Neustiftgasse 43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold; Hauer; Alberndorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	III Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Victor Hugo	3	Dr. Th. A. Becker	Lambert Glanz
Geschichte der angels. Literatur	3	Dr. Jak. Schipper	
Englisch. Seminar	2	"	
Formenlehre der altengl. Sprache	3	Dr. Rud. Brotanek	
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Leo Burgerstein	
Engl. Proseminar	3	Dr. F. H. Pughe	
Franz. "	3	Marc Gratacap	
Ital. "	2	Dr. Ed. Maddalena	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz nicht befreit laut Bescheid vom 20. V. 1908, Z. 1500

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	23	10
Kollegiengeld		
Zusammen	24	10

Kostet 4 Heller.

211

K. K. Universitäts-Quästur 27. V. in Wien 1908

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

D 491

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Glaser
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Znaim, Mähren
Muttersprache, Alter:	~~Deutsch~~, 23, jüdisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Kl. Sperlgasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Glaser Privatbeamt Znaim
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Berlin

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis, Abgangszeug. d. Universität Berlin

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. deutsch. Literatur im XIX. Jahrhundert	5	Hofrat Prof. Dr. Minor	Ernst Glaser
Germ. Seminar (mod. Abt.)	2		
Geschichte der altd. Literatur	4	Prof. Dr. Roethe	
German. Seminar, ältere Abt.	2		
Satiren des Persius u. Juvenal	2	Prof. Dr. Hans v. Arnim	

Nr. 2517

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	21	—
Zusammen	32	—

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

212 127

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

D 1936

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Glaser
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Znaim, Mähren
Muttersprache, Alter:	jüdisch, ~~20~~ 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse 36, III. 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Privatbeamter, Znaim
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Vater
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Berlin

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Abgangszeugnis, Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lektüre der Skeireins	1	Prof. Dr. Seemüller	Ernst Glaser
Griech. Proseminar	1	Prof. Dr. Hans v. Arnim	
Histor. Grammatik II.	4	Prof. Dr. Jellinek	
Ausgewählte Probleme der Sprachwissenschaft	2	Prof. Dr. Kretschmer	
Geschichte der span. Malerei im XVII. Jahrh.	3	Prof. Dr. Dvořak	
Pädagogisches Seminar	2	Prof. Dr. Höfler	
~~Die Ouvertüre vom 17. Jahr. bis zur Gegenwart~~	~~2~~	~~Doz. Dr. Max Dietz~~	
		12./V 1908.	
		J. Becke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . — K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 16 „ 80 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. V. in Wien 1908

213

157

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2555

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Glatzel
Staatsbürgerschaft:	
Geburtsort und Kronland:	Oberforst Öst. Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Währ. Gürtel 23. T. 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fedor Gl. priv. Weidenau (Öst. Schles.)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien.

Genießt ein Carl Jos. Freiherr v. Güttenisches Stipendium (Stiftung) im Betrage von — 80 — K — h
verliehen von d. akad. Senat d. k. k. Univers. unter dem 7. Februar 1908 Z. 846 ex 97/8

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. XVIII Jahrh. II. Teil	5	Dr. Hirn	Glatzel
Allgemeine Erdkunde II. T. Hydrographie	5	Dr. Brückner	
Christ. u. German. d. südöst. Op. L.	1	Dr. Hirn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz nicht befreit laut Bescheid vom 20/8 1908, Z. 1500

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	21	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	22	K h

Kostet 4 Heller.

214

K. K. Universitäts-Quästur 2. VI. in Wien 1908

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

V 715

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Glavović
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Janjina, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatische, 26. J. a.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholische
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Augustinerstrasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Janjina, Dalmatien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch No 27,096.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Logik mit besonderer Rücksicht auf die neueren Reformversuche	4	Dr. Laurenz	Franz Glavović
Die Philosophie des Aristoteles	1.	Müllner	
Richard Wagners Kunstwerk und Kunstlehre	1.	Dr. Alois Höfler	
Übungen aus Geschichte Philosophie	3	Dr. Stöhr gemeinsam mit Dr. Reininger und Dr. Siegel	
Darstellung und Kritik der Kantischen Philosophie	2	Dr. Robert Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	12 " 60 "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	13. 60 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1908

215

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 111 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Robert Glesinger
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Teschen, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Porzellangasse 43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	grossjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Univ. Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Literaturgesch. im XVI Jahrh. ~~Die jüngere Romantik~~	4	o. ö. Prof. Dr Jakob Minor	Dr Robert Glesinger
Geschichte der altdeutschen Literatur	4	o. ö. Prof. Dr Josef Seemüller	
Lektüre des Skireins	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	18	90
Zusammen	19	90

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1908

216

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Y589

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arnold Gloger
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholische
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lederergasse 26 I./7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Gloger k.k. Steuerbezirksverwalter Brünn Karlsplatz 42
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien.

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur im XVII. Jhrd.	4	Hofr. Dr. Jakob Minor	phil. Arnold Gloger.
Geschichte der altdeutschen Literatur I.	4	Prof. Dr. Seemüller	
Lektüre des Vereins	1	" " "	
Proseminar f. deutsche Philologie: Mittelhochdt. Übungen	2	Prof. Dr. Jellinek	
" " " " (moderne Abth.)	2	Prof. Dr. Arnold	
Historische Grammatik der böhm. Sprache	2	Prof. Dr. Vondrák	
Übungen im Altkirchenslavischen	1	" " "	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	23	10
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	24	10

K. K. Universitäts-Quästur 1. V. in Wien 1903

217 182

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

J 1534

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander v Glósz.
Staatsbürgerschaft:	Österreichische St.
Geburtsort und Kronland:	Reichenberg i./Böhmen.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 36 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	K. römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Landongasse 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater: Carl v Glósz +. Mutter: Anna v Glósz, Reichenberg i./Böhmen. Beamtenstaatlin,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	A. d. k. k. Universität in Wien als außerordentlicher Hörer.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem — 19 Z. —	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Mittelschulpädagogik. (für Lehramtskandidaten)	4	Privatdoz. Dr. Wilhelm Jerusalem.	Alex. v Glósz.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Inskriptionsgebühr	8 " 40 "	
Kollegiengeld	" "	
Zusammen	9 K 40	h

K. K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

218

309

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

9/1594

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Glück
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Grünangerg 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Gastwirt I. Grünangerg 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Astronomie	4	Edm. Weiss	Rudolf Glück
Astrophysik	3	Josef Hepperger	Rudolf Glück
Über d. Problem d. 3 Körper	2	Josef Hepperger	Rudolf Glück.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Inskriptionsgebühr		
Kollegiengeld	18	90
Zusammen	19	90

K. K. Universitäts-Quästur 14. V. in Wien 1906

219

127

Kostet 4 Heller.

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

J 1175

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oton Glücks
Staatsbürgerschaft:	Ungaro-Kroatisch
Geburtsort und Kronland:	Dubica, Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Jüde
Wohnung des Studierenden:	IX. Tendlergasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Kaufmann, Warasdin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. Universität, Agram

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hist. Syntax der lat. Sprache	3	Prof. Dr. Hauler	
Theokrits Idyllen	2	Prof. Dr. Hauler	
Erklärung ausgewählter Satyren des Persius und Juvenal	2	Prof. Dr. Anim	
Philolog. Seminar: Interpretation des Menander	2	Prof. Dr. Anim	
Plutarchs Leben des Perikles	1	Prof. Dr. Wilhelm	
Terenz' Phormio nebst Einleitung über die röm. Komödie	2	Dr. Kauer	
Die Philosophie des Aristoteles	1	Prof. Dr. Müllner.	
		4/V. 1908.	
		Becke	
			N.-2810

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	2 —	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld	21	" "
Zusammen	33. —	K h

K. K. Universitäts-Quästur 9. V. in Wien 1908

220 12

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

8775

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Gmach
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Österreich Gaunersdorf
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Christl. röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Waisenhausgasse 22. II. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Ernst Pelzl, Arzt in Gaunersdorf
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univers. Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie II. Teil	5	Prof. Hofr. Dr. H. Skraup	Heinrich Gmach
Allgemeine Botanik	3	Prof. Hofr. Dr. J. Wiesner	
Übungen im Bestimmen der Pflanzen	2	Prof. Dr. R. Wettstein	
Chem. Übungen f. Anfänger	15	Prof. Hofr. Dr. Skraup	
Tafel			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Senatsbewilligung vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . 1 K 1 h

Kollegiengeld . . . . . 77 K 50 h

Zusammen . 78 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1908

221

167

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

D 1941

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vladimir Gmaz
Staatsbürgerschaft:	Kroatische
Geburtsort und Kronland:	Agram, Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroatische, * 30. VIII. 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholische
Wohnung des Studierenden:	VIII. Auerspergstrasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joseph, Kaufmann, Agram
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. Franz-Joseph Universität zu Agram

Genießt eine ~~Stipendium~~ (Stiftung) im Betrage von 40 K. monatlich K h
verliehen von der K. Kroatisch-slav.-dalm. Landesregierung unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss, Demissorium, Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der Psychologie	5	Prof. Dr. F. Jodl	Vladimir Gmaz
Die Philosophie des Aristoteles	1	Prof. Dr. L. Müllner	
Übungen aus der Geschichte der Philosophie	3	Prof. Dr. A. Stöhr mit Dr. Reininger, u. Dr. Siegel	
Spinozas Leben u. Lehre	3	Dr. W. Jerusalem	
~~Philosophische Übungen~~	~~2~~	~~Dr. H. Gomperz~~	
Lessings Leben u. Werke	3	Prof. Dr. A. v. Weil	
Grillparzers ~~Leben u. Werke~~ Lyrik	2	Dr. St. Hock	
		11/V 1908.	
		[illegible] Becke	

Nr. 2947

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	27 " 30 "	
Zusammen	39. 30	

Kostet 4 Heller.

222

K. K. Universitäts-Quästur 19. V. in Wien 1908

1/90

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

D 2022

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann, Stefan, Gnau
Staatsbürgerschaft:	Baden
Geburtsort und Kronland:	Konstanz, Baden
Muttersprache, Alter:	deutsch. 39. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch. r.
Wohnung des Studierenden:	Höfergasse 5. Wien. IX.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Hofoberrevisor. gest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität. Freiburg i/Br.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis u. Exmatrikel

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
d. Historiograph. v. 14-18 Jahrh.	3.	Redlich	Hermann Gnau
Gesch. d. Revolutionszeitalters	3.	Fournier	
" d. polit. Ideen XIX Jahrh.	2	"	
Histor. Seminar (neu. g.)	2	"	
Renaissance & Reform.	3	Pribram	
Gesch. d. Papsttums	3	Hartmann	
Völkerrecht	4	Strisower	
Europ. polit. System	2	"	

15/V. 1908.

J. Becke Nr. 2970

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	42 "	— "
Zusammen	54 K	— h

Kostet 4 Heller.

223

K. K. Universitäts-Quästur 21. V. in Wien 1908

54

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

Y 1387 für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät. Gno

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Jurkow
Staatsbürgerschaft:	zu Verhandlung Wien
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien 4/1, Gebhardtg. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Jurkow (sen. Typhonist Rudolfsheim Wien 7/14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmsschein d. k. k. Universität in Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. neu. Malerei	3	Prof. Thode	Rudolf Jurkow
~~Philosophische Propädeutik~~	2	Dr. Schmid Dr. Schwarz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Inskriptionsgebühr	6	30
Kollegiengeld		
Zusammen	7	30

K. K. Universitäts-Quästur 12./V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

224

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

9170

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Göbel
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Ober Hradisch in Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Berggasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Byrtus Realitätenbesitzer in Mosty bei Jablunkau österr. Schlesien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Victor Hugo	3	Dr. Becker	
Geschichte der altdeutschen Litera	4	Dr. Seemüller	
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Prof. Jerusalem	
Halben. Proseminar	2	Dr. Waldberg	
Spanisches Proseminar	2	Dr. Beer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	23 " 10 "
Zusammen	24.10 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 1903

225

120

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

7353

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Görgey von Görgö und Toporcz
Staatsbürgerschaft:	Wien Österreich
Geburtsort und Kronland:	Budapest Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 J. (23/4 1886)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Gloriettegasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stefan G. etc. Inspektor bei der St. d. G. do.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	do
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physikalische chemische Mineralogie	4	Prof. Dr. L. Doelter	R. Görgey
Anleitung zu selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten	10		
Laboratoriumstaxe hiezu	20 K		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz/halb
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	28	40
Kollegiengeld		
Zusammen	29	40

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1908

226 140

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

D 2621

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Göttnitzer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III., Ungargasse 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann G., Schlosser, w. ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	III. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Erdkunde II. Teil, 7 Hz der 3 Gruppen	5	o. ö. Prof. Dr. E. Brückner	Robert Göttnitzer.
Primitive Religion	1	Privatdoz. Dr. M. Haberlandt	
Geschichte der politischen Ideen im 19. Jh.	2	o. ö. Prof. Dr. A. Fournier	
Österr. Presrecht	2	o. ö. Prof. Dr. A. Löffler	
Der österreichisch-ungarische Ausgleich	1 unent.	o. ö. Prof. Dr. A. Mengel	
Das Recht der Nationalitäten u. Sprachen in Österreich.	1	a. ö. Hannrath Prof. Dr. P. v.	
Das europäische politische System unter Ausschluß d. orient. Angelegenheiten.	2	o. ö. Prof. Dr. L. Steinwender	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 20. V. 1908. Z. 15011

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Inskriptionsgebühr . . . . . 13 „ 65 „
Kollegiengeld . . . . . —

K. K. Universitäts-Quästur 3. VI. in Wien 1908

Zusammen . 14 K 65 h

Kostet 4 Heller.

227

138

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

9318

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Goldberg
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Sarajevo in Bosnien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
~~Religion, welchen Ritus~~ oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 60
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz, Bahnbeamte Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein / verliehen von — / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem — K h / 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolutorium d. phil. Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Massen-Statistik	3	v. Escherich	
Versicherungsmathem.	4	Tauber	
		28/4. 1908	
		Szecke	
			Nr. 2549

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Inskriptionsgebühr	3	—
Kollegiengeld	14	70
Zusammen	18	70

K. k. Universitäts-Quästur 5. V. in Wien 1908

228 321

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

D 2282

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Goldmann.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII/10. Gallgasse 62.
Vorname, Stand und Wohnort ~~seines Vaters~~:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Emil Weis, Fabriksdirektor in Bedekovčina in Kroatien.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität.
Genießt ein Franz Anton v. Wenzelli'sches u. Johann Heinrich Bokrisches verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 Ku. 160 K — h unter dem 21. Februar 1907 ~~19~~ u. 21. März 1899 Z. IX-104 u. 122,2831	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Logik.~~	~~4.~~	~~Prof. Dr. Laurenz Müllner.~~	
Geschichte des 18. Jahrhunderts. II.	5.	Hofrat Prof. Dr. Josef Hirn.	
Die Historiographie vom 14.–18. Jahrh.	3.	Prof. Dr. Oswald Redlich.	
Verfassung u. Verwaltung Öst. II.	3.	Prof. Dr. Alfons Dopsch.	
Geschichte des Revolutionszeitalters.	3.	Hofrat Prof. Dr. August Fournier.	
Allgemeine Erdkunde. II.	5.	Prof. Dr. Eduard Brückner.	
Geogr. Seminar.	2.		
Allgemeine Geographie d. Menschen.	4.	Prof. Dr. Eugen Oberhummer.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 20/V 1908, Z. 25

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	24 „ 15 „
Kollegiengeld	
Zusammen	25 K 15 h

K. K. Universitäts-Quästur 27. V. in Wien 1908

229 2 P

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

9172

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Goldschmid
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Nachod, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	I. Schottengasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	M. Lehr, Fabrikant, Wien.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge d. Psychologie	5	Prof. Dr. F. Jodl	Kurt Goldschmid.
Logik	4	Prof. Dr. A. Müller	
Philosophie d. Aristoteles	1	"	
Herder als Philosoph	1	Dr. K. Siegel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Inskriptionsgebühr	21 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	22 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1908

230 70

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

504

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schneider Ottokar
Staatsbürgerschaft:	zuständig nach Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Dietrichstraße 51-53
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Moriz Schwarz, Schriftsteller Wien VII. Kirchengasse 21.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte	5	Mayer	Schneider
Geschichte der Philosophie	3	Mayer	
Analytische Geometrie	4	Lecher	
Differentialrechnung	2	Lecher	
Physikal. Praktikum f. Lehramtskandidaten	6 / 10	Lecher	Schneider
Methodik der Lehrerbildung dieser	5	Jerusalem	
Seminar und Proseminar für Philosophie	2	Jerusalem	
Chemie der Genussmittel	5	Meyer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 20. V 1908, Z. 1500

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	22 „ 60 „
Kollegiengeld	
Zusammen	24 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 1. VI. in Wien. 1908

231

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

I 1508

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Goldstein
Staatsbürgerschaft:	ungarisches
Geburtsort und Kronland:	Požega, in Slavonien.
Muttersprache, Alter:	serbisch-kroatisch; 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	IV. Pressg. 31. Tür 41.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Kaufmann in Požega
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Liter. im 16. Jhd. Jüngere Romantik	4	Prof. Schinor.	Otto Goldstein.
Grammatik der russischen Sprache	4	Prof. Jagić	
Lesung eines Schriftstellers	2		
Übungen im Seminar	2		
Lektüre bosn. u. serb. Urkunden	2	Prof. Jireček.	
Lektüre aus Mamlićs Werken	1	Prof. Resetar	
Übungen in Altkirchsl.	1	Prof. Vondrak.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	16 „ 80 „
Zusammen	18. 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 1908

232

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

1881

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Goldstein
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Požega in Slavonien.
Muttersprache, Alter:	serbisch-kroatisch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	IV. Pressg. 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl, Kaufmann in Požega
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Geographie des Menschen	4	Prof. Obersummer	Otto Goldstein
	15/5. 1908.		
	Hbecke		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	8	40
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. Universitäts-Quästur 19. V. in Wien 1908

233 6

Kostet 4 Heller.

K.K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

D 2678

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kasimir Gorzejowski
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Komárny, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Währingergürtel 118. T. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Marian, Gutsverwalter in Loszniów bei Mikuliñce, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Das Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mechanik der deformierbaren Körper	5.	Dr. Hasenöhrl	Kasimir Gorzejowski
Elemente d. theoretischen Physik:			
II. Magnetismus, Elektrizität, elektromag. Optik	5.	Dr. Meyer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 20. V 1908, Z. 1500

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	50
Kollegiengeld		
Zusammen	11	50

K. K. Universitäts-Quästur 4. VI. in Wien 1908

234

124

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Gottfried
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Sereth Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, jüd. Nationalität. 24. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Müllnerg. 6/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leib, Kaufmann in Radautz Bukowina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Erdkunde, Hydrographie	5	Prof. Dr. Ed. Brückner	Josef Gottfried
Allgem. Geographie des Menschen	4	Prof. Dr. E. Oberhummer	
Geschichte des 18. Jahrhunderts II.	5	Prof. Dr. Josef Hirn	
Geschichte des Revolutionszeitalters II.	3	Prof. Dr. Aug. Fournier	
Geschichte der polit. Ideen im 19. Jahrhundert	2	Prof. Dr. Aug. Fournier	
Historisches Seminar	2	Prof. Dr. Aug. Fournier	
Renaissance u. Reformation	3	Prof. Dr. A. F. Pribram	
Entwicklung des europäischen Wirtschaftslebens	3	Privatdoz. Dr. [illegible] Kaser	
Grundzüge der Psychologie	5	Prof. Dr. Fr. Jodl	
Spinozas Leben u. Lehre		Privatdoz. Dr. W. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 20/V. 1908, Z. 1500

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	1. K	h

K. K. Universitäts-Quästur 23. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

235

110

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Gottsbachner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Liebenau, Ob. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX/4. Spittelauerg. 2a.
Vorname, Stand und Wohnort seines Stief Vaters:	Johann Neulinger, Gastwirt Liebenau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— grossjährig erklärt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskript. d. letzten Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoretische Physik	5	Dr Mayer	Josef Gottsbachner
Liniengeometrie	2	Dr Kohn	
Komplexe Zahlensysteme	2	Dr Hanni	
Besprechung neuer math. Arb.	2	Dr Tehrutka	
Philosophie des Aristoteles	1	Dr Müllner	
Proseminar	1	Dr Mertens	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz nicht befreit laut Bescheid vom 20/5 1908, Z. 1500

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	18 „	90 „
Kollegiengeld		
Zusammen	19 K	90 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. VI. in Wien 1908

236

85

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

8742 für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Egon Gottwald
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.-Öa.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III/1 Leatrigg. 4a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Uegler, Realitätenbesitzer III Rennweg 59
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Syntax d. böhm. Sprache mit Übung. II Teil	3	Ferdinand Menčik	Gottwald Egon
Erklären u. Bestimmen von Kunstwerken	2	Dr Guido Adler	Gottwald Egon

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Inskriptionsgebühr	6 " 30 "	
Kollegiengeld	" "	
Zusammen	7 K 30 h	

Kostet 4 Heller.

237

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1908

80

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im 2. Semester.

f 1665

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Egon Gottwald
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III./1 Beatrixg. 4a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Negler Realitätenbesitzer Wien, III. Rennweg 59
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmaturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt. Nachtrag.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hygienische Pädagogik (Schulhygiene)	2	Dr. Leo Burgerstein	Gottwald Egon

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag ~~Schon am 4/5 01 Z. 3078 gezahlt~~ K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . 4 " 20 "
Zusammen . 4 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 1908

238 72

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gottwald Josef
Staatsbürgerschaft:	Oester.
Geburtsort und Kronland:	Stangendorf, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath. Rel
Wohnung des Studierenden:	IX Porzellang. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Vinzenz Rudisch, Gastwirt Stangendorf
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Univ.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das römische Reich in der Kaiserzeit	5	Hofr. Gormann	Gottwald
Historische Syntax der lat. Sprache	5	Dr Hauler	
Hellenistische Literaturgesch.	3	Dr H. v. Arnim	
Philolog. Pros: Thukydides I	1	Dr v. Arnim	
Übersicht über die griech. Geschichte	3	Dr A. Wilhelm	
Lat. Stilübungen	1	Dr Kauer	
Deutsch-griech. Pros.	1	Dr Jurenka	
Lessings Leben u. Werke	3	Dr R. v. Weilen	
Schulhygiene	2	Dr L. Burgerstein	
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Dr Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 20/V 1908, Z. 1500

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — "
Kollegiengeld . . . . . — "
Zusammen . K h

1 — Kr

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 1. VI. in Wien 1908

239

22

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

J 1497 für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Andreas Grabowicz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Potowce, Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenisch, geboren 1859
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XX · Kurzgasse 7. II. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+ Johann gr. K. Pfarrer in Galizien Gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univers. Wien.

Genießt ein —— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch der Juridischen Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der Psychologie	5	Dr. Friedrich Jodl o. ö. Prof.	Andreas Grabowicz
Logik, mit besonderer Rücksicht auf die neueren Reformversuche	4	Dr. Laurenz Müllner o. ö. Prof.	Andreas Grabowicz
Historische Grammatik der böhm. Sprache (Konjugation)	2	Dr. Wenzel Von Dvořák a. ö. Prof.	Andreas Grabowicz
Über Aspiration, Palatalisierung und Labialisierung in den westgerman. Sprachen.	2	Dr. Josef Sklenař Privatdoz.	Andreas Grabowicz
Lesung eines Schriftstellers	2	Dr. Vatroslav Jagić o. ö. Prof. Hofrat	Andreas Grabowicz
Übungen im slaw. Seminar	2	Dr. Vatroslav Jagić o. ö. Prof. Hofrat	Andreas Grabowicz
Lektüre altböhmischer Texte	1	Dr. Wenzel Vondrák a. ö. Prof.	Andreas Grabowicz
		6./V. 1908.	
(von Jus)		Becke	
			Nr. 2859

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	2	—
Kollegiengeld	27	30
Zusammen	30	30

K. K. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 1908

240

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

V 816

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Viktor Graef,
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A. K.
Wohnung des Studierenden:	IV. Schönburgstraße 15, I./4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Jahr

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Literatur im XVI. Jhdt.	4	Dr. J. Minor	Viktor Graef
Übungen aus neuerer Lit. (Ferd. v. Saar)	2		
Altdeutsche Literatur	4	Dr. J. Seemüller	
Lektüre des Skeireins	1		
Übungen aus älterer Lit. (Eckehard)	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	18 " 90 "
Kollegiengeld	
Zusammen	19.90 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1908

241

293

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Grath Ludwig.
Staatsbürgerschaft:	n.ö.
Geburtsort und Kronland:	Gloggnitz. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Babenbergerg. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Beamter ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Algebra	5	Hofrat Mertens	
Proseminar		"	
Analytische Geometr.	4	Prof Kohn	
Liniengeometrie	2		
Theor. Physik.	5	Dr Meyer	
Physikalisches Praktikum	(8)	Dr Hascheck	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz
befreit laut Bescheid vom 20/V 1908, Z. 25

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	26	80
Kollegiengeld		
Zusammen	27	80

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. V. in Wien 1908

242

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

J 508

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Graumann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch - katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX/1, Hahngasse Nr. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert, Regierungsrat beim k.k. Obersten Rechnungshofe, IX/1, Hahngasse 17.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h

verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie	5	Hofrat Prof. L. R.v. Escherich	Karl Graumann
Mechanik der deformierbaren Körper	5	L. Prof. L. Hasenöhrl	
Theoretische Physik	5	L. St. Meyer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	31	50
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	32	50

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. IV. in Wien 1908

243

177

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im VIII. Semester.

J 2064

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Graumann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX, Hahngasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert, Regierungsrat beim k.k. Obersten Rechnungshofe, IX, Hahngasse 17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — J. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Englisches Praktikum Vorz.	3 St.	Professor Dr. Franz Lauer	Karl Graumann
	7. 30 K	13./V 18	
		Sbecke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	60	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 22. V. in Wien 1908

244

56

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Granichstadtky
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 4. Aug. 84
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Hörlg 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	J. Granichstadtky
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arb. im II. chem. Inst. f. Vorg.	K 40	Hofrat	✓
Lab. taxe.	K 30	S. Kraus	✓
Aristoteles	—	Müllner	
	Bewilligt am 12./V. 1908.		
		A. Becke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	— "
Kollegiengeld	70 "	— "
Zusammen	71. K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. VI. in Wien 1908

245 8

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

Y 797

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	P. Alberich Joh. Grasböck
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Weinzierl in Ober-Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. 6. Sept. 1879
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Tegetthoffstrasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der Psychologie	5	Prof. Dr. Friedrich Jodl	P. Alberich Grasböck
Spezielle Zoologie: Mollusca	2	Prof. Dr. Karl Grobben	
Physiologie der Pflanzen	3	Hofrat Dr. Jul. Wiesner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	21	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	22	—

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1908

246

186

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im VIII. Semester.

D 2008

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	P. Alberich Grasböck
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Weinzierl in Ober-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. 6. IX. 1879
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Tegetthoffstr. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h / unter dem / 19 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Besprechung bemerkenswerter Familien der Blütenpflanzen	3	Prof. Dr Rich. R. v. Wettstein	
Elemente der Differential u. Integralrechnung	5	Prof. Dr W. Wirtinger	P. Alberich Grasböck
		19/5. 1908.	
		Becke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	16	80
Kollegiengeld		
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

247

K. K. Universitäts-Quästur 21. V. in Wien 1908

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (6T.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

9193

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Grasser
Vaterland und Geburtsort:	Rantenberg in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Hadikg. 118
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Grasser Landwirt Rantenberg, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharm. Chemie	5	P. Herzig	
Übungen in der pharm. Chemie	15	P. Herzig	
Laboratoriumsarbeit	35 K	P. Herzig	
Übungen in der Pharmakognosie	10	P. Mikosch	
Taxe	5 K	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Senatsbewilligung vom 19 , 3.

Inskriptionsgebühr	1	—	K h
Kollegiengeld	103	—	K h
Zusammen	104	—	K h

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1906

248 1 28

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 4. Semester.

Ph 1104

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Grasser
Vaterland und Geburtsort:	Rantenberg, Nordmähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Hadikgasse 118
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Grasser, Landwirt Rantenberg, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Harnanalyse	2	L. Franke	✓
Repetitorium d. analyt. chem. f. Pharm.	2	L. Pollak	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Senatsbewilligung vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 8 K 40 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 1908

24927

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arnold Gratze
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII. Ottakringerstr. 44.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias Gratze; k.k. pens. Gendarmerie Wachtmeister. Ferlach in Kärnten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Phil. Fakultät der k.k. Universität in Wien.

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur im XVI. Jhdt.	5	Minor Jakob o. ö. Prof.	Arnold Gratze
Geschichte der altdeutschen Literatur II.	4	Seemüller Josef o. ö. Prof.	Arnold Gratze
Proseminar für deutsche Philologie: Mittelhochdeutsche Übungen	2	Jellinek Max	Arnold Gratze
Lessings Leben und Werke	3	Weil Alexander R. v. Weilen	Arnold Gratze
Proseminar für deutsch: Moderne Abteilung.	2.	Arnold Robert	Arnold Gratze
Hellenistische Literaturgeschichte	3	v. Arnim Hans	Arnold Gratze
Erklärung ausgew. Satiren des Persius u. Juvenal	2	"	Arnold Gratze
Philologisches Proseminar: Lat. Stilübungen	2	Kauer Robert	Arnold Gratze

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 20/V. 1908. Z. 1500

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1. K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. V. in Wien 1908

250 91

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Graubner
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Strassnitz
Muttersprache, Alter:	böhmische 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Pramergasse 26. I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig – Kürschner – Strassnitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität – Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von 0 unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmac. Chemie	5.	Dr Jos. Herzig	Graubner Otto Pharmaceut.
Übungen in der pharm. Chemie	15	" "	
Laboratorium Taxe	35 K	" "	
Übungen in der Pharmakognosie	10.	Dr W. Mitlacher	
Taxe für Benützung des Mikroskopes	5 K	" "	
Repetitor. der chem. Analyse	2	Dr J. Pollak	
Physiolog. u. pathologische Chemie	1½	Hofrat Ludwig	

31.50
35.–
26
92.50

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz
befreit laut Bescheid vom 20/V 1908, Z. 25
Senatsbewilligung vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . 1 K h
Kollegiengeld . . . . . 71 K 50 h
Zusammen . 72.50 K h

K. K. Universitäts-Quästur 26. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

251

107

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

J 1261

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Grauer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Teschen k.k. Schlesien
Muttersprache, Alter:	19. J. deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Grauer verh.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie II. Tl.	5	Hofr. Skraup	
chem. Übungen f. Anfänger	3 St. 50	" "	
Laboratoriumtaxe	25 K	" "	
Grundzüge d. Psychologie	5 St.	Prof. Foth	Fritz Grauer
Experimentalphysik	3 "	Dr. Moser	
Einführung in die math. Physik	2	Dr. Moser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	—	—
Matrikel- und Stempelgebühr	1	—
Kollegiengeld	88	—
Zusammen	89	—

K. K. Universitäts-Quästur 9. V. in Wien 1908

252

227

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

J 1452 für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Uros Grbić
Staatsbürgerschaft:	Croatien
Geburtsort und Kronland:	Karlowitz, Slavonien
Muttersprache, Alter:	serbisch, 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serbisch-orthodox
Wohnung des Studierenden:	IV. Alserstrasse 50
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jovan Grbić, Karlowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. Universität in Agram
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugniss der K. Universität in Agram

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Algebra	5	Dr. Mertens	Uros Grbić
Neuhochdeutsche Syntax für den Schulgebrauch	2	Dr. Nagl	
Grilparzers Lyrik	2	Dr. Hock	
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Dr. Jerusalem	
Philosophie der Aristoteles	1	Dr. Müllner	
		6/V. 1908.	
		J. Becke	

Nr. 2835

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	—
Kollegiengeld	27 "	30 "
Zusammen	39 K	30 h

K. K. Universitäts-Quästur 12. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

253

249

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X. Semester.

7637

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Grebert
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Weikersdorf (Baden) Nieder-Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Kolingasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Fiber, Beamter, Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	matur.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Algebra	5.	o. ö. Ord. Hofrat Dr. Franz Mertens	Oskar Grebert
Analytische Geometrie	4	a. ö. Prof. Dr. Gustav Kohn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	" — "
Kollegiengeld	18	" 90 "
Zusammen	19	K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1903

254 24

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

II.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X. Semester.

D 2020

Nachtrag –

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Grebert
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Weikersdorf (Baden) N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Kolingasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Fiber, Beamter, Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Liniengeometrie	2	a. ö. Prof. Dr. Gustav Kohn	Oskar Grebert
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Dr. Wilhelm Jerusalem	
Schulhygiene	2	a. ö. Prof. Dr. Roland Grassberger	
		18/5. 1908.	
		Becke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 16 „ 80 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 21. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

255

67

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

D 2711

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wladimir Grech
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Drohobycz; Galizien
Muttersprache, Alter:	Ruthenische; * 18/4 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. kath.
Wohnung des Studierenden:	Lederergasse 26. III Stock 18 Türe
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joseph Grech: Drohobycz Ackerbauer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lemberg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index lectionum u. Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grammatik der russ. Sprache auf histor. Hintergrunde	4	Hofr	
Lesung eines Schriftstellers	1	Dr Jagić	
Übungen im slav. Seminar	1	Jagić	
Lesung der altböhm. Texte	1.	Dr Vondrak	
Übungen in altkirch.-slav. Sprache	1	Vondrak	
Geschichte der griech. Malerei	3.	Dr Reisch	
Im philol. Proseminar: Erklärung von Föedrus Fabeln	1	Dr Hauler	
Im philol. Proseminar: Lektüre von Thukidides Buch I	1	Dr Arnim	
		9/VI 1908	
Senatsbew. v. 6. 6. 08.		A Becke	Wladimir Grech

Nr. 3049

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 —
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K — h
Kollegiengeld	14 " 70 "
Zusammen	25 " 70 "

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. VI. in Wien

256 24

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

7665

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Oskar Anton Gregor
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 26. Oktober 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Buchfeldgasse 19 I
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef G., k. k. Baurat, Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch üb. d. vorherget. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lit. Geschichte des 16. Jahrhunderts ~~Die jüngere Romantik~~	4	Hofrat Minor	
Geschichte der altdeutsch. Literatur	4	Prof. Dr Seemüller	
Proseminar f. deutsche Philol.	2	Prof Dr Jellinek	
Proseminar f. deutsche Philol.	2	Prof Dr Arnold	Josef
Geschichte der neufranz. Schriftsprache	5	Prof Dr Meyer-Lübke	
Victor Hugo	3	Prof Dr Becker	Gregor
Lektüre aus der zeitgen. franz. Lit.	3	Lektor Malacap	
Erklären und Bestimmen v. Kunstwerken	2	Prof Dr Adler	
Übungen im musikhist. Inst.	3	Prof Dr J. Adler	
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Priv. Doz Dr Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	48	30
Kollegiengeld		
Zusammen	49	30

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1908

257

142

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

V 1107

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ettore Gregoretti
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Triest – Küstenland
Muttersprache, Alter:	Italiener – 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX – Mariannengasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ettore Zernitz, Kaufmann + Triest
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Wiener-Universität

Genießt ein Grego- Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h verliehen von Gemeinde Triest unter dem Oktober 1907 Z. 12916/10

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der d. Lit. im XVI. Jahrh.	4	Minor	E. Gregoretti
Altdeutsche Literatur	4	Seemüller	
Hygienische Pädagogik	2	Burgerstein	
Le rdi di G. Parini	2	Maddalena	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	22 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 1908

258

44

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Greher
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Königshütte, Preußen
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Gr. Mohreng. 37.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Angelsächsische Literatur	3	Schipper	
Byron's Childe Harold	2	"	
Englisches Seminar	—	"	
Altenglisch	3	Brotanek	
Engl. Proseminar	—	Lughe	
Franz. Proseminar ob. u. unt. Kurs	—	Gratacap	Josef Greher
Victor Hugo	3	Becker	
~~Spinoza~~	3	Jerusalem	
Lessing	3	Weilen	
Lit. d. 16. Jh.	5	Minor	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 20/V. 19 08. Z. 1500

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	" "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1.	—

Kostet 4 Heller.

259

K. K. Universitäts-Quästur 23. V. in Wien 1908

68

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

1970

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Roman Grengg
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich.
Geburtsort und Kronland:	Stein a/d. D. Nied. oesterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI/2 Webgasse Nr. 38.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Roman, Kk. Baurat, wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	bereits inskrib.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zoologische Referate u. Diskussionen	1	Prof. Hatschek	
Geologie von Niederoesterreich (mit Exkursionen)	2	Prof. Suess	
Philosophie d. Aristoteles	1	Prof. Müllner	
Übungen aus der Geschichte Philosophie	3	Prof. Stöhr	R. Grengg
R. Wagner's Kunstwerk u. Kunstlehre	1	Prof. Höfler	
Besprechg. u. Diskussion neuerer botan. Literatur	2	Prof. v. Wettstein	
		16/V. 1908.	
		Becke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Inskriptionsgebühr	4 „ 20 „
Kollegiengeld	
Zusammen	5 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 20. V. in Wien 1908

260

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

J 1017

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Grieser

Vor- und Zuname des Studierenden:	Liutgold Grieser
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Kloinitz. Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Gentzgasse 43, port. T. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Grieser, Gutsverwalter Althart
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rhetor. Syntax d. lat. Sprache I.	5	H. Hauler	Liutgold Grieser
phil. Proseminar	1	H. Hauler	
Hellenistische Literaturgeschichte	3	H. Traüner	
Erklär. ausgew. Satyren d. Persius u. Juvenal	2		
phil. Proseminar	1		
Praktische Mittelschulpädagogik	4	H. Jerusalem	
Geschichte der griech. Malerei	3	H. Reisch	
Griechische Metrik	1	H. Jurenka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	37	80
Zusammen	38	80

Kostet 4 Heller.

105 945-1 4·20

K. K. Universitäts-Quästur 7. V. in Wien 1908

261

40

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

D 1453

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Grvag
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Olmütz, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserbachstraße 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wilhelm Briess, Molzfabrikant, Olmütz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philosophische Fakultät der Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Logik	3	Prof. Dr. Stöhr	Emil Grvag
Philosophie d. Aristoteles	1	Prof. Dr. Müllner	
Archäologisches Seminar	2	Prof. Dr. Reisch	
Das römische Reich in der Kaiserzeit	5	Hofrat Bormann	
Historische Syntax der lateinischen Sprache	5	Prof. Dr. Hauler	
Hellenistische Literaturgeschichte	3	Prof. v. Arnim	
Satiren des Persius u. Juvenal	2		
Plutarchs Perikles	1	Prof. Dr. Wilhelm	
Klopstock, Wieland, Lessing	3	Prof. v. Weilen	
Arch. epigr. Seminar	2	Hofrat Bormann	
Philologisches Seminar u. Proseminar	2 / 1	Prof. v. Arnim	

4
8 4
1 6.80
10.50

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 12. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

262

222

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

7690

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Gerngroß
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Olmütz Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Trautsongasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Gerngroß Buchdruckereib. Zeitungsh. in Wien III. Marx 11
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten im I. chem. Laborat. für Vorg.	40 K	Prof. Zd. H. Skraup	Hans Gerngroß
Laboratoriumsarbeit	30 K		
Ausgewählte Kapitel der neueren Chemie	2	Prof. G. Pribram	
Stereochemie	1	Dr. Tronke	
Theorie der elektrol. Dissociation	2	Dr. Kohl	
Elektronik der Metalle	1	Dr. K. Pribram	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	82 " 60 "
Kollegiengeld	
Zusammen	83. 60

263

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1908

187

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ~~Sommer~~-Semester.

Nationale

7646 für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Grodnicki
Staatsbürgerschaft:	öster. ~~Ungarn~~
Geburtsort und Kronland:	Skopki in Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnische. 1881. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	III. B. Steingasse 32/30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Grodnicki. Handwerker in Rudnica-Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Univ. in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	das Wintersemester an der K.K. Univ. in Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundrüge der Psychologie	5	Jodl Fr. v.	Fr Grodnicki.
die deutsche Literatur. des XVII Jahrh.	4	Minor J. v.	
die jüngere Romantik			
Pr. Erklärung von Pl. Sobelu	1.	Hauler Ed. v.	
Prs. Lateinische Stilübungen	1	Kauer R. Dr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	18	"90"
Kollegiengeld		
Zusammen	19	90

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1902

264

70

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

1835

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Grödl Josef
Vaterland und Geburtsort:	Unter-Waznitz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien II Circusgasse 47
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matthias Grödl, Grundbesitzer in Unter-Waznitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie	5	Hofr. Dr. Skraup	Grödl
Chem. Übungen für Anfänger	tägl. 9-5½ 15	" "	
Allgem. Botanik für Pharmazeuten	2St. 3	Hofr. Dr. Wiesner	
Übungen im Untersuchen v. Blut-Harn-Pflanzen	2	Prof. Dr. R. v. Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

81

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Senatsbewilligung vom 19 , Z.

	K	h
Inskriptionsgebühr		
Kollegiengeld	77	50
Zusammen	78	50

62

Kostet 4 Heller.

265

K. K. Universitäts-Quästur 5. V. in Wien 1908

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

J1496 für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Gröger
Staatsbürgerschaft:	österr. Schlesien
Geburtsort und Kronland:	Zuckmantel, österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Leitermayerg. 33. I./11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Götsch, Bürgermeister Zuckmantel
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutsch. Literatur im 16. Jh.	4	Dr Minor	
Geschichte d. althochdeutschen Literatur II.	4	Dr Seemüller	
Neuhochdeutsche Syntax	2	Dr Kargl	
Mittelhochd. Übungen	2°	Dr Jellinek	
Einführung in d. lit. hist. Methode	2°	Dr Arnold	
Philol. Prosem.: deutsch-griechisch	1°	Dr Zwiedinek	
Philol. Prosem. Lateinische Übungen	2°	Dr Kauer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	21	"
Kollegiengeld . . . K.		"
Zusammen	22	

K. K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 1908

92

Kostet 4 Heller.

266

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

9 ~~103~~ 76

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Grohmann
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Nimlau
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVII Gürtel 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas, Oekonom Nimlau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmaceutische Chemie	5.	Prof. Dr. Herzig	
Übungen aus pharmaceutische Chemie	15	Prof. Dr. Herzig	Grohmann Adolf
Tage	35 K		
Pharmakognostische Übungen	10	Priv. Dr. Mitlacher	
Tage	5 K		

Liquidierung der Quästur. B 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.
Senatsbewilligung vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 103 K h
Zusammen . 104. K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. im Wien 1908

267 19

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

1897

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Grohmann
Vaterland und Geburtsort:	Mähren - Nimlau
Muttersprache, Alter:	Deutsch - 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	R. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVII. Gürtel 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas Grohmann, Oekonom Nimlau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inder.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Repetitor d. analytisch. Chemie f. Pharmac.	2	Priv.Doz. Dr. J. Pollak	Adolf Grohmann
Harnanalyse	2	Priv.Doz. Dr. Ad. Franke	
		15/5. 1908. Franke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , J.

Senatsbewilligung vom 19 , J.

	K	h
Inskriptionsgebühr		
Kollegiengeld	8	40
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

268

K. K. Universitäts-Quästur 19. V. in Wien 1908

47

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Grohmann
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Graz Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1. März 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III Setzgasse No 16 Tür 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois, Kaufmann Wien III Setzgasse 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universitaet Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch, Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lektüre arab. Texte	2	Hofrat Prof. Dr. D. H. Müller	✓
Syrische od. hebräische Texte	2	"	✓
Lektüre hieroglyphischer Texte	2	Privatdozent Dr. Herm. Junker	✓
Hieratische u. demot. Texte	1	"	✓
Religion der Aegypter	1	"	✓
Geschichte der angels. Litteratur	3	Prof. Prof. Dr. Jakob v. Schipper	✓
Formenlehre der ae. Sprache	3	Privatd. Dr. Rud. Brotanek	✓
Engl. Proseminar	3	Privatd. Lektr. Dr. Francis Pughe	✓
Ausgewählte arab. Prosa	1	Prof. Dr. Rud. Geyer	✓
Erklärung von L. Byrons Child Harold	2	Hofrat Prof. Dr. Jakob v. Schipper	✓

phil. Adolf Grohmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz Tadel befreit laut Bescheid vom 20/7 1908. Z. 1500

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	33 " 60 "
Kollegiengeld	
Zusammen	34.60 K h

Kostet 4 Heller.

269

K. K. Universitäts-Quästur 30. V. in Wien 1908

70

Rl

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Grohmann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Giesshübel b. Olmütz, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 2. IV. 08 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIV. Schweglerstr. 19, I. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Oekonom, Giesshübel No 11 bei Olmütz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
das röm. Reich in der Kaiserzeit	5	Bormann	Anton Grohmann
Übungen im arch. ep. Seminar	2		
Historische Syntax der lat. Sprache	5	Hauler	
Hellenistische Literaturgeschichte	3	v. Arnim	
Erklärung ausgewählter Satoren des Persius u. Juvenal	2		
phil. Proseminar: Thukydides I. B.	1		
Übersicht über die griechische Geschichte	3	Wilhelm	
Plutarchs Perikles	1		
Epigraphische Übungen	1		
Lessings Leben u. Werke	3	Weil v. Weilen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 20/V 1908, Z. 25

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

1

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. V. in Wien 1908

270 140

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Grohmann
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Chlumetz a/C, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XX, Wien Unterbergerg. 4 II Stock Tür 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Kontrollor d. österreichischen Nordwestbahn; Wohnort derselbe.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ästhetik u. Technik des neuern Dramas	4	Prof. Dr. Reich	
Proseminar: Phaedrus	1	Prof. Dr. Hauler	
Satiren des Persius u. Juvenal	2	Prof. Dr. v. Arnim	
Proseminar: Thukydides I.	1	Prof. Dr. v. Arnim	
Literaturgeschichte d. XVI. Jh. d. S.	5	Hofrat Minor	
Geschichte d. altdeutschen Lit. II.	4	Prof. Dr. Seemüller	
Historische Grammatik d. deutschen Sprache II	4	Prof. Dr. Jellinek	
Proseminar: Mittelhochdeutsch	2	Prof. Dr. Jellinek	
Proseminar: Liter.-histor. Methode	2	Prof. Dr. Arnold	
Hygienische Pädagogik	2	Reg.-Rat. Burgerstein	

Robert Grohmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 20/V. 1908, Z. 1500

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"	"
Kollegiengeld	—	"	"
Zusammen	1.	K	h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur 23. V. in Wien 1908

271 70

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

A 2229 Gronner

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sigmund Gronner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Dolnawies Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch [Jüd. Nat.] 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Glasergasse 22/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Priv. Beamte Dolnawies
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Logik	4	Müllner	Sigmund Gronner
Psychologie	5	Jodl	
Physiologie der Pflanzen	3	Wiesner	
Anleitung zu wiss. Arb.	4 mal vormittags 6 K		
Besprechung d. Fam. d. Ang.	3	Wettstein	
Übung. im Bestim. d. Pfl.	2		
Lötrohrübungen	1	Dölter	
Botanische Exkurs.		Vierhapper	
Hygiene	2	Burgerstein	
Kritik d. Kantschen Philos.	2	Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 20/V 1908, Z. 25

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	6 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	7 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26.V. in Wien 1908

272 68

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nachtrags-

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

2450

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegmund Gromer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Dolnavieś Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch [Jüd. Nat.] 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Glasergasse 22/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Priv. Beamte Dolnavieś
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Laboratorium f. Anfänger	4	Dötter	S. Gromer
	10 K		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 20/V 1908, Z. 1500

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10. "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. V. in Wien 1908

273 100

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

928

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Louis Gross
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Oest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Frankgasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kaufmann Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von ———	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h unter dem ——— 19— , 3. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	3 Semester an d. W. Univers.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der Psychologie	5	Prof. Dr. Jodl	✓
Logik mit bes. Berücks. der neuen Resultate	4	" " Müller	✓
Aristoteles	1	" " "	
Die jüngere Romantik (Literaturgesch.)	4	" " Minor	✓
Übungen aus der Gesch. der Phil.	3 Pr.	Stöhr, Reininger, Siegel	
Rich. Wagners Kunstwerk u. Kunstlehre	1	Prof Höfler	
Gesch. des mod. Deutschen Dramas	2	Prof Brandl	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Inskriptionsgebühr	31	50
Kollegiengeld		
Zusammen	32	50

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

274

145

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im zweiten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Grosz
Staatsbürgerschaft:	Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Glockengasse 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	———
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Siegfried Gerstmann, k.k. Oberfinanzrat IX. Liechtensteinstraße 11
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differentiale und Integrale.	5	Prof. Wirtinger	Walter Grosz
Übungen zur Differentiale.	1		
Math. Proseminar.	1		
Analytische Geometrie.	4	Prof. Kohn.	
Übungen zur analyt. Geometrie.	1		
Mathemat. Statistik.	3	Hofrat Escherich	
Math. Proseminar.	1		
Algebra.	5	Hofrat Mertens.	
Wahrscheinlichkeitsrechnung.	3		
Math. Proseminar.	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 20/V 1908. Z. 25

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

K. k. Universitäts-Quästur 25. V. in Wien 1908

275/12

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (6T.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Zweiten Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Grost.
Staatsbürgerschaft:	Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische Religion.
Wohnung des Studierenden:	II./1. Glockengasse 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	———
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	k.k. Oberfinanzrat Siegfried Gestmann IX. Liechtensteinstraße 11.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Versicherungsmathematik.	6	a.o. Prof. Dr. Alfred Tauber.	Stud. Walter Grost
Nationalökonomie.	5	a.o. Prof. Dr. Karl Grünberg.	
Komplexe Zahlsysteme.	2	Privatdozent Dr. L. Hanni	
Elemente der theoretischen Physik II.	5	Privatdozent Dr. H. Mayer.	
Spinozas Leben und Lehre	3	Regierungsrat Dr. W. Jerusalem.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 23. V. in Wien 1908

276

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Z 55

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Groß
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Molln; Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch; 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX/2 Brunnlbadg. 5 II Stock, Tür B
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Bürgerschullehrer Linz, Oberösterr. Humboldtstr. 39
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philosophische Fakultät der Universität Wien

Genießt ein oberösterreichisches Seminar-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 420 K — h verliehen von d. k. k. k. oö. Statthalterei unter dem 5. Febr. 1906 Z. 27037/III ex 1905

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie	5	G. v. Escherich	
Proseminar	1	"	
Seminar	2	"	
Algebra	5	Mertens	
Seminar	2	Wirtinger	
Ausgewählte Kapitel d. Algebra	3	Schrutka	
Besprechung neuerer Arbeiten	2	Hahn u. Schrutka	
Mechanik d. deformierb. Körp.	5	Hasenöhrl	
Seminar	1	"	
Proseminar	1	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 20/V 1908, Z. 1500

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	18	90
Kollegiengeld		
Zusammen	19	90

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. VI. in Wien 1908

277

153

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

1921

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albrecht Grosse
Staatsbürgerschaft:	Sachsen-Meininger
Geburtsort und Kronland:	Möhra b. Eisenach in Sachsen-Meiningen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 14 August 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch
Wohnung des Studierenden:	~~Lange Gasse 44 parterre Tür 18~~ Währingerstrasse 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Grosse † Pfarrer zu Möhra
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Frau Pfarrer Anna Grosse Dessau Beaumontstr 3 I.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Königl. Friedrich-Wilhelms-Universität in Berlin
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Exmatrikel von der Universität zu Berlin

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie II. Teil (organ. Chemie)	5	Prof. Hofrat Dr. Skraup	
Chemische Übungen für Anfänger	15	fünfmal 2–5 Prof. Hofrat Dr. Skraup	
Lab-Taxe für: Chemische Übungen für Anfänger	25 K	" "	Albrecht Grosse
Erklären u. Bestimmen von Kunstwerken	2	Prof. Dr. Guido Adler	
Über die Methoden der chemischen Analyse		Prof. Ernst Ludwig	
Logik (für Lehramtskandidaten)	3	Prof. Dr. Adolf Stöhr	
		4./V. 1908	
		Absecke	
			Nr. 2806

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	73	30
Zusammen	85	30

K. K. Universitäts-Quästur 9. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

273

108

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

7773

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Grosser
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Kesselsdorf in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Hoher Markt 3, Institut Bauer
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David, Kaufmann, Kesselsdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymn. mat.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Literat. Lessing	3	Dr v. Weilen	
Victor Hugo	3	Dr Becker	
Semin. Lafontaine Gabelz	2	"	
Geschichte d. angelsächs. Literatur	3	Hofrat Schipper	
Erklärg. v. Lord Byron's Childe Harold's Pg.	2	" "	
Englisches Seminar	2	" "	Grosser
		29./4. 1908.	
		Becke	
			Nr 2540

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	23	10
Zusammen	34	10

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1908

279 108

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

J 219

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Grosspietsch
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kremsier, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 34 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII Starkfriedgasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / Z. / K / h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu selbständigen wissensch. Arbeiten	10 Taxe 20 K	Prof. D. F. Becke	
Physikalisch-chemische Mineralogie II	4	Prof. D. C. Doelter	Grosspietsch
Logik, mit bes. Rücks. auf Reformversuche	4	Prof. D. L. Müllner	
Philosophie des Aristoteles	1	" "	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	36	80
Kollegiengeld		
Zusammen	37	80

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1903

280

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

9/1000

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lothar Groß *
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Heraletz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Starhembergg. 29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Walter, Gutsbesitzer †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Anton Pergelt, Advokat Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein / verliehen von · Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Urkundenlehre II. Teil.	5	Prof. v. Ottenthal	Lothar Groß
Die Historiographie vom 14. bis 18. Jht.	3	Prof. Redlich	
Sphragistisch-heraldische Übungen	2	"	
Geschichte der Verfassung u. Verwltg. Österr.	3	Prof. Oppsch	
Übungen zur Sozial- u. Wirtschaftsgesch.	2	"	
Die italien. Malerei II. Teil	3	Prof. Wickhoff	
Kunsthistor. Übungen	2	"	
Ausgewählte Kapitel a. d. neuer. Wirtschgesch.	2.	Prof. v. Inama	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	14	70
Zusammen	15	70

Kostet 4 Heller.

* ist ordentliches Mitglied des k. k. Instituts für österreich. Geschichtsforschung.

K. K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 1908

281 Uttenthal

278

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Q 13

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Gruber
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Truman, Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 25½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Parkg. 5, 2. Stock, 7. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor. Bürgerschullehrer.
Name, Stand und ~~Wohnort seines~~ Vormundes:	— Wien, III. Parkg. 5
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien, phil. Fak.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K. h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation als ordentl. Hörer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. des modernen deutschen Dramas.	2	a. o. Prof. Dr. R. F. Arnold	Bruno Gruber
Rich. Wagners Kunstwerk u. Kunstlehre	1	o. ö. Prof. Dr. A. Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	
Kollegiengeld	4 "	20 "
Zusammen	5. K	20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1908

282 87

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Osias Gruder
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Złoczów, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, geb. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Dietrichsteing 5 T. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Zygmunt, Privatbeamter in Złoczów
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von unter dem 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie	5	Hofrat Prof. Dr v. Escherich	Osias Gruder
Seminar	2		
Mathemat. Statistik	3		
Algebra	5	Hofrat Dr Mertens	
Versicherungsmathematik	6	Prof. Dr A. Tauber	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr K. Grünberg	
Elemente d. theor. Physik: II. Magnetism. Elektriz. u. Optik	5	Dr St. Meyer	
Vergleichende Lautlehre der modernen slavischen Hauptsprachen	5	Prof. Dr Rv. Resetar	
Chemie f. Mediziner	5	Professor Ludwig L.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 20/10 1908, Z. 25

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

K. K. Universitäts-Quästur 26. V. Im Wiem 1908

283/11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

7687

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Hrüner +
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien; Nied.-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII/, Kalvarienberggg. 66.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert, Apotheker Wien XVII, Kalvarienberggg. 66
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Urkundenlehre II. Papstark.	5	o. ö. Prof. Dr. E. v. Ottenthal	Hrüner
Historiographie v. 14.–18. Jahrh.	3	o. ö. Prof. Dr. O. Redlich	Hrüner
Sphragisch.-herald. Übungen	2	o. ö. Prof. Dr. O. Redlich	
Gesch. d. Verfass. u. Verwalt. Österr. II.	3	o. ö. Prof. Dr. A. Dopsch	Hrüner
Übungen z. Sozial- u. Wirtschaftsgesch. Österr.	2	o. ö. Prof. Dr. A. Dopsch	Hrüner
D. Italien. Malerei II.	3	o. ö. Prof. Hofrat Dr. F. Wickhoff	Hrüner
Kunsthistor. Übungen	2	o. ö. Prof. Hofrat Dr. F. Wickhoff	Hrüner
Neuere Wirtschaftsgesch. Österr.	2	Dr. H. v. Srbik	Hrüner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	25	" 20 "
Zusammen	26	20

K. k. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

284

+ Ist Mitglied des „Institut f. österr. Geschichtsforschung".
Ottenthal

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

2792

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Grüner
Staatsbürgerschaft:	Öst
Geburtsort und Kronland:	Neunkirchen NÖ
Muttersprache, Alter:	Mösch 31 Okt 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mos
Wohnung des Studierenden:	VIII Schlösslg 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Adolf Advokat Neunkirchen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Un Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	5	Jodl	Gustav Grüner
Logik	4	Müllner	
Phil d. Aristoteles	1		
Üb. aus d. Gesch. d. Phil.	3	Stohr Meinong Siegel	
Phil. Üb	2	Gomperz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld . K.	18	90
Zusammen	19	90

K. K. Universitäts-Quästur 191 V. in. Wien 1908

285 212

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig ~~im~~ absolv. ~~Semester~~.

Nationale

P 1728

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Leo Grünstein
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch geb 18 Juli 1876
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Obere Donaustr. 61
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dan. Grünstein, Kaufmann Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminarübungen	2	Hofrat Minor	Dr Grünstein
Erklären u. Bestimmen von Kunstwerken	1½	Prof Dr. Guido Adler	
~~Freihandzeichnen, Malerei, reprod. Künste~~	~~20 K~~	~~Ill. Maler E. Baschny~~	
Kunstgesch. Uebungen	2	Prodz Dr. Seidl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Inskriptionsgebühr . . . . . 4.20 ~~20~~ " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . ~~21~~ K h

Zus. 5.20 K

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 1908

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

V 1295

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Gruji[illegible]
Staatsbürgerschaft:	Ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Gross Kikinda. – Ungarn
Muttersprache, Alter:	serbische; 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch orientalisch.
Wohnung des Studierenden:	Währinger Gürtel 97. I. 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Grujić; müller, Gross Kikinda.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Gm.

Genießt ein ____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ K ____ h
verliehen von ____ unter dem ____ 19 ____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: ____

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physikal. Praktikum (Laboratorium)	6	Lecher Franz	Georg Gruji[illegible]
Die Philosophie des Aristoteles	1	Müllner Laurenz	Georg Gruji[illegible]
Besprechungen neuerer math. Arbeiten	2	Hahn Hans u. Schmid Erhard	Georg Gruji[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ____ 19 ____ Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	22 „ 60 „
Kollegiengeld	
Zusammen	24. 60

K. K. Universitäts-Quästur 11 V. in Wien 1906

60

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

2030

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Grujić

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Grujić
Staatsbürgerschaft:	Ungarische
Geburtsort und Kronland:	Grosskikinda; Ungarn
Muttersprache, Alter:	serbische, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orientalt.
Wohnung des Studierenden:	IX., Sechsschimmelg. 20 I. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Grujić, Müller, Grosskikinda; Ungarn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	h. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physikal. Praktikum für Lehramtskandidaten. – Anleitung z. Anstellung v. Schulexper.	6 Tage 10 K	Dr Egon Schweidler	Georg Grujić
Bedeutung, Verbreitung u. Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten	1	Dr Moriz Oppenheim	Georg Grujić
Physikalisches Konversatorium	1	Dr Exner Franz u. Dr E. Schweidler	Georg Grujić
Mechanik des Himmels: Analytische Mechanik u. Potentialtheorie	2	Dr Herz Norbert	Georg Grujić
Liniengeometrie	2	Dr Kohn Gustav	Georg Grujić
Hygienische Pädagogik (Schulhygiene)	2	Dr Burgerstein	Grujić Georg
Bewilligt:	14/5. 1908.		
	A Becke		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 35 „ 20 „
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 21. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

288/27

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

1848

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fabianus Gstattner
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Niederndorf i. Tirol
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 26. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath. röm.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alserstraße 55 - III./19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von **unter dem** 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Historiographie vom 14–18. Jahrhdt~~	~~3.~~	~~Redlich~~	
Allgemeine Geographie II.	5	Brückner	Gstattner
Geograph. Sem.	2	"	
Historisches Sem.	2	Hirn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	50
Kollegiengeld		
Zusammen	11	50

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 1908

280

287

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fräl. Gstattner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Tirol Kufstein.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 26.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath. röm.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alserstraße 55. III./19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Revolution	3	Fournier	Gstattner
Christianisierung der südöstl. Alpen	2	Hirn	
		15/6. 1908.	
		Becke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	6	—
Kollegiengeld	30	—
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

290

K. Universitäts-Quästur 15. VI. in Wien 1908

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

7438

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Gutsena
Vaterland und Geburtsort:	Polnisch. Zurawica.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlösselgasse 5 III/14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor Gutsena, Großgrundbesitzer in Zurawica. Polnisch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
allgem. Botanik	3	Prof. Dr. Wettstein (Werner)	✓
a Chemie II Teil	5	a. o. Skraup	✓
Bestimmung der Pflanzen	2	a. o. Wettstein	✓
Laboratorium für Anfänger Tax. 25 K	15	a. o. Skraup.	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Senatsbewilligung vom 19 , 3.

Inskriptionsgebühr	— K h
Kollegiengeld	77 K 50 h
Zusammen	77 K h

83 1 — 78.50

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1908

291 196

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (3574)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

J 1685

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther ~~Jünel~~ Gürsch
Staatsbürgerschaft:	österreichisches
Geburtsort und Kronland:	Halbstadt in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 24/9. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Mariannengg. 30 I/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Arzt, Halbstadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie	5	Prof. Hofrat Dr. Escherich	Walther Gürsch
Algebra	5	Prof. Hofrat Dr. Mertens	
Praktische Astronomie	4	Prof. Hofrat Dr. Weiß	
Mechanik der deformierbaren Körper	5	Prof. Dr. Hasenöhrl	
Spinozas Leben u. Lehre	3	Prof. Dr. Jerusalem	
Liniengeometrie	2	Prof. Dr. G. Kohn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	50	40
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	51	40

K. K. Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 1908

292

91

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

D 1231

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Gürtler
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, h. c.
Wohnung des Studierenden:	IX. Währingerstr. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, Kaufmann, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Ethnologie II.	5	Prof. Dr.	H. Gürtler
Geographisches Seminar	6	E. Brückner	
Die Historiographie vom 16.–18. Jahrh. in ihren Hauptzügen	3	Prof. Dr. O. Redlich	
Geschichte der politischen Ideen im 19. Jahrhundert	2	Prof. Dr. A. Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	21	" — "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	22	K h

K. K. Universitäts-Quästur 9. V. in Wien 1908

293

146

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

9224

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wenzel Gürtler
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Petschau in Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Bleichergasse 11 I Stock Tür 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Gürtler Bäcker Petschau †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	J. Hauptmann, Private Petschau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matur. Zeugnis u. pharm. Vorprüfungen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in der Pharmakognosie mit Anwendung des Mikroskopes. Taf. 5 K	10	Privatdoz. Dr. L. Mitlacher	W. Gürtler
Pharmazeut. Chemie	5	ao. Prof. Dr. J. Herzig.	W. Gürtler
Übungen aus pharmaz. Chemie	15	ao. Prof.	W. Gürtler
Reagenzien ganstägig	35 K	Dr. J. Herzig.	W. Gürtler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	103 "	"
Zusammen	104 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1903

294

49

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2475

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gunz Karl
Staatsbürgerschaft:	österreiches
Geburtsort und Kronland:	Bregenz Vorarlberg
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Neubaugasse 86. II. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	J. J. Schneider Setler Bregenz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein J. v. Ach'sches u. Georg v. Doering Stipendium (Stiftung) im Betrage von 420 K. i 168 K
verliehen von der k. k. Statthalterei Innsbruck unter dem — 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Semesterbestätigung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgew. Kapitel aus d. Algenkunde	2	D' Machaček	Gunz Karl
Hydrographie	5	D' Brückner	
Allgem. Geogr. d. Menschen	4	D' Oberhummer	
Seminar	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 26/V 1908, Z. 1500

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	11 "	55 "
Zusammen	12 K	55 h

K. K. Universitäts-Quästur 1. VI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

295

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

1878

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nagendra mohon Gupta.
Staatsbürgerschaft:	Indisch, Englisch.
Geburtsort und Kronland:	Dacca, Indien.
Muttersprache, Alter:	Indisch, 29 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Brahmoismus.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg Buchbergg. 41.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kalimohon Gupta Beamter Indien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	——
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Dr.~~ Organische Exp. Chemie	5	J. Skraup	Nagendra mohon Gupta
Chemisches Praktikum	40 K	"	"
Praktikum für Pflanzen Anatomie	Zus. 30 K 4	Wiesner	"
Logik.	4	Müller	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	2	K h
Inskriptionsgebühr	103	" 30 "
Kollegiengeld		
Zusammen	105	K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 5. V. in Wien 1908

296

111

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

IV

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

Gupta

S 1319 für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nogendramohon Gupta
Staatsbürgerschaft:	Dacca, Indien
Geburtsort und Kronland:	England, Indien.
Muttersprache, Alter:	Indisch, 29 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Brahmoismus
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg, Buchberg, 541.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kalimohon Gupta Beamter Indien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Biology der Pflanzen	5	Wettstein	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 10 " 50 "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 11 V. in Wien 1908

297 92

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Lehramtskandidat
für Realschulen

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

917

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Gusel.
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Marburg, Steiermark.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Mariahilferstraße No 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Schuhmacher, Marburg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Pädagogium, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realschulmatura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geologie von Niederösterreich.	2	Dr. Franz Suess	Emil
Mineralogisches Praktikum Exp. 10 K	4	Dr. Cornelius Doelter	Gusel
Bestimmen der Minerale durch Löthrohr	1	"	
		15/4. 1908.	
		Becke	
			Nr. 2472

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h	
Inskriptionsgebühr	3 " — "	
Kollegiengeld	16 " 30 "	
Zusammen	20 K 30 h	

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1908

298 61

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8ten Semester.

Nationale

Y 1120

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ruben Gustafsson
Staatsbürgerschaft:	Schweden
Geburtsort und Kronland:	Uppsala.
Muttersprache, Alter:	Schwedisch. 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch-lutherisch.
Wohnung des Studierenden:	Josefstädterstrasse 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Erik, Gutbesitzer, Uppsala†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Joh. Karlsson, Kaufmann. Tierp. Schweden
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indesc.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vergl. Gram. der got. Sprache	3	Prof. Kretschmer	Ruben Gustafsson
Etymol. Übungen.	2	Prof. Much	
Hist. Gram. der deutsch. Sprache	4	Prof. Jellinek	
Prosem. für deutsche Philologie	2	Prof. Jellinek	
Prosem. für deutsche Philologie	2	Prof. Arnold	
Über Aspiration. Palatal. u. Lab.	2.	Dr. Skienář	
Prim. Religion	1	Dr. Haberland	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	
Matrikel- und Stempelgebühr	21	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	23	

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 1908

299/09

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

3586

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Gyra
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 35 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Praterstr. 68.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Gyra, Commissär des Wiener Magistrates, (verstorben.)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sâdis Bustân (persisch)	2	Reg. Rat. Prof. Dr. Adolf Wahrmund	Jos. Gyra
Arabische Journale	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Inskriptionsgebühr	8	40
Kollegiengeld		
Zusammen	9	40

K. K. Universitäts-Quästur 30. 17. in Wien 1903

Kostet 4 Heller.

300

166

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Joseph Pyra
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Ragusa, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatische, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX Mariannengg. 12/26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mato Gjurišić, Kaufmann, Ragusa
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Wiener-Universität
Genießt ein aus der Dotation des Bestandes an Jenen verliehen von K.K. Min. für Cultus u. Unterricht (Comités)	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K h unter dem Erlasse 19/XII 1906 Z. 46,387
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Syntax der lat. Sprache II Teil	5	o. ö. Prof. Dr E. Hauler	
Philolog. Seminar: Erklärung des Codex von Vergil	(1	" "	
Philolog. Proseminar: Erklärung von Ovids Fabeln	1	" "	
Hellenistische Litteraturgesch.	3	o. ö. Prof. Dr H. v. Arnim	Joseph
Erklärung ausgew. Satiren von Persius u. Juvenal	2	" "	Pyra
Philolog. Proseminar: Lektüre von Thukid. I B.	(1	" "	
Hygienische Pädagogik	2	Privatdozent Dr Leo Burgerstein	

4 2
21
6 30

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 20/V 1908, Z. 25

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	12	60
Zusammen	13	60

K. K. Universitäts-Quästur 25. V. in Wien 1908

301

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)